



Vorlesungsverzeichnis FSU Jena
Veranstaltungen für Gasthörerinnen
und Gasthörer
WiSe 2018/19



Inhaltsverzeichnis

Theologische Fakultät	3
Rechtswissenschaftliche Fakultät	12
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	18
Philosophische Fakultät	22
Historisches Institut	22
Institut für Anglistik und Amerikanistik	29
Institut für Germanistische Sprachwissenschaft	31
Institut für Musikwissenschaft Weimar-Jena	32
Institut für Altertumswissenschaften	35
Institut für Philosophie	39
Institut für Orientalistik, Indogermanistik, Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie	44
Institut für Slawistik und Kaukasusstudien	46
Institut für Romanistik	52
Institut für Kunst- und Kulturwissenschaften	53
Seminar für Volkskunde und Kulturgeschichte	54
Seminar für Kunstgeschichte und Filmwissenschaft	58
Institut für Germanistische Literaturwissenschaft	60
Institut für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache und Interkulturelle Studien	64
Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften	65
Institut für Politikwissenschaft	65
Institut für Psychologie	69
Institut für Soziologie	71
Bereich Ethik in den Wissenschaften	75
Institut für Kommunikationswissenschaft	76
Fakultät für Mathematik und Informatik	78
Physikalisch-Astronomische Fakultät	81
Chemisch-Geowissenschaftliche Fakultät	87
Institut für Geowissenschaften	87

Fakultät für Biowissenschaften	91
Register der Veranstaltungsnummern	96
Titelregister	98
Personenregister	102
Abkürzungen	106

Theologische Fakultät			
152343	Grundfragen der Religionspädagogik		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Wermke, Michael		
zugeordnet zu Modul	The B12, The B12.1, The L12, The L12.2		
1-Gruppe	17.10.2018-06.02.2019 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6
Kommentare			
In der Vorlesung werden Grundfragen einer christlich fundierten Bildung und Erziehung behandelt. Hierzu gehört die Einführung in die Konzeptionsentwicklung in der Religionsdidaktik sowie in die spezifischen pädagogischen und didaktischen Bedingungen insb. in den Lernorten Schule und Kirche. Zudem werden Grundkenntnisse in den Bereichen religiöser Entwicklung, kirchlicher und nicht-institutionalisierter Sozialisation und gelebter Religion in der Lebenswelt v.a. von Kindern und Jugendlichen vermittelt.			
Bemerkungen			
Arbeitsaufwand: s. Modulkatalog			
Nachweise			
siehe Modulkatalog Module: DB PT/RP; The B12; The B12.1; The L12; The L12.2; The RP2; DB Int; DA Int			
Empfohlene Literatur			
David Kabisch, Thomas Heller, Michael Wermke, Repetitorium Religionspädagogik, Tübingen 2012; Bernd Schröder, Religionspädagogik, Tübingen 2012.			

152655		Einführung in das Alte Testament II. Die „poetischen und prophetischen Bücher“	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. theol. Bezzel, Hannes	
zugeordnet zu Modul		The WP1, The E2, The B2.1, The B4.2, The B4.3, The L2.1, The B2, The L1.3, The L2	
1-Gruppe	17.10.2018-06.02.2019 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6

Kommentare

Die Vorlesung bildet den zweiten Teil der Einleitung in die Literatur- und Theologiegeschichte der alttestamentlichen Schriften. Sie befasst sich mit den „poetischen und prophetischen Büchern“, vermittelt also Grundkenntnisse zu den „hinteren Propheten“ wie zu den Psalmen und Weisheitsschriften. Damit schließt sie direkt an Teil I der Vorlesung an, es ist aber auch gut möglich, sie ohne derartige Vorkenntnisse zu verfolgen. Zur begleitenden Lektüre wird eine „Einleitung“ in das Alte Testament (etwa J.C. Gertz u.a. [Hg.], Grundinformation Altes Testament 52016 oder die neueste Auflage der Zenger-Einleitung [Hg. Christian Frevel] 92015) empfohlen.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: für Vor- und Nachbereitung mindestens 2 Std pro Woche

Nachweise

Vorlesungsprüfung bzw. Modulprüfung Module: DB AT; The AT/NT1; The B2; The B2.1; The B4.2; The B4.3; The E2; The L1.3; The L2; The L2.1; The M2; The WP1; Wahlbereich Diplom

Empfohlene Literatur

J.C. Gertz (Hg.), Grundinformation Altes Testament. Eine Einführung in Literatur, Religion und Geschichte des Alten Testaments, UTB 2745, Göttingen 5. Aufl. 2016 (zur Anschaffung empfohlen); W. Dietrich / H.-P. Mathys (Hg.), Die Entstehung des Alten Testaments, Stuttgart 2014; O. Kaiser, Grundriß der Einleitung in die kanonischen und deuterokanonischen Schriften des Alten Testaments, 3 Bände, Gütersloh 1992-94; A. Rofé, Introduction to the Literature of the Hebrew Bible, Jerusalem Biblical Studies 9, Jerusalem 2009; Thomas Römer u.a. (Hg.), Einleitung in das Alte Testament. Die Bücher der Hebräischen Bibel und die alttestamentlichen Schriften der katholischen, protestantischen und orthodoxen Kirche, Zürich 2013; K. Schmid, Literaturgeschichte des Alten Testaments. Eine Einführung, Darmstadt 2008; E. Zenger u.a. (Hg. Christian Frevel), Einleitung in das Alte Testament, Stuttgart 9. Aufl. 2015.

152656

Die Samuelbücher

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. theol. Bezzel, Hannes	
zugeordnet zu Modul	The E3, The ASQ5, The WP1	

1-Gruppe	18.10.2018-07.02.2019 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Im Rahmen der Diskussion von Fragen der Entstehung der „historischen Bücher“ des Alten Testaments ist in den letzten Jahren den Samuelbüchern erneut verstärkte Aufmerksamkeit zuteil geworden. Wie lässt sich ihre Rolle innerhalb eines „Enneateuch“, innerhalb eines „Deuteronomistischen Geschichtswerks“ welchen Zuschnitts auch immer und als eigenständiges „Buch“ beschreiben? Welchen Quellenwert haben sie für die Rekonstruktion der Geschichte Israels – und für welchen Abschnitt dieser Zeit? Lassen sich aus ihnen tatsächlich Überlieferungen aus der frühen Königszeit herausarbeiten oder sind sie in erster Linie „konstruierte Erinnerung“ aus der Perserzeit? Die Vorlesung stellt sich diesen Fragen vorrangig anhand der Exegese exemplarischer Einzeltexte. Die großen Bögen sollen dabei jedoch nicht aus dem Auge verloren werden.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Vor- und Nachbereitung ca. 2 Std./Woche

Nachweise

Module: DB AT; DA AT; The M18; The ASQ 5; The E3; The WP1; Wahlbereich Diplom

Empfohlene Literatur

Eine kommentierte Literaturliste wird zu Beginn des Semesters ausgegeben. Zur Einführung sei verwiesen auf: Walter Dietrich / Thomas Naumann, Die Samuelbücher, EdF 287, Darmstadt 1995; Reinhard G. Kratz, Die Komposition der erzählenden Bücher des Alten Testaments, UTB 2157, Göttingen 2000, 161-193, sowie auf die entsprechenden Abschnitte in den gängigen Einleitungen.

152712		Johannesevangelium	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung4 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. Niebuhr, Karl-Wilhelm	
zugeordnet zu Modul		The L3.2, The E12, The M19, The B3, The B3.1, The L3.1, The ASQ5	
1-Gruppe	18.10.2018-07.02.2019 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 219 Fürstengraben 1
	19.10.2018-08.02.2019 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Seminarraum 219 Fürstengraben 1

Kommentare

Das Johannesevangelium bildet wegen seiner literarischen und theologischen Eigenart, der komplexen Probleme seiner religions- und literaturgeschichtlichen Einordnung und seiner theologiegeschichtlichen Bedeutung einen Schwerpunkt der neutestamentlichen Forschung. In der exegetischen Vorlesung kann nur eine erste Hinführung zu solchen Forschungsproblemen geboten werden. Schwerpunktartig soll die literarische Gesamtgestalt der Jesus-Erzählung des Johannes erschlossen, eine auf die wesentlichen Befunde konzentrierte Einordnung in die Entstehungssituation der Schrift vorgenommen, eine grundlegende Orientierung über zentrale theologische Aussagen geboten sowie die Kompetenz zu eigenständiger Interpretation der Textaussagen des Evangeliums vermittelt werden.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Selbststudium

Nachweise

Klausur oder mündliche Prüfung Module :DA NT; DB NT; The B3; The B3.1; The L3.1; The L3.2; The ASQ 5; The AT/NT 1; The AT/NT 2; The E12; The M19;

Empfohlene Literatur

Thyen, Hartwig: Das Johannesevangelium (HNT 6), Tübingen 2005; Schnelle, Udo: Das Evangelium nach Johannes (ThHK 4), Leipzig 1998; Wilckens, Ulrich: Das Evangelium nach Johannes (NTD 4), Göttingen 1998; Hengel, Martin: Die johanneische Frage. Ein Lösungsversuch (WUNT 67), Tübingen 1993; Scholtissek, Klaus: Neue Wege in der Johannesauslegung. Ein Forschungsbericht, ThGl 89, 1999, 263–295; 91, 2001, 109–133.

152713		Paulus im Urchristentum	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. Niebuhr, Karl-Wilhelm	
zugeordnet zu Modul		The B3, The B3.1, The E12, The WP1, The L3.2, The L3.1, The M19, The ASQ5	
1-Gruppe	18.10.2018-07.02.2019 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6

Kommentare

Die einführende Vorlesung vermittelt Kenntnisse über die Welt des Paulus (Frühjudentum, Hellenismus, Römisches Reich), seine Biographie und seinen Werdegang sowie Grundzüge seiner Mission. Im zweiten Teil der Vorlesung werden die unter dem Namen des Paulus im Neuen Testament überlieferten Schriften bibelkundlich erschlossen, geschichtlich eingeordnet und nach ihren theologischen Schwerpunkten interpretiert. Dabei kommen auch wirkungsgeschichtliche Aspekte zur Sprache.

Bemerkungen

Selbststudium

Nachweise

Klausur, mündliche Prüfung Module: The B3; The B3.1; The L3.1; The L3.2; DB NT; The ASQ 5; The AT/NT 1; The AT/NT 2; The E12; The M19; The WP1; Wahlbereich Diplom

Empfohlene Literatur

Horn, Friedrich W. (Hg.), Paulus Handbuch, Tübingen 2013; Schnelle, Udo: Paulus. Leben und Denken, Berlin/New York 2003; Wischmeyer, Oda (Hg.): Paulus. Leben – Umwelt – Werk – Briefe, UTB 2767, Tübingen/Basel 2006; Niebuhr, Karl-Wilhelm: Die Paulusbriefsammlung, in: derselbe (Hg.): Grundinformation Neues Testament. Eine bibelkundlich-theologische Einführung, UTB 2108, Göttingen 42010, 196–293.

152715

Geschichte des Judentums in der Zeit des Zweiten Tempels (Geschichte Israels II)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Becker, Uwe	
zugeordnet zu Modul	The L1.1, The L1, The E2, The B1, The L1.3	

1-Gruppe	16.10.2018-05.02.2019 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 250 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Geschichte des Judentums in der Zeit des Zweiten Tempels: vom Beginn der persischen Herrschaft (539 v.Chr.) bis zu den jüdischen Aufständen in Palästina in den Jahren um 70 n.Chr. und 132-134 (Aufstand Bar Kochbas). In diesen Jahrhunderten hat sich nicht nur das Judentum herausgebildet (Frühjudentum, „Second Temple Judaism“), sondern auch die Entstehung des Alten Testaments fällt überwiegend in diese Zeit. Die Veranstaltung setzt die Vorlesung „Geschichte Israels I“ fort, ist aber aus sich heraus verständlich. Zur begleitenden Lektüre wird eine neuere Darstellung der Geschichte des Judentums empfohlen (z.B. P. Schäfer), als Überblick (auch über die Quellen) eignet sich R.G. Kratz. Die wichtigsten Titel werden zu Beginn der Vorlesung vorgestellt. Darüber hinaus werden zahlreiche Blätter mit einschlägigen Quellentexten, Literatur und Übersichten über die Lehrplattform Moodle zur Verfügung gestellt.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Für Vor- bzw. Nachbereitung sind 2 Std. pro Woche sinnvoll.

Nachweise

Mündliche Modulprüfung / Vorlesungsprüfung. Module: DB AT; The B1; The E2; The L1; The L1.1; The L1.3

Empfohlene Literatur

Neuere Gesamtdarstellungen der Geschichte des Judentums in der Zeit des Zweiten Tempels: Klaus Bringmann, Geschichte der Juden im Altertum. Vom babylonischen Exil bis zur arabischen Eroberung, Stuttgart 2005; Lester L. Grabbe, A History of the Jews and Judaism in the Second Temple Period. Vol 1: Yehud: A History of the Persian Province of Judah, Library of Second Temple Studies 47, London 2004; Vol. 2: The Coming of the Greeks: The Early Hellenistic Period (335-175 BCE), Library of Second Temple Studies 68, London 2008; Markus Sasse, Geschichte Israels in der Zeit des Zweiten Tempels. Historische Ereignisse – Archäologie – Sozialgeschichte – Religions- und Geistesgeschichte, Neukirchen-Vluyn 2004; Peter Schäfer, Geschichte der Juden in der Antike. Die Juden Palästinas von Alexander dem Großen bis zur arabischen Eroberung, UTB 3366, Tübingen 2010; Reinhard G. Kratz, Historisches und biblisches Israel. Drei Überblicke zum Alten Testament, Tübingen 2017; Christian Frevel, Geschichte Israels, KStTh 2, Stuttgart 2016. – Ein umfassender Bibelatlas mit zahlreichen Materialien auch zur Zeit des Zweiten Tempels: Herders neuer Bibelatlas, hg.v. W. Zwickel, R. Egger-Wenzel und M. Ernst, Freiburg i.Br. 2013.

152716		Genesis	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Becker, Uwe		
zugeordnet zu Modul	The B3, The E3, The B3.1, The ASQ5, The L3.1, The L3, The L3.2		
1-Gruppe	18.10.2018-07.02.2019 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal 250 Fürstengraben 1

Kommentare

Das Buch Genesis führt die Leser von der Ursprungsgeschichte der Welt über die Erzväter zur Volksgeschichte Israels. Im ersten Teil dieser Geschichte (Gen 1-11) wird in universaler Perspektive die Geschöpflichkeit und Fehlbarkeit des Menschen zum Ausdruck gebracht, bevor im zweiten Teil (Gen 12-50) – in deutlicher Entgegensetzung zum ersten Teil – die Segensgeschichte Abrahams und seiner Nachfolger erzählt wird. In der Vorlesung soll zum einen der verwickelte literargeschichtliche Weg, der zur vorliegenden Gestalt des Buches (im Rahmen des Pentateuchs) geführt hat, nachgezeichnet werden. Dabei wird ausführlich die neue Pentateuchforschung vorgestellt. Zum anderen sollen die Schlüsseltexte in ihrem theologischen Gehalt exemplarisch ausgelegt werden (die beiden Schöpfungserzählungen Gen 1,1-2,4a bzw. 2,24b-3,24; Texte aus den Vätererzählungen Gen 12; 15; 17; 22; 28; 32; schließlich die Josefsgeschichte). Zumal bei der Urgeschichte Gen 1-11 wird ein besonderes Augenmerk auf die altorientalischen Schöpfungsmythen gerichtet (Enuma Elisch, Gilgamesch, Atramchasis). Die Vorlesung geht durchgängig vom hebräischen Text aus, kann aber auch ohne Hebräischkenntnisse gehört werden. Arbeitsmaterialien werden in der Plattform Moodle zur Verfügung gestellt.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Für Vor- bzw. Nachbereitung sind 2 Std. pro Woche sinnvoll.

Nachweise

Mündliche Modulprüfung / Vorlesungsprüfung. Module: DA AT; The B 3; The B3.1; The M18; The E3; The L3; The L 3.1; The L 3.2; The ASQ 5.

Empfohlene Literatur

Neuere Kommentare zur Urgeschichte: Andreas Schüle, Die Urgeschichte (Gen 1-11), ZBK.AT 1,1, Zürich 2009; Jan Christian Gertz, Das erste Buch Mose (Genesis). Die Urgeschichte Gen 1–11, ATD 1/1, Göttingen 2018. – Zur Entstehung des Buches Genesis im Rahmen des Pentateuchs: Christoph Levin, Der Jahwist, FRLANT 157, Göttingen 1993; Reinhard G. Kratz, Die Komposition der erzählenden Bücher des Alten Testaments. Grundwissen der Bibelkritik, UTB 2157, Göttingen 2000. – Zur Vätergeschichte: Erhard Blum, Die Komposition der Vätergeschichte, WMANT 57, Neukirchen-Vluyn 1984; Matthias Köckert, Abraham. Ahnvater – Vorbild – Kultstifter, Biblische Gestalten 31, Leipzig 2017.

152778		Ethik der Versöhnung	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Leiner, Martin		
zugeordnet zu Modul	The B7, The L5.1, The L8, The L8.1, LA-Phi 2.4, The B6, The B9, The L5, The M21, The B9.1, LA-Phi 2.2, The B6.1, The B8, The B10, LA-Phi 2.1, The B5, LA-Phi 2.3		
1-Gruppe	19.10.2018-08.02.2019	Fr 10:00 - 12:00	Seminarraum SR E003
	wöchentlich		Fürstengraben 6
	09.11.2018-09.11.2018	Fr 10:00 - 12:00	Seminarraum E029
	Einzeltermin		Fürstengraben 1
		Ausweichraum wegen Fakultätsveranstaltung	

Kommentare

Evangelische Ethik hat sich in den vergangenen Jahrzehnten stark am Thema der Freiheit orientiert. Dies hat dazu geführt, dass zahlreiche wichtige Probleme nur unzureichend diskutiert werden konnten. Die Vorlesung präsentiert zum ersten Mal eine evangelische angewandte Ethik, die auf der Versöhnung aufbaut. Grundgedanke ist es, in alle Fragestellungen Versöhnung mit Gott, mit anderen, mit „Feinden“ und mit sich selbst und den Grenzen des eigenen Lebens zur Geltung zu bringen.

Nachweise

alle in den Modulkatalogen vorgesehenen Prüfungen Module: Grundkurs: DB ST; The B5; The B6; The B6.1; The B7; The B8; The B9; The B9.1; The KG/ST1; The L5; The L5.1; The L8; The L8.1 Vorlesung: The M21; The M22; The B10; The KG/ST2; LA-Phi 2.1; LA-Phi 2.2; LA-Phi 2.3; LA-Phi 2.4; DA ST

152798 Heilige Zeit: Die interkulturelle und theologische Bedeutung des Kalenders in Judentum, Christentum und Islam

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Dr. Schmitz, Bertram	
zugeordnet zu Modul	MA_RPh_SYS, BA_RW_SY5, BA RW21, BA RW22, LRW22, LA-Phi 2.1, BA_RW_4, LA-Phi 2.3, LG-Phi 5.1, LG-Phi 5.2, MA RW22, BA RW21.1	

1-Gruppe	17.10.2018-13.02.2019 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 250 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Zeit ist in vielen Religionen – ebenso wie Raum – nicht nur ein quantitativer Faktor wie in der modernen säkularen Welt. Ihr kommt zusätzlich eine qualitative Bedeutung zu. Sie hat an sich einen eigenständigen Wert und eine Qualität. In diese Zeit hinein gestalten sich Religionen ihren Kalender. In dieser Vorlesung geht es zum einen darum, der historischen Gestaltung dieses Kalenders in Judentum, Christentum und Islam zu folgen. Der andere, wesentlichere Punkt liegt in der Aufarbeitung des inneren Zusammenhangs dieser Festkalender in den drei genannten Religionen. Es zeigt sich auf diese Weise nicht nur eine Abfolge von Feiern mit je spezifischer Bedeutung, sondern eine innere Systematik, die zum Verständnis der jeweiligen Religionen und ihren Religionsformen führt. Es wird weiterhin deutlich, inwiefern eine „Theologisierung“ des Kalenders im Laufe der Geschichte über die Religionsgrenzen hinweg vorgenommen wurde. Es wird von den Hörenden erwartet, sich auch (und vor allem) auf die theologische Komponente dieser Feste (und damit ihren Sinn) einzulassen. Eine eigenständige Beschäftigung mit jeweiligen Festinhalten während der VL wird dem Verständnis des Vorgetragenen förderlich sein.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: zusätzlich zur Anwesenheit in der Sitzung 1,5-2 Stunden

Nachweise

Klausur nach Modulkatalog Module: BA_RW SY5; BA_RW4; LA_Phi 2.1; LA_Phi 2.3; LG_Phi 5.1; LG_Phi 5.2; MA_RW22; LRW_22; BA_RW21; BA_RW21.1; BA_RW2; MA_RPh_SYS

Empfohlene Literatur

(für das Judentum) L. Trepp, Der jüdische Gottesdienst, Stuttgart 1990; (für das Christentum) K.-H. Bieritz, Das Kirchenjahr, München (verschiedene Auflagen); (für den Islam) A. Schimmel, Das islamische Jahr, München 2001

152799**Der Hinduismus - vorgestellt anhand von Quellentexten und Bildmaterial****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Dr. Schmitz, Bertram	
zugeordnet zu Modul	LA-Phi 2.1, BA_RW_RG5, BA_RW21, BA_RW21.1, BA_RW22, BA_RW_6a, LA-Phi 2.3, MA_RPh_RG, BA_RW_5, MA_RW22, LRW22	

1-Gruppe	17.10.2018-06.02.2019 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal 250 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Diese einführende Vorlesung zum Hinduismus orientiert sich vor allem an primären Grundlagen, d. h. an Quellentexten und Bildmaterial aus Indien selbst, das – selbstverständlich in Übersetzung – als Grundlage gewählt wurde, um die Vielfalt dieses Religionskonglomerats vorzustellen. Westliche Fachliteratur wird zwar benötigt, um diese Quellen historisch, systematisch und fachwissenschaftlich einzuordnen, doch geht es in dieser Vorlesung vor allem darum, Text, Gegenstand, Bild und Film selbst sprechen zu lassen, sie auszuwerten und einzuordnen. Dabei soll der Hinduismus in verschiedenen Aspekten zur Sprache kommen wie etwa Mythologie, Kult und Ritual, Philosophie und Weltsystem, Architektur und Ikonographie, Epik, Tanz, Selbstverständnis und Selbstbewusstsein - wobei alle diese Bezeichnungen auch im Plural zu lesen sind.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: zusätzlich zur Anwesenheit in der Sitzung 1,5-2 Stunden

Nachweise

Klausur nach Modulkatalog Module: BA_RW5; BA_RW_RG5; MA_RW22; LRW_22; BA_RW21; BA_RW21.1; BA_RW22; BA_RW6; LA_Phi 2.1; LA_Phi 2.3; MA_RPh_RG

Empfohlene Literatur

Quellentexte im Reader; Als Einführung: A. Malinar, Hinduismus, Göttingen 2009 (zwei Bände); A. Michaels, Der Hinduismus, München 1998 (und neuere Auflagen)

152800**Einführung in die Weltreligionen****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Dr. Schmitz, Bertram	
zugeordnet zu Modul	BA_RW_2a, BA_RW22, BA_RW21.1, MA_RW22, BA_RW_1a, LG-Phi 5.1, LG-Phi 5.2, LR-Phi 5.1, LR-Phi 5.2, LRW22, BA_RW21, BA_RW_All1	

1-Gruppe	17.10.2018-06.02.2019 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal 250 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Diese Vorlesung gibt einen einführenden Überblick in Geschichte, Glaubensinhalte- und Vorstellungen, gesellschaftliche Verwirklichungen und plastische Gestaltungen der so genannten Weltreligionen. Diese werden in zwei mit einander zusammenhängenden Hauptkomplexen dargestellt: das Verhältnis von Judentum, Christentum und Islam einerseits, die Beziehung der indischen Religionen Hinduismus und Buddhismus andererseits; darüber hinaus können weitere Weltreligionen berücksichtigt werden. Die jeweiligen Religionen werden zunächst als Einheit verstanden, danach in ihrer Schulen-, Richtungs- und Konfessionsbildung, d. h. in ihrer inneren und äußerlichen Vielfalt angesprochen. Der Betonung von Gemeinsamkeiten steht die möglichst scharfe Konturierung des je Spezifischen gegenüber. Die Veranstaltung kann ohne Vorkenntnisse besucht werden. Sie bildet eine Grundlage für fast alle weiteren religionswissenschaftlichen Veranstaltungen.

Nachweise

Klausur nach Modulkatalog Module: DRW; BA_RW1; BA_RW2; BA_RW21; BA_RW21.1; BA_RW22; MA_RW22; LRW22 BA_RW_All1; LG_Phi 5.1; LG_Phi5.2; LR_Phi 5.1; LR_Phi5.2

Empfohlene Literatur

Als Literatur seien allgemein Einführungen in die Weltreligionen empfohlen, z. B.: Antes, Peter (Hg.), Die Religionen der Gegenwart, München 1996

152977

Kirchen- und Theologiegeschichte IV (Vom Konfessionellen Zeitalter bis zur Aufklärung)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Spehr, Christopher	
zugeordnet zu Modul	The L49, The L44, The L48, The ASQ1, The L45, The L10, The B10, The L11, The L11.1, The M20, The ASQ2, The ASQ3	

1-Gruppe	17.10.2018-06.02.2019 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum 104 August-Bebel-Straße 4
	19.10.2018-08.02.2019 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Seminarraum 104 August-Bebel-Straße 4

Kommentare

Die Vorlesung befasst sich mit Kirche und Theologie in der Zeit vom Augsburger Religionsfrieden (1555) bis zur Französischen Revolution (1789). Sie erschließt die für den neuzeitlichen Protestantismus grundlegenden Epochen des konfessionellen Zeitalters, des Pietismus und der Aufklärung. Bedeutende Personen werden dabei ebenso verlebendigt wie historisch zentrale Ereignisse und theologiegeschichtlich relevante Lehrentfaltungen thematisiert.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Intensive Vor- und Nacharbeit, ca. 2 Std.

Nachweise

Klausur; mündliche Prüfung Module: Staatsprüfungsmodule: The L44, The L45, The L48, The L49, DA KG, DB KG, The B10, The KG/ST 2, The M20, The ASQ2, The ASQ 3, The L10, The L11, The L11.1, The ASQ1

Empfohlene Literatur

Volker Leppin (Hg.), Reformation, Neukirchen-Vluyn 2005 (Kirchen- und Theologiegeschichte in Quellen III) – Martin Greschat (Hg.), Vom Konfessionalismus zur Moderne, Neukirchen-Vluyn 1997 (Kirchen- und Theologiegeschichte in Quellen IV) – Wolf-Dieter Hauschild, Lehrbuch der Kirchen- und Dogmengeschichte. Bd. 2: Reformation und Neuzeit, Gütersloh 32005.

152988**Bibelrezeption an Höhepunkten der Kirchengeschichte****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. theol. Bracht, Katharina	
zugeordnet zu Modul	The E6, The M20, The ASQ3, The L11.1, The ASQ2, The L44, The L48, The L11, The WP1, The L10	

1-Gruppe	18.10.2018-07.02.2019 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Seminarraum 275 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Kommentare

Das Alte und das Neue Testament, zusammen als christliche „Bibel“ bezeichnet, bilden seit knapp 2000 Jahren die Grundlage des Christentums. Immer erwarteten und erwarten Christen von diesem Buch, dass es Wesentliches für ihren Glauben und ihre Lebensdeutung bereithält. Doch ändern sich die Fragen der Menschen mit dem Lauf der Geschichte, und es wird mit fortschreitender Zeit zunehmend herausfordernder, das alte Buch zu verstehen. Die Vorlesung fragt danach, wie Christen an Höhepunkten der 2000jährigen Kirchengeschichte die Bibel rezipiert haben. Welche Texte bzw. Schriften fanden in welcher historischen Situation besonderes Interesse? Welche Auslegungsmethoden verwendete man zu welcher Zeit? Welche Textgattungen entstanden, um die Bemühungen um das Bibelverständnis zu verschriftlichen? Wer waren eigentlich die Leser und Leserinnen der Bibel, und welchen Zugang zur Bibel fanden diejenigen, die nicht lesen konnten?

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 2 Std. Vor- und Nachbereitung

Nachweise

mündlich; Klausur Module: The KG/ST 2; The M20; The E6; The ASQ 2; The ASQ 3; The L10; The L11; The L11.1; The E7; DA KG; The WP1; Wahlbereich Diplom; Staatsprüfungsmodule: The L44; The L48

Empfohlene Literatur

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Rechtswissenschaftliche Fakultät

153381

Wirtschaftsstrafrecht

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Schramm, Edward / Richter, Petra		

1-Gruppe	18.10.2018-07.02.2019	Do 14:00 - 16:00	Seminarraum 2.023
	wöchentlich		Carl-Zeiß-Straße 3

153388

Grundzüge des Strafprozessrechts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Schramm, Edward / Richter, Petra		

1-Gruppe	18.10.2018-07.02.2019	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 4 -E008
	wöchentlich		Carl-Zeiß-Straße 3

153389

Strafrecht II - Besonderer Teil

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Schramm, Edward / Richter, Petra		

1-Gruppe	18.10.2018-07.02.2019	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 2 -E012
	wöchentlich		Carl-Zeiß-Straße 3
	19.10.2018-08.02.2019	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 2 -E012
	wöchentlich		Carl-Zeiß-Straße 3

153406

Grundzüge der römischen Rechtsgeschichte einschließlich der europäischen Privatrechtsgeschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Harke, Jan Dirk / König, Ines		

1-Gruppe	19.10.2018-08.02.2019	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal HS Bach
	wöchentlich		Bachstrasse 18

153429		Grundzüge des Kommunalrechts	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. jur. Leisner-Egensperger, Anna Christina / Köhler, Sabine	
1-Gruppe	18.10.2018-07.02.2019 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Hörsaal 1008 Carl-Zeiß-Straße 3

153431		Schuldrecht - Besonderer Teil I			
Allgemeine Angaben					
Art der Veranstaltung		Vorlesung		4 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Harke, Jan Dirk / König, Ines			
1-Gruppe	17.10.2018-06.02.2019 wöchentlich	Mi	12:00 - 14:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3	
	17.10.2018-06.02.2019 wöchentlich	Mi	14:00 - 16:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3	

153438		Schuldrecht - Besonderer Teil II	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Brose, Wiebke / Bernhardt, Sylvia	
1-Gruppe	15.10.2018-04.02.2019 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3

153440		Grundlagen des Sozialrechts	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Brose, Wiebke / Bernhardt, Sylvia	
1-Gruppe	15.10.2018-04.02.2019 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum 2.074 Carl-Zeiß-Straße 3

153442**Jugendstrafrecht****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung		Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Prof. Dr. iur. Knauer, Florian / Bernhardt, Sylvia	
1-Gruppe	16.10.2018-05.02.2019 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Seminarraum 2.074 Carl-Zeiß-Straße 3

153443**Kriminologie****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung		Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Prof. Dr. iur. Knauer, Florian / Bernhardt, Sylvia	
1-Gruppe	17.10.2018-06.02.2019 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Seminarraum 2.074 Carl-Zeiß-Straße 3

153445**BGB - Allgemeiner Teil****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung		Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 400 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Prof. Dr. jur. Seifert, Achim / Bornschein, Ramona	
1-Gruppe	16.10.2018-05.02.2019 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 2 - E012 Carl-Zeiß-Straße 3
	18.10.2018-07.02.2019 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 2 - E012 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Achtung Raumänderung! Die Donnerstagsveranstaltung findet nicht im Hörsaal 1 statt, sondern im Hörsaal 2!

153446**Historische Grundlagen des BGB****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung		Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. Lingelbach, Gerhard / Fischer, Christiane	
1-Gruppe	15.10.2018-04.02.2019 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum 1.020 Carl-Zeiß-Straße 3

153448 Grundzüge der Rechtstheorie und Rechtssoziologie einschließlich Methodenlehre			
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. jur. habil. Pauly, Walter / David, Birgit		
1-Gruppe	18.10.2018-07.02.2019 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3

153452 Allgemeines Verwaltungsrecht			
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. iur. habil. Knauff, Matthias / Weidner, Gabriele		
1-Gruppe	15.10.2018-04.02.2019 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
	16.10.2018-05.02.2019 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
	12.02.2019-12.02.2019 Einzeltermin	Di 12:00 - 15:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
		Klausurtermin	

153453 Einführung in das Energiewirtschaftsrecht			
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. iur. habil. Knauff, Matthias / Weidner, Gabriele		
zugeordnet zu Modul	MCEU1.5		
1-Gruppe	15.10.2018-04.02.2019 wöchentlich	Mo 18:00 - 20:00	Seminarraum 2.074 Carl-Zeiß-Straße 3
	11.02.2019-11.02.2019 Einzeltermin	Mo 18:00 - 20:00	Seminarraum 1.013 Carl-Zeiß-Straße 3

153466 Betriebsverfassungsrecht			
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Fischer, Christian / Bornschein, Ramona		

1-Gruppe	18.10.2018-07.02.2019 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Seminarraum 2.006 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

153467**ZPO I (Grundzüge des Zivilprozessrechts)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Fischer, Christian / Bornschein, Ramona		

1-Gruppe	18.10.2018-07.02.2019 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 1007 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

153468**Einführung in die Rechtswissenschaft****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Fischer, Christian / Bornschein, Ramona		

1-Gruppe	17.10.2018-06.02.2019 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

153471**Grundzüge der mittelalterlichen und der frühneuzeitlichen Rechtsgeschichte****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr.iur. Schmidt-Recla, Adrian		

1-Gruppe	15.10.2018-04.02.2019 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Hörsaal 1007 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

153472**Mittelalterliches Privatrecht - Der Sachsenspiegel****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr.iur. Schmidt-Recla, Adrian		

1-Gruppe	17.10.2018-06.02.2019 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Seminarraum E021 August-Bebel-Straße 4
----------	--------------------------------------	------------------	---

153474		Medizinrecht II - Arzthaftungsrecht	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Prof. Dr.iur. Schmidt-Recla, Adrian	
1-Gruppe	15.10.2018-04.02.2019 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Seminarraum 1.030 Carl-Zeiß-Straße 3

153549		Stiftungs- und Vereinsrecht	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Fischer, Christian / Bornschein, Ramona	
1-Gruppe	16.10.2018-05.02.2019 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum 1.028 Carl-Zeiß-Straße 3

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

17873

Basismodul Mathematik A

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 400 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 400 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Brandtner, Mario / Wehlte, Maik	
zugeordnet zu Modul	BW 12.6, BW12.1-MP1	

0-Gruppe	18.10.2018-07.02.2019 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

35615

Basismodul Buchführung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 450 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 450 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Hüfner, Bernd / M.Sc. Meyer, Iris	
zugeordnet zu Modul	BW 15.1-MP	

0-Gruppe	18.10.2018-13.12.2018 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
	18.10.2018-13.12.2018 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
	19.10.2018-14.12.2018 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
	08.12.2018-08.12.2018 Einzeltermin	Sa 08:00 - 12:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

konkreter Ablaufplan vgl. Homepage des Lehrstuhls Prof. Hüfner (www.wiwi.uni-jena.de) bzw. Moodle-Raum

35617

Basismodul Rechnungslegung und Controlling

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 450 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 450 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Hüfner, Bernd / Prof. Dr. rer. pol. Lukas, Christian / Witter, Juliane / Dutschkus, Fabian / Ochtrup, Katharina	
zugeordnet zu Modul	BW 15.2-MP, BW15.5	

0-Gruppe	16.10.2018-05.02.2019 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
	17.10.2018-06.02.2019 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

auch BW15.5 Eine Vorlesungszeit abwechselnd mit Übungszeit; konkreter Zeitplan vgl. Homepages Lehrstühle Prof. Hüfner und Prof. Lukas

35618

Basismodul Operations Management

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 450 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 450 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Boysen, Nils / Scholl, Joachim / Dr. Stephan, Konrad / Weidinger, Felix Thomas / Füßler, David Jörg / Dr. Fedtke, Stefan	
zugeordnet zu Modul	BW 10.1-MP, BW10.4, ESS6b	

0-Gruppe	15.10.2018-04.02.2019 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
	19.10.2018-14.12.2018 wöchentlich	Fr 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
	21.12.2018-08.02.2019 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

auch BW10.4; ESS 6b Eine Vorlesungszeit abwechselnd mit einer Übungszeit. Dr. S. Fedtke und Dr. K. Stephan i.V. für Prof. Boysen (Forschungssemester)

35619

Basismodul Einführung in die VWL

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 450 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 450 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	AR PD Dr. Pasche, Markus / Steinborn, Gerlinde	
zugeordnet zu Modul	BW 23.5-MP, BW 23.1-MP, LAWiWiS.2	

0-Gruppe	17.10.2018-06.02.2019 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
	18.10.2018-07.02.2019 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

auch BW23.5, GEO 275; LAWiWiS.2 Eine Vorlesungszeit abwechselnd mit einer Übungszeit.

46327**Basismodul Grundlagen des Marketing-Management****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 450 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 450 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Walsh, Gianfranco / Jahn, Elisabeth		
zugeordnet zu Modul	BW 11.1-MP, BW11.4, ESS6b		

0-Gruppe	17.10.2018-06.02.2019 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Bemerkungen

auch BW11.4; auch ESS 6b Wahlmöglichkeit für WP I und WP II § 8c StO

46332**Basismodul Grundlagen der Wirtschaftspolitik****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Bretschneider, Wolfgang Horst		
zugeordnet zu Modul	BW 25.4-MP, BW 25.1-MP, LAWiWiS.4		

0-Gruppe	29.10.2018-04.02.2019 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18
----------	--------------------------------------	--------------------------	-----------------------------------

Bemerkungen

Wahlmöglichkeit für BWL § 8a StO; WP I § 8c StO; IMS § 8e StO gilt auch für BW25.4; LAWiWiS.4 (Sozialkunde)

46334**Basismodul Finanzwissenschaft****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Haußen, Tina / Huber, Matthias / Könings, Fabian / Roca Paz, Roberto / Töpfer, Stefan / Prof. Dr. oec. pub. Übelmesser, Silke		
zugeordnet zu Modul	BW 23.2-MP, BW 23.6-MP		

0-Gruppe	15.10.2018-04.02.2019 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00 c.t.	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3
	03.12.2018-03.12.2018 Einzeltermin	Mo 08:00 - 10:00	

Bemerkungen

auch BW23.6 Wahlmöglichkeit für BWL § 8a StO; WP I § 8c StO; IMS § 8e StO

46509		Basismodul Einführung in die BWL	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Prof. Dr. rer. pol. Lukas, Christian / Dutschkus, Fabian / M.Sc. Müller, Romy	
zugeordnet zu Modul		BW 34.1-MP, LAWiWiS.3, ESS6b	
0-Gruppe	16.10.2018-05.02.2019 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
Bemerkungen			
gilt auch für GEO274; LAWiWiS.3; ESS 6b			

76400		Basismodul Mikroökonomik	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 400 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 400 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Cantner, Uwe	
zugeordnet zu Modul		BW 20.1-MP, BW 20.4-MP	
0-Gruppe	16.10.2018-05.02.2019 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
Bemerkungen			
auch BW 20.4 für BIS: StO § 8 d Abs. 1 - BM Mikro- oder BM Makroökonomik muss belegt werden. für IMS: StO § 8 e Abs. 1 - von 9 BM mus 1 BM gewählt werden.			

Philosophische Fakultät

Historisches Institut

71004

Grundkurs Mittelalter (500-1500) mit zugehörigem Dozententutorium

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Grundkurs	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Akad.R. Dr.phil.habil. Gramsch-Stehfest, Robert / Prof. Dr. phil. Hack, Achim	
zugeordnet zu Modul	Hist 220	

0-Gruppe	16.10.2018-05.02.2019 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Gramsch-Stehfest, R.
		Grundkurs		
	24.10.2018-24.10.2018 Einzeltermin	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Hack, A.
		Dozententutorium		
	14.11.2018-14.11.2018 Einzeltermin	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	
	28.11.2018-28.11.2018 Einzeltermin	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	
	12.12.2018-12.12.2018 Einzeltermin	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	
	09.01.2019-09.01.2019 Einzeltermin	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	
	23.01.2019-23.01.2019 Einzeltermin	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	
	06.02.2019-06.02.2019 Einzeltermin	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	

Kommentare

Grundkurs Diese für Studienanfänger konzipierte Veranstaltung ist Teil des Grundmoduls Mittelalter und soll im Überblick Basiswissen von Ereignissen, Personen, Strukturen und Entwicklungen der mittelalterlichen Geschichte (ca. 500–1500) vermitteln. Der Leistungsnachweis erfolgt in einer Abschlussklausur in der letzten Sitzung des Semesters. Literatur: Peter Hilsch, Das Mittelalter – die Epoche, (UTB basics), Konstanz 2006; Christina Lutter / Helmut Reimitz (Hgg.), Römer und Barbaren. Ein Lesebuch zur deutschen Geschichte von der Spätantike bis 800 (Beck'sche Reihe 4008), München 1997; Rainer Beck, Das Mittelalter. Ein Lesebuch zur deutschen Geschichte 800-1500, (Beck'sche Reihe 4009), München 1997; Horst Fuhrmann, Einladung ins Mittelalter, 5. Aufl., München 1997; Gerd Althoff / Hans-Werner Goetz / Ernst Schubert, Menschen im Schatten der Kathedrale: Neuigkeiten aus dem Mittelalter, Darmstadt 1998. Zugehöriges Dozententutorium Die Veranstaltung ist für die Teilnehmer aller Basismodulseminare Mittelalter verpflichtend. Es führt ein in die verschiedenen Hilfsmittel und Methoden mediävistischen Arbeitens und bildet die Grundlage für deren konkrete Anwendung und Vertiefung in den jeweiligen Seminaren des Basismoduls. Literatur: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

70493

Globale Interaktion und europäische Expansion in der Frühen Neuzeit

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Siebenhüner, Kim			
zugeordnet zu Modul	HiLR SPs, HiLG SPs, Hist 302, Hist 600, Hist 123, Hist 301, Hist 414, Hist 314, Hist 230			
0-Gruppe	17.10.2018-06.02.2019 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Siebenhüner, K.

Kommentare

Die seit 1500 wachsende Verflechtung der Welt gehört zu den grundlegenden Wandlungsprozessen der Frühen Neuzeit. Die ältere Forschung hat diesen Wandel vornehmlich als europäische Expansion wahrgenommen: Die Europäer entdeckten und eroberten die Neue Welt, drangen in die Märkte des Indischen Ozeans vor und sandten Missionare bis nach China. Keine Gesellschaft sammelte so viele Informationen über andere Weltregionen wie die europäische. Dennoch hat die jüngere Forschung gezeigt, dass die europäische Expansion kein einseitiger Prozess war, sondern auf Austausch und Verflechtung beruhte. Expansionsbewegungen gingen von vielen Weltregionen aus. Die Vorlesung führt in globale Expansions- und Interaktionsprozesse zwischen 1500 und 1800 ein und beleuchtet dafür (kolonial-) Reichsbildungen, Handelsnetzwerke, Mission sowie die kulturübergreifende Zirkulation von Menschen, Waren und Wissen. Literatur: Parker, Charles H., Global Interactions in the Early Modern Age, 1400-1800, New York/Cambridge 2010; Reinhard, Wolfgang, Die Unterwerfung der Welt. Globalgeschichte der europäischen Expansion 1415-2015, München 2016. Klausurtermin (für die Module Hist 230, Hist 414, Hist 600, Hist 123): Mi. 30.01.2019, 10–12 Uhr.

70517

Grundkurs Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Grundkurs			2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten		aplProf Dr. Ries, Klaus / PD Dr. phil. habil. Weinke, Annette				
zugeordnet zu Modul		Hist 240, HiSO 240				
0-Gruppe	18.10.2018-07.02.2019 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Ries, K. / Weinke, A.		

Kommentare

Der Grundkurs 'Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts' bildet zusammen mit einer Seminarveranstaltung das Basismodul zum 19. und 20. Jahrhundert. Der Grundkurs bietet einen an chronologischen und grundsätzlichen Themenkomplexen sowie an Forschungsfragen orientierten Überblick über die Zeit von der Französischen Revolution bis zur Gegenwart. Dabei steht die deutsche Geschichte zwar im Vordergrund, europäische und außereuropäische Bezüge spielen jedoch ebenfalls eine große Rolle. Studierende sollten keine ereignisgeschichtliche Vollständigkeit, sondern einen an Grundfragen orientierten Problemaufriss erwarten, der einen Einstieg in das Studium der Neueren und Neuesten Geschichte erleichtert. Klausurtermin 07.02.2019 (letzte Sitzung). Einführende Literatur: Christoph Nonn, Das 19. und 20. Jahrhundert. Orientierung Geschichte, Paderborn 2007; Jürgen Osterhammel, Die Verwandlung der Welt. Eine Geschichte des 19. Jahrhunderts, München 2009; Matthias Schulz, Das 19. Jahrhundert (1789-1914), Stuttgart 2011; Andreas Wirsching (Hg.), Neueste Zeit (Oldenbourg Geschichte Lehrbuch), München 2006; Barbara Wolbring: Neuere Geschichte studieren. Konstanz 2006; ferner sei auf die Bücher der Reihe 'Oldenbourg Grundriss der Geschichte' verwiesen.

77123

Grundlagen historischen Lernens. Einführung in die Geschichtsdidaktik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. John, Anke	
zugeordnet zu Modul	Hist GD I	

0-Gruppe	17.10.2018-06.02.2019 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	John, A.
	20.02.2019-20.02.2019 Einzeltermin	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	John, A.
	Wiederholungstermin Klausur			

Kommentare

Aufgrund eigener Schulerfahrungen und als „Geschichtsverbraucher“ im Alltag bringen Sie bereits Vorstellungen darüber mit, wie historische Vermittlung gestaltbar ist und was sie leisten kann. Daran anknüpfend wenden wir uns den Strategien der Aneignung, Darstellung und Präsentation von Geschichte sowohl in der Schule als auch in der Öffentlichkeit zu. Grundlegend sind die erkenntnislogischen Voraussetzungen historischen Denkens, mit denen es weder eine lebendige und erlebbare Geschichte noch die Möglichkeit der besonders populären Zeitreisen in die Vergangenheit gibt. Geschichte entsteht im Kopf und wird in Abhängigkeit von historischen Fragen, Erkenntnisinteressen und änderlichen Verstehensbedingungen immer wieder neu gedacht und diskursiv verhandelt. Daran anschließend werden Merkmale historischer Wissensstrukturen (Geschichtsbewusstsein) und Darstellungsfragen (Geschichtskultur) thematisiert: Wozu braucht der Mensch überhaupt Geschichte? Welchen Möglichkeiten und Grenzen unterliegt historisches Denken? Wie wird es lern- und lehrbar? Was folgt daraus für die schulische Vermittlung von Geschichte? Die Vorlesung ist mit dem einführenden geschichtsdidaktischen Seminar im Modul I verbunden und sie endet mit einer für beide Lehrveranstaltungen gemeinsamen Klausur am 30.01.2019 (Wiederholungstermin: Mi. 20.02.2019, 10–12 Uhr). Literatur : Ulrich Mayer u.a. (Hg.): Wörterbuch Geschichtsdidaktik, Schwalbach / Ts. 2013; Jörn Rüsen: Historik, Köln, Weimar, Wien 2013; Hans-Jürgen Pandel: Geschichtsdidaktik. Eine Theorie für die Praxis, Schwalbach /Ts. 2013, 2013; Ulrich Baumgärtner: Wegweiser Geschichtsdidaktik. Historisches Lernen in der Schule, Wien/Köln/Weimar 2014; Christian Kuchler/Andreas Sommer: Wirksamer Geschichtsunterricht. Unterrichtsqualität: Perspektiven von Expertinnen und Experten, Bd. 6, Hohengehren 2018; Thomas Sandkühler/ Markus Bernhardt/ Charlotte Bühl-Gramer/Anke John/ Astrid Schwabe (Hrsg.): Geschichtsunterricht im 21. Jahrhundert, Göttingen 2018.

Bemerkungen

Vorlesungen stehen allen Studierenden offen und können jederzeit frei besucht werden!

140233

Christliche Mission und politische Expansion im frühen Mittelalter

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. phil. Hack, Achim	
zugeordnet zu Modul	HiLR SPs, HiLG SPs, Hist 122, Hist 412, Hist 313, Hist 302, Hist 301	

0-Gruppe	18.10.2018-07.02.2019 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Hack, A.

Kommentare

Das frühe Mittelalter ist eine Epoche, in der sich das Christentum stark ausgebreitet hat. Diese Mission geht in vielen Fällen mit einer politischen Expansion einher. Nur ein Beispiel, wenn auch wahrscheinlich das bekannteste, ist die Christianisierung Sachsens in Verbindung mit der fränkischen Eroberung. Die Vorlesung stellt sich also die Frage nach dem Verhältnis von monarchischer Herrschaft und monotheistischer Religion am Beispiel des frühen Mittelalters. Dabei sollen unter anderem auch die Organisation und die Methoden der Mission und nicht zuletzt ihre Folgen in den Blick genommen werden, wie zum Beispiel die Einführung der Schrift sowie die Ausbreitung der lateinischen Sprache. Die Zurückdrängung der alteuropäischen Polytheismen lässt sich vermutlich als so etwas wie eine erste Globalisierung in Europa beschreiben. Literatur: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

140236

Einführung in die mittelalterliche Kirchengeschichte, insbesondere Thüringens

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. phil. Flemmig, Stephan	
zugeordnet zu Modul	HiLR SPs, HiLG SPs, Hist 122, Hist 413, Hist 412, Hist 313, Hist 302, Hist 301	

0-Gruppe	15.10.2018-04.02.2019 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00 Fürtengraben 1	Hörsaal 250 Flemmig, S.
----------	--------------------------------------	------------------------------------	----------------------------

Kommentare

Radegunde, die im 6. Jahrhundert lebende Tochter des Thüringerkönigs Berthachar und Gemahlin des Frankenkönigs Chlothar ist die vielleicht bekannteste thüringische Christin des frühen Mittelalters. Die erst nach ihrem Tod einsetzende, durch die angelsächsische Mission unterstützte Christianisierung Thüringens sollte indes noch mehrere Jahrhunderte andauern. Das von Bonifatius 741 errichtete Bistum Erfurt ging nur wenige Jahre später in der Mainzer Erzdiözese auf. Erst in den folgenden Jahrhunderten wurde eine dauerhafte Bistumsorganisation für Thüringen errichtet, der Raum kirchenrechtlich strukturiert und die innere Mission vorangebracht. Aufbauend auf den skizzierten Anfängen sind grundlegende Bereiche der mittelalterlichen Kirchengeschichte zu diskutieren. Die Bedeutung der Könige, Fürsten, Adligen und Städte für die Kirche leitet über zum Verhältnis von Klerus und Laien. Innerhalb der Kirche ist auf die Bischöfe und ihre Domkapitel, weiterhin auf die Regularikanoniker einzugehen. Ausführlich ist anschließend die Geschichte der verschiedenen Ordensgemeinschaften in Thüringen zu behandeln. Schließlich soll das kirchliche Leben auf dem Land und in der mittelalterlichen Stadt in den Blick genommen werden. Literatur: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

140249

Geschichte Frankreichs seit 1880

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Kroll, Thomas	
zugeordnet zu Modul	Hist 650, HiLR SPs, HiLG SPs, Hist 600, Hist 126, Hist 124, Hist 420, Hist 432, Hist 332, Hist 320a, Hist 320, Hist 302, Hist 301	

0-Gruppe	16.10.2018-05.02.2019 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00 Fürtengraben 1	Hörsaal 144 Kroll, T.
----------	--------------------------------------	------------------------------------	--------------------------

Kommentare

Die Vorlesung bietet einen Überblick zur Geschichte Frankreichs seit 1880, also vom Beginn der klassischen Moderne bis zur Gegenwart. Dabei werden die wichtigen Zäsuren und Entwicklungslinien der politischen Geschichte herausgearbeitet (von der Gründung der Dritten Republik über den Ersten Weltkrieg, die Jahre der Volksfrontregierung; das Regime von Vichy, die Ära De Gaulle bis zur Gegenwart) und die fundamentalen Wandlungsprozesse in Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur behandelt. Kenntnisse der französischen Sprache sind nicht erforderlich. Literatur: Jean Favier (Hg.), Geschichte Frankreichs, Bde. 4-6, Stuttgart 1989-1995; Heinz-Gerhard Haupt u.a., Kleine Geschichte Frankreichs, Stuttgart 1997; Jens Ivo Engels, Kleine Geschichte der Dritten Französischen Republik, Köln 2007; Maurice Agulhon, The French Republic 1879-1992, Oxford 1995; Rod Kedwar, La vie en bleu. France and the French since 1900, London 2006; Ernst Weisenfeld, Geschichte Frankreichs seit 1945: von de Gaulle bis zur Gegenwart, 3. Auflage, München 1997.

140252**Russland als Vielvölkerreich****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Schedewie, Franziska	
zugeordnet zu Modul	HiSO 331, HiLR SPs, HiLG SPs, Hist 600, Hist 125, Hist 124, Hist 420, Hist 431, Hist 331, Hist 320b, Hist 320a, Hist 320, Hist 302, Hist 301, Hist 650	

O-Gruppe	17.10.2018-06.02.2019 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1	Schedewie, F.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	---------------

Kommentare

Vom 16. Jahrhundert bis zur Russischen Revolution, mit Ausblick in die anschließende Sowjetunion, behandelt diese Vorlesung die Geschichte des Moskauer Fürstentums, dann Russländischen Kaiserreichs unter den Aspekten des Vielvölkerreichs und den Analysekrriterien des „imperial“ und des „transcultural turn“. Anhand ausgewählter Begriffsklärungen, zeitlicher Zäsuren, Krisen und an Fallbeispielen wird gezeigt, wie die Eingliederung von und der Herrschaftsanspruch über Territorien mit ethnisch, konfessionell, kulturell und hinsichtlich ihrer Wirtschaftsweisen und Sozialordnungen unterschiedlichen Bevölkerungen vom Zentrum aus theoretisch begründet und gedacht wurde und in der Praxis erfolgte; wie Herrscher und Beherrschte ihre Beziehungen erlebten und wie sie sich unter den gegenseitigen Begegnungen und Beeinflussungen sowie im Verlauf der Zeit veränderten. Hier geht es um so unterschiedliche Regionen wie Sibirien im Norden; Weißrussland, Polen, die Ukraine im Westen; den Kaukasus und Transkaukasien im Süden; um Zentralasien, Finnland, Bessarabien und den Fernen Osten. Literatur : Andreas Kappeler: Russland als Vielvölkerreich. Entstehung, Geschichte, Zerfall, München 2008; Valerie A. Kivelson, Ronald Suny: Russia's Empires, Oxford 2017.

140285

Deutsch-jüdische Geschichte im 19. Jahrhundert - einschließlich der Geschichte der Emigration deutscher Juden in die USA, Teil 2

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Dietze, Carola	
zugeordnet zu Modul	Hist 127, HiLR SPs, HiLG SPs, Hist 600, Hist 124, Hist 420, Hist 415, Hist 320a, Hist 320, Hist 301	

O-Gruppe	16.10.2018-05.02.2019 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1	Dietze, C.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	------------

Kommentare

Der Blick auf die lange Geschichte von Juden und Jüdinnen im deutschsprachigen Raum ist vielfach vom Holocaust überschattet. Dabei galt so manchem zeitgenössischen Beobachter vor 1933 die Emanzipation und Integration von Juden in Deutschland als vergleichsweise gut gelungen. Nachdem in der Vorlesung im Sommersemester die deutsch-jüdischen Geschichte von der Spätantike bis zum Ende des 18. Jahrhunderts Thema waren, sollen im Wintersemester nun wichtige Etappen der deutsch-jüdischen Geschichte des langen 19. Jahrhunderts vorgestellt werden, und zwar vom Wandel christlich-jüdischen Zusammenlebens durch die Aufklärung über die Emanzipationsansätze in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts, die widersprüchliche Situation in den Revolutionen von 1848/49 und den Durchbruch zur rechtlichen Gleichstellung im Kaiserreich (die schon bald durch den sich ausbreitenden Antisemitismus wieder in Frage gestellt wurde) bis hin zur Stellung jüdischer Deutscher im Ersten Weltkrieg und in der Weimarer Republik. Weitere Themen werden die Zwangs-/Migration von Juden und Jüdinnen aus bzw. durch den deutschsprachigen Raum in die USA sein. Bei der Auseinandersetzung mit diesen Themen werden wir auch im Wintersemester immer wieder auf Grundfragen bezüglich des Lebens von Minderheiten und Mehrheiten in einer Gesellschaft kommen: Wie hat die Aufklärung und die Entstehung der Nationsidee dieses Zusammenleben verändert? Was bedeuten Emanzipation und Integration eigentlich konkret für wen? Und wie lassen sich Widerstände gegen diese Prozesse – von jüdischer wie von deutscher Seite – verstehen und erklären? Einführungsliteratur: Michael A. Meyer (Hrsg.): Deutsch-jüdische Geschichte in der Neuzeit (4 Bände), München: C.H. Beck 1996.

140286		Das "lange" 19. Jahrhundert: Teil II (1815-1848/49)		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		aplProf Dr. Ries, Klaus		
zugeordnet zu Modul		Hist 320, Hist 301, Hist 302, Hist 320a, Hist 600, HiLR SPs, HiLG SPs, Hist 124, Hist 420, Hist 415		
0-Gruppe	17.10.2018-06.02.2019 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1	Ries, K.

Kommentare

Die Vorlesung gibt in einem viersemestrigen Zyklus einen Überblick über das lange 19. Jahrhundert (1770/89-1914) aus der Perspektive Deutschlands im europäischen Kontext. Dabei geht es vor allem um das Aufzeigen von Strukturen und Entwicklungsprozessen, die zur Herausbildung von moderner Staatlichkeit, Gesellschaft und Wirtschaft führten. Während in Teil I im letzten Sommersemester die Entwicklung von der Französischen Revolution über die napoleonische Modernisierung bis zum Wiener Kongress im Zentrum stand, wird in diesem Semester die Entwicklung vom Wiener Kongress bis zur 'europäischen' Revolution 1848/49 behandelt. Dabei werden sowohl die staaten- und europapolitischen als auch die innenpolitischen und sozial-ökonomischen Verhältnisse geschildert. Dieser Abschnitt schließt die wichtige Umbruchsphase des >gesellschaftlichen Aufbruchs< ab, die mit der Aufklärung und der Französischen Revolution begann und gerne als die 'Sattelzeit der Moderne' (R. Koselleck) bezeichnet wird. Die Vorlesung ist an Studierende jeden Semesters und Interessenten allen Alters gerichtet. Literatur: Helmut Berding/ Hans-Werner Hahn: Reformen, Restauration und Revolution 1806 - 1848/49 (=Gebhardt: Handbuch der deutschen Geschichte, Bd.14). Stuttgart 2010. Andreas Fahrmeir: Europa zwischen Restauration, Reform und Revolution, 1815-1850. München 2012. Eric Hobsbawm: Das lange 19. Jahrhundert. Band 1: Europäische Revolutionen, 1749-1848. Darmstadt 2017. Dieter Langewiesche: Vom Wiener Kongress bis zur Revolution von 1848/49. München 1993.

140287		Thüringen im „langen“ 19. Jahrhundert (Teil II)		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		aplProf Dr. Greiling, Werner		
zugeordnet zu Modul		Hist 413, Hist 302, Hist 600, Hist 124, Hist 420, Hist 415, Hist 320a, Hist 320, Hist 301		
0-Gruppe	15.10.2018-04.02.2019 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Greiling, W.

Kommentare

Während die thüringischen Kleinstaaten die Französische Revolution und die geopolitischen „Flurbereinigungen“ des frühen 19. Jahrhunderts, aber auch die Herausforderungen der Revolution von 1848/49 und des Reichseinigungsprozesses unbeschadet überstanden haben, gehörte der größte Teil des nördlichen Thüringen zur preußischen Provinz Sachsen. Hier, aber auch in den Territorialstaaten vollzogen sich in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts gesellschaftliche, politische, wirtschaftliche und kulturelle Wandlungsprozesse, die das Leben und die Lebenswelt der Menschen deutlich veränderten. Die Vorlesung zeichnet die Entwicklungslinien zwischen der Revolution von 1848/49 und dem Beginn des Ersten Weltkrieges nach. Rekuriert wird dabei auf die Veränderungen in Politik und Verwaltung, Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur. Einführende Literatur (Auswahl): Hans Patze/Walter Schlesinger (Hg.): Geschichte Thüringens, Bd. 5, 1. Teil, 2. Teilbd., Köln/Wien 1984; Bd. 5, 2. Teil, Köln/Wien 1978; Kurt G.A. Jeserich/ Hans Pohl/Georg-Christoph von Unruh (Hg.): Deutsche Verwaltungsgeschichte, Bd. 2: Vom Reichsdeputationshauptschluß bis zur Auflösung des Deutschen Bundes, Stuttgart 1983; Ulrich Heß: Geschichte der Behördenorganisation der thüringischen Staaten und des Landes Thüringen von der Mitte des 16. Jahrhunderts bis zum Jahre 1952, Jena/Stuttgart 1993; Steffen Raßloff: Geschichte Thüringens, München 2010; ders.: Geschichte Mitteldeutschlands. Sachsen–Sachsen-Anhalt–Thüringen Leipzig 2016.

140289**„Deutsche Einheit: Politik, Gesellschaft, Kultur“****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung		Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten		PD Dr. phil. habil. Weinke, Annette				
zugeordnet zu Modul		Hist 600, HiLR SPs, HiLG SPs, Hist 124, Hist 420, Hist 416, Hist 320b, Hist 320, Hist 302, Hist 301, Hist 650				
0-Gruppe	16.10.2018-05.02.2019	Di	16:00 - 18:00	Hörsaal 235	Weinke, A.	
	wöchentlich			Fürstengraben 1		

Kommentare

Im Grundgesetz hatte sich die Bundesrepublik 1949 den Auftrag gegeben, „in freier Selbstbestimmung die Einheit und Freiheit Deutschlands zu vollenden.“ Doch als das Ziel im Oktober 1990 nach mehr als vier Jahrzehnten deutscher Zweistaatlichkeit erreicht wurde, schienen sowohl Regierende als auch Regierte von der Wucht und Geschwindigkeit des Ereignisses überrascht. Dem vorausgegangen waren nicht nur weltpolitische Prozesse wie der schleichende Niedergang des Sowjetimperiums, sondern auch die allmähliche Entfremdung zweier unterschiedlich verfasster Gesellschaften. Weder die politisch Verantwortlichen noch die Bevölkerungen in West und Ost waren auf die Wiedervereinigung und die damit zusammenhängenden Probleme eingestellt. Insofern haftete der nun aufkommenden Rede von der zu bewältigenden „deutschen Einheit“ immer auch ein Hauch von Autosuggestion an. Die Vorlesung zeichnet die wesentlichen Etappen der deutschen Wiedervereinigung und der Umgestaltung in den neuen Bundesländern auf der Grundlage neuerer Forschungsarbeiten nach. Behandelt werden unter anderem internationale Weichenstellungen, die Deindustrialisierungs- und Privatisierungspolitik der Bundesregierung und kulturelle Phänomene wie die „Ost-Identität“ als Folge einer Umbruch- und Orientierungskrise. Einführende Literatur: Andreas Rödder, Deutschland einig Vaterland. Die Geschichte der Wiedervereinigung, München 2009. Klausurtermin: 05.02.2019, 16-18 Uhr

153331**Die USA und der Erste Weltkrieg****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung		Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten		PD Dr. Lerg, Charlotte				
zugeordnet zu Modul		Hist 433, Hist 600, Hist 127, Hist 124, Hist 420, Hist 415, Hist 650, Hist 320a, Hist 320b, Hist 320, Hist 333, Hist 302, Hist 301				
0-Gruppe	18.10.2018-07.02.2019	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 250	Lerg, C.		
	Fürstengraben 1					

Kommentare

Die USA traten erst 1917 in den Ersten Weltkrieg ein. Trotzdem spielte der "Europäische Krieg" schon ab 1914 eine zentrale Rolle in der amerikanischen Politik und auch im Alltag der Amerikaner. Die Vorlesung befasst sich mit der Situation in den USA von 1914 bis 1921. Thematisiert werden die Reaktionen auf den Kriegsausbruch, das Verhältnis zu den Kriegsparteien, die öffentliche Debatte über die eigene Position und der Weg in den Krieg. Beleuchtet wird dann die Kriegführung ab 1917 in Europa aber auch an der Heimatfront und nicht zuletzt die Rolle der USA bei den Verhandlungen in Versailles. Literatur: Kennedy, David M. (2004). Over Here. The First World War and American Society. Oxford und New York: Oxford University Press. Berg, Manfred. (2017) Woodrow Wilson. Amerika und die Neuordnung der Welt. München: Beck Verlag.

Institut für Anglistik und Amerikanistik	
101414	Phonetics (Theorie-Teil)
Allgemeine Angaben	

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Akad.R. Dr. phil. Haas, Florian

zugeordnet zu Modul BA.AA.SW02

1-Gruppe	18.10.2018-07.02.2019 wöchentlich	Do 12:00 - 13:00	Seminarraum 2.021 Carl-Zeiß-Straße 3	Haas, F.
2-Gruppe	19.10.2018-08.02.2019 wöchentlich	Fr 09:00 - 10:00	Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiß-Straße 3	Haas, F.

Kommentare

The lecture provides an introduction to English phonetics and phonology. The first part of the lecture deals with the articulation of English speech sounds. In the domain of phonology, we will focus on segmental phonology, i.e. on the inventory of speech sounds with meaning-distinguishing function (phonemes) as well as their most important realisation variants in connected speech (allophones). Selected aspects of phonotactics and suprasegmental phonology will also be covered, especially syllable structure, rhythm and the basics of intonation. In order to successfully complete the course, students must additionally participate in a practical exercise specializing in the standard form of either British (Dr. Sneesby) or American (Carol Ann Martin, Dr. Thomson) English pronunciation. This exercise aims at the improvement of the students' pronunciation and provides training in transcription by means of the 'International Phonetic Alphabet'. There will be one written exam covering both the lecture and the practical exercise.

Empfohlene Literatur

Roach, Peter (2009). English Phonetics and Phonology: A practical course , 4th ed. Cambridge: Cambridge University Press.

37677	History of English
Allgemeine Angaben	

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Heintze, Michael / Univ.Prof. Dr. phil. Honegger, Thomas

zugeordnet zu Modul BA.AA.HIS, MNLat 330

1-Gruppe	18.10.2018-07.02.2019 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Seminarraum 1.014 Carl-Zeiß-Straße 3	Honegger, T.
2-Gruppe	18.10.2018-07.02.2019 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Heintze, M.

Kommentare

The lecture by Michael Heintze will be in German. The lecture deals with the periodical subdivision of English, its origins, its position among the Germanic languages, its prehistory as well as with its historical phonology and morphology down to the 15th century. History of English (Thomas Honegger - this course will be taught in English) English as we know it today is the product of a long series of sound-changes, semantic and grammatical shifts, and adaptations to foreign influences and internal negotiations all of which have left their mark on the language. The finished though not final product is a highly flexible and incredibly rich vernacular. In the course of this lecture, I will focus on the development of the language from the dialects of Old English through Middle English to the beginnings of Early Modern English. Recommended text: Charles Barber, Joan C. Beal, and Philip A. Shaw. 2009. *The English Language. A Historical Introduction*. 2nd edition. Cambridge: Cambridge University Press.

Empfohlene Literatur

This list is a selection of the most relevant publications on the history of the English language. I will comment on most of these books in the course of my lecture and provide some guidance as to their strengths and weaknesses. Barber, Charles, 1993, *The English Language: A Historical Introduction*, Cambridge: Cambridge University Press. (This is a very informative and reader-friendly overview of English - from its Indo-European roots to Modern English times.) Baugh, Albert C. and Thomas Cable, 2002, *A History of the English Language*, 5th edition, London: Routledge. (The classic history of English with a plethora of material and examples. Not a book to read from cover to cover, but a mine of useful information.) Blake, Norman F. (ed.), 1992, *The Cambridge History of the English Language: Volume 2, 1066-1476*, Cambridge: Cambridge University Press. (The comprehensive and authoritative history of the English language. Provides in depth and specific information on the Middle English period.) Blake, Norman F., 1996, *A History of the English Language*, London: Macmillan. (The guiding principle of this language history is not the traditional division into Old, Middle and Modern English, but focuses on the changing fortunes of the different British English 'standards'.) Crystal, David, 1995, *The Cambridge Encyclopaedia of the English Language*, Cambridge: Cambridge University Press. (Brief but concise chapters on various aspects of the English language. Suitable for browsing and quick reference.) Freeborn, Dennis, 1998, *From Old English to Standard English*, 2nd edition, London: Macmillan. (A rich mine of texts and exercises covering all aspects of the English language history.) Gelderen, Elly van, 2006, *A History of the English Language*, Amsterdam and Philadelphia: John Benjamins. (An excellent student-centred coursebook on the development of the English language.) Görlach, Manfred, 2002, *Einführung in die englische Sprachgeschichte*, 5th edition, Heidelberg: Winter. (A very good general introduction into language history.) Hogg, Richard M. (ed.), 1992, *The Cambridge History of the English Language: Volume 1, The Beginnings to 1066*, Cambridge: Cambridge University Press. (The comprehensive and authoritative history of the English language. Provides in depth and specific information on the Old English period.) Lass, Roger, 1994, *Old English. A Historical Linguistic Companion*, Cambridge: Cambridge University Press. (A rather technical but excellent discussion of the most important aspects of the Old English language. Recommended for advanced students only.) Markus, Manfred, 1990, *Mittelenglisches Studienbuch*, Tübingen: Francke. (Excellent in-depth discussion of all aspects of Middle English.) McCully, Chris and Sharon Hilles, 2005, *The Earliest English: An Introduction to Old English Language*, London: Pearson Longman. (An excellent and student-centred coursebook on Old English language; less emphasis on texts than Baker 2003) Millward, C.M., 1996, *A Biography of the English Language*, 2nd edition, Boston: Thomson Heinle. (A well-written book that covers the different stages of the development of the English language from its Indo-European roots via Old English and Middle English to the Modern English varieties. A few well-chosen textual examples for each chapter illustrate the changes. Suitable for self-study.) Mitchell, Bruce, 1995, *An Invitation to Old English and Anglo-Saxon England*, Oxford: Blackwell. (Designed as a course-book with grammar, texts, extensive historical background information and glossary. Also useful for self-study!) Mitchell, Bruce and Fred C. Robinson, 1992, *A Guide to Old English*, Oxford: Blackwell. (Designed as a course-book with grammar, texts, background information and extensive glossary. Also useful for self-study!) Moessner, Lilo, 2003, *Diachronic English Linguistics: An Introduction*, Tübingen: Gunter Narr. (Designed as a course-book for Proseminars on the history of the English language, it offers an excellent, up-to-date introduction to the most important linguistic developments in the English language. Moessner usually starts out with a problem of contemporary English and takes a closer look at its history.) Moessner, Lilo and Ursula Schaefer, 1987, *Proseminar Mittelenglisch*, Tübingen: Francke. (A selection of Middle English texts with glossary and commentary and a separate section with grammatical information on Middle English.) Mossé, Fernand, 1969, *Mittelenglische Kurzgrammatik*, Ismaning: Hueber. (A concise account of the essentials of Middle English grammar.) Obst, Wolfgang and Florian Schlegel, 1999, *Die Sprache Chaucers. Ein Lehrbuch des Mittelenglischen auf der Grundlage von Troilus and Criseyde*, Heidelberg: Winter. (A coursebook that teaches the most important aspects of Middle English language by means of passages from Chaucer's poem *Troilus and Criseyde*. Some very useful chapters, though the book as a whole is not suitable for self-study since the authors sometimes use rather peculiar linguistic approaches - e.g. in their chapter on syntax.) Obst, Wolfgang and Florian Schlegel, 2004, *Lehrbuch des Altenglischen*, Heidelberg: Winter. (A coursebook that teaches the most important aspects of Old English language and literature with German thoroughness.) Pyles, Thomas and John Algeo, 1993, *The Origins and Development of the English Language*, 4th edition, Fort Worth, Texas: Harcourt, Brace, Jovanovich. (One of the classic standard coursebooks used at US universities. It covers the entire development of English from its Indo-European origins to Modern British and American English.) Robinson, Orrin W., 1992, *Old English and its Closest Relatives*, Stanford, CA: Stanford University Press. (A very good discussion of the early Germanic languages and their relationship with each other.) Sauer, Walter, 1998, *Die Aussprache des Chaucer-Englischen*, Heidelberg: Winter. (A very useful guide to the pronunciation of Chaucer by means of the General Prologue of the *Canterbury Tales*. Sauer gives an overview of the most important sound changes and provides a phonetic transcription of the entire General Prologue. Ideal for self-study!) Smith, Jeremy J., 1999, *Essentials of Early English*, London and New York: Routledge. (A reader-friendly general introduction to Old, Middle and Early Modern English. It includes sections providing the 'essentials' in grammar and pronunciation as well as texts and a glossary. Useful for self-study.)

Institut für Germanistische Sprachwissenschaft

15581

Einführung in die Phonetik und Phonologie der deutschen Sprache

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 70 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Simpson, Adrian Paul / M.A. Brick, Christiane / Otto, Christina	
zugeordnet zu Modul	B-GSW-01	

1-Gruppe	19.10.2018-08.02.2019 wöchentlich	Fr 08:00 - 09:00	Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Die Vorlesung bietet das Elementarwissen für Lautstruktur und Intonation der deutschen Sprache. Neben den phonetischen Grundlagen für Produktion und akustische Beschaffenheit des Sprachsignals gilt das besondere Augenmerk dem phonologischen System.

Bemerkungen

Das Modul 'Einführung in die Phonetik und Phonologie des Deutschen' besteht aus der Vorlesung und einem Seminar.

35595

Fundamente der deutschen Rechtschreibung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Gallmann, Peter	
zugeordnet zu Modul	ASQ Ortho	

1-Gruppe	17.10.2018-06.02.2019 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Die deutsche Rechtschreibung fußt zu einem großen Teil auf grammatischen Gesetzmäßigkeiten. In der Vorlesung wird offengelegt, von welchen Zusammenhängen die neuen orthographischen Regeln bestimmt werden. Der Reihe nach wird auf die folgenden Zusammenhänge eingegangen: Ebenen der Rechtschreibung (Prinzipien, Regeln, Einzelfestlegungen); Phonemsystem, Graphemsystem und Wortschreibung; Wortbildung und Schreibung mit Bindestrich; Phrasenstruktur sowie Getrennt- und Zusammenschreibung; Konzepte der Nominalität und Großschreibung; komplexe Sätze und Zeichensetzung. Dabei sollen gelegentlich auch kontroversere Themen angeschnitten werden, zum Beispiel: Ist der Apostroph wirklich immer ein 'Auslassungszeichen'? Können Wörter ihre Wortfamilie wechseln, das heißt quasi adoptiert werden (vgl. den Weg von quintum 'Fünftel' zu Quäntchen 'kleines Quantum')? Wie sollen die orthographischen Normen mit Fremdwörtern vorgehen: verdrängen, respektieren, integrieren? Sind die Regeln der Kommasetzung bei Infinitivgruppen zu kompliziert, um noch schulthaftig zu sein? In der Vorlesung wird bei passenden Themen Gelegenheit für Übungen geboten, damit der vermittelte Stoff gefestigt sowie die wichtigsten Thesen auf Stärken und Schwächen überprüft werden können.

Institut für Musikwissenschaft Weimar-Jena

153672

Geschichte des Jazz II (ab 1945)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1.5 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Pfeleiderer, Martin	

0-Gruppe	10.10.2018-13.02.2019 wöchentlich	Mi 13:15 - 14:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

Bemerkungen

Den Link zum ausführlichen Vorlesungsverzeichnis der Musikwissenschaft finden Sie in wenigen Wochen unter <https://www.hfm-weimar.de/institut-fuer-musikwissenschaft-weimar-jena/aktuelles/lehrveranstaltungen.html#HfM>. Außerdem finden Sie dort in der Vorlesungszeit aktuelle Informationen und Änderungen zu den Veranstaltungen. Bei Fragen können Sie sich an das Musikwissenschafts-Sekretariat in Weimar wenden: 03643 - 555 165.

153673

Konfrontation – Koexistenz – Kulturtransfer: Musikalische Kulturen von Juden und Arabern in Israel

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1.5 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Nemtsov, Jascha	

0-Gruppe	10.10.2018-13.02.2019 wöchentlich	Mi 15:15 - 16:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

Bemerkungen

Den Link zum ausführlichen Vorlesungsverzeichnis der Musikwissenschaft finden Sie in wenigen Wochen unter <https://www.hfm-weimar.de/institut-fuer-musikwissenschaft-weimar-jena/aktuelles/lehrveranstaltungen.html#HfM>. Außerdem finden Sie dort in der Vorlesungszeit aktuelle Informationen und Änderungen zu den Veranstaltungen. Bei Fragen können Sie sich an das Musikwissenschafts-Sekretariat in Weimar wenden: 03643 - 555 165.

153674

Begnadeter Sänger, verzweifelter Liebhaber, tragisches Opfer: Orpheus auf der Opernbühne des 17. und 18. Jahrhunderts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1.5 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Klaper, Michael	

0-Gruppe	08.10.2018-11.02.2019 wöchentlich	Mo 17:15 - 18:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

Bemerkungen

Den Link zum ausführlichen Vorlesungsverzeichnis der Musikwissenschaft finden Sie in wenigen Wochen unter <<https://www.hfm-weimar.de/institut-fuer-musikwissenschaft-weimar-jena/aktuelles/lehrveranstaltungen.html#HfM>>. Außerdem finden Sie dort in der Vorlesungszeit aktuelle Informationen und Änderungen zu den Veranstaltungen. Bei Fragen können Sie sich an das Musikwissenschafts-Sekretariat in Weimar wenden: 03643 - 555 165.

153675**Involvierte Peripherie – Musikalische Moderne in Mitteldeutschland****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1.5 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. von Massow, Albrecht	

0-Gruppe	11.10.2018-14.02.2019 wöchentlich	Do 09:15 - 10:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

Bemerkungen

Den Link zum ausführlichen Vorlesungsverzeichnis der Musikwissenschaft finden Sie in wenigen Wochen unter <<https://www.hfm-weimar.de/institut-fuer-musikwissenschaft-weimar-jena/aktuelles/lehrveranstaltungen.html#HfM>>. Außerdem finden Sie dort in der Vorlesungszeit aktuelle Informationen und Änderungen zu den Veranstaltungen. Bei Fragen können Sie sich an das Musikwissenschafts-Sekretariat in Weimar wenden: 03643 - 555 165.

153676**Musik – Bildungsgrundlage zur Lebensbewältigung****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1.5 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. von Massow, Albrecht	

0-Gruppe	09.10.2018-12.02.2019 wöchentlich	Di 11:15 - 12:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

Bemerkungen

Den Link zum ausführlichen Vorlesungsverzeichnis der Musikwissenschaft finden Sie in wenigen Wochen unter <<https://www.hfm-weimar.de/institut-fuer-musikwissenschaft-weimar-jena/aktuelles/lehrveranstaltungen.html#HfM>>. Außerdem finden Sie dort in der Vorlesungszeit aktuelle Informationen und Änderungen zu den Veranstaltungen. Bei Fragen können Sie sich an das Musikwissenschafts-Sekretariat in Weimar wenden: 03643 - 555 165.

153677**Musikgeschichte im Überblick I****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1.5 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Well, Helmut	

0-Gruppe	08.10.2018-11.02.2019 wöchentlich	Mo 09:15 - 10:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

Bemerkungen

Den Link zum ausführlichen Vorlesungsverzeichnis der Musikwissenschaft finden Sie in wenigen Wochen unter <<https://www.hfm-weimar.de/institut-fuer-musikwissenschaft-weimar-jena/aktuelles/lehveranstaltungen.html#HfM>>. Außerdem finden Sie dort in der Vorlesungszeit aktuelle Informationen und Änderungen zu den Veranstaltungen. Bei Fragen können Sie sich an das Musikwissenschafts-Sekretariat in Weimar wenden: 03643 - 555 165.

153678

Musikgeschichte im Überblick III

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1.5 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Well, Helmut	

0-Gruppe	09.10.2018-12.02.2019 wöchentlich	Di 09:15 - 10:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

Bemerkungen

Den Link zum ausführlichen Vorlesungsverzeichnis der Musikwissenschaft finden Sie in wenigen Wochen unter <<https://www.hfm-weimar.de/institut-fuer-musikwissenschaft-weimar-jena/aktuelles/lehveranstaltungen.html#HfM>>. Außerdem finden Sie dort in der Vorlesungszeit aktuelle Informationen und Änderungen zu den Veranstaltungen. Bei Fragen können Sie sich an das Musikwissenschafts-Sekretariat in Weimar wenden: 03643 - 555 165.

153679

Musikgeschichte im Überblick III: Musik und Mensch III

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1.5 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Chizzali, Michael	

0-Gruppe	08.10.2018-11.02.2019 wöchentlich	Mo 11:15 - 12:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

Bemerkungen

Den Link zum ausführlichen Vorlesungsverzeichnis der Musikwissenschaft finden Sie in wenigen Wochen unter <<https://www.hfm-weimar.de/institut-fuer-musikwissenschaft-weimar-jena/aktuelles/lehveranstaltungen.html#HfM>>. Außerdem finden Sie dort in der Vorlesungszeit aktuelle Informationen und Änderungen zu den Veranstaltungen. Bei Fragen können Sie sich an das Musikwissenschafts-Sekretariat in Weimar wenden: 03643 - 555 165.

Institut für Altertumswissenschaften

152376

Klassiker der antiken Philosophie. Von den Vorsokratikern bis Plato

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Perkams, Matthias	
zugeordnet zu Modul	Graec 500, Lat 700, BaPhi 3.1b, BaPhi 4.1b, MA-Phi 1.4, Graec 310, Graec 800, Graec 840, Lat 821, MA-Phi 2.2, LA-Phi 2.1, LA-Phi 3.2, LG-Phi 5.1, LR-Phi 5.1, Graec 820, LA-Phi 4.1, LG-Phi 5.2, LR-Phi 5.1, Graec 700, LA-Phi 2.2, LA-Phi 2.3, LR-Phi 5.2, LR-Phi 5.2, Lat 500, Lat 800, Lat 810, Lat 840, MA-Phi 2.1, LA-Phi 2.4, Lat 820, MA-Phi 1.1, MA-Phi1.1b, MA-Phi1.1c, LG-Phi 5.1, LG-Phi 5.2	
0-Gruppe	16.10.2018-05.02.2019 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 Hörsaal E024 Fürstengraben 1

Kommentare

Nach einem berühmten Diktum von Alfred N. Whitehead besteht die gesamte europäische Philosophie aus „Fußnoten zu Platon“. Dies ist zumindest dann eine sinnvolle Aussage, wenn man Platons historischen Kontext einbezieht: Die gesamte griechische und lateinische Philosophie der Antike, aber auch die mittelalterliche und moderne Philosophie gehören der Tradition einer rationalen Durchdringung der Wirklichkeit an, die von den ionischen Naturphilosophen wie Thales von Milet um 600 v. Chr. begründet und von Platon und seinem Schüler Aristoteles in selten erreichter Gründlichkeit ausgearbeitet wurde. Die unterschiedlichen Ansätze dieser beiden Denker, aber auch ihre unbestreitbaren Gemeinsamkeiten sind bis heute Bezugspunkte auch von solchen philosophischen Diskursen, die inhaltlich neue Wege gehen. Aus diesem Grund setzt ein ertragreiches Philosophieren oder einfach nur die Beschäftigung mit philosophischen Texten eine Kenntnis der Werke dieser Klassiker voraus. Die Vorlesung möchte in deren Lektüre einführen, indem sie ihre wichtigsten Texte vorstellt und deren Lehren erläutert. Berücksichtigt werden auch die Sophisten, Platons Lehrer Sokrates sowie wichtige Schüler und Zeitgenossen von Platon und Aristoteles. Leitende Fragen werden sein, wie Platon und Aristoteles mit dem von Parmenides aufgeworfenen Problem umgingen, dass das, was ist, anscheinend nicht nicht sein kann. In diesem Zusammenhang wird auch deutlich werden, wie sich theoretische und praktische Philosophie zunehmend ausdifferenzierten, bis sie bei Aristoteles als zwei verschiedene Gebiete philosophischer Reflexion erkennbar wurden.

Empfohlene Literatur

Einführungen in Platon und Aristoteles gibt es wie Sand am Meer, aber die beste Einführung bleibt die Lektüre der Werke selbst. Gerade platonische Dialoge wie der Phaidon, der Menon oder der Phaidros sind eine exzellente Einführung in die antike Philosophie. Von Aristoteles kann man vor allem die Nikomachische Ethik, die Kategorien oder das erste Buch der Metaphysik für Einsteiger empfehlen, wobei der literarische Genuss naturgemäß geringer ist als bei Platon.

15556

Ringvorlesung Grundlagen Europas in Antike und Mittelalter

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Ringvorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. theol. Bracht, Katharina / Univ.Prof. Harke, Jan Dirk / Univ.Prof. Dr. Vielberg, Meinolf / Univ.Prof. Dr. Perkams, Matthias	
0-Gruppe	18.10.2018-07.02.2019 wöchentlich	Do 18:15 - 19:45 Hörsaal 250 Fürstengraben 1

Kommentare

In der Ringvorlesung sind die Fächer des Querschnittsbereichs „Grundlagen Europas in Antike und Mittelalter“ des Instituts für Altertumswissenschaften und anderer Disziplinen der Philosophischen und Theologischen Fakultät mit einschlägigen Vorträgen vertreten. Desgleichen werden auswärtige Wissenschaftler eingeladen und, gegebenenfalls, Forschungsarbeiten von Doktoranden und Habilitanden vorgestellt. Näheres wird durch Aushang und auf der Homepage des IAW bekanntgegeben. Gäste aus der Altertumswissenschaft, aus der Theologischen und Philosophischen Fakultät sind willkommen. Zielgruppe: Studierende der Altertumswissenschaften, der Philosophie, der Rechtswissenschaften und der Theologie; offen für Hörer aller Fakultäten; Gasthörer; Schnupperstudium Teilnahmevoraussetzung: keine

Bemerkungen

Die Ringvorlesung findet im HS 250 im UHG statt.

76507

Die Ptolemäer II

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 90 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. Stickler, Timo	
zugeordnet zu Modul	AG 911, Hist 411, Hist 311, HiLR SPs, HiLG SPs, AG 711, Hist 301, Hist 302	

0-Gruppe	18.10.2018-07.02.2019 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Stickler, T.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	--------------

Kommentare

Unsere Vorlesung zeichnet die Geschichte des Ptolemäerreiches vom Tode Ptolemaios' IV. 204 bis zur Provinzialisierung durch die Römer 30 v.Chr. nach. Ziel ist es, anhand des ägyptischen Beispiels auch allgemeine Entwicklungen und Tendenzen der hellenistischen Geschichte aufzuzeigen.

Bemerkungen

Empfehlenswert auch für Besucher von Hist 210 sowie für alle Studierenden der Altertumswissenschaften und der Geschichte. Auch alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Empfohlene Literatur

Grundlegende Einblicke in die Epoche des Hellenismus bieten die Bücher von Hans-Joachim Gehrke, Geschichte des Hellenismus, 4. Aufl., München 2008 und Frank William Walbank, Die hellenistische Welt, 4. Aufl., München 1994. Die ganze Vielfalt der Epoche erschließt das Lexikon des Hellenismus, hrsg. v. Hatto H. Schmitt, Wiesbaden 2005. Speziell zum Ptolemäerreich siehe Günther Hölbl, Geschichte des Ptolemäerreiches. Politik, Ideologie und religiöse Kultur von Alexander dem Großen bis zur römischen Eroberung, Darmstadt 1994 (engl. Ausg. London u.a. 2001); Werner Huß, Ägypten in hellenistischer Zeit. 332-30 v.Chr., München 2001 u. Stefan Pfeiffer, Die Ptolemäer. Im Reich der Kleopatra, Stuttgart 2017.

88547

Einführung in die lateinische Sprache des Mittelalters: Neulateinische Sprache und Literatur

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	M.A. Ricchizzi, Annalisa	
zugeordnet zu Modul	Lat 500, Lat 700, Graec 500, MNLat 311, MNLat 320, MNLat 320, MNLat 200, MNLat 330	

0-Gruppe	19.10.2018-08.02.2019 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00	Seminarraum 141 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Kommentare

Im Mittelpunkt der Übung steht die Entwicklung der lateinischen Sprache und Literatur ab dem Renaissance-Humanismus bis heute. Behandelt werden u.a.: - Petrarca, die italienischen Humanisten und ihre Wirkung außerhalb Italiens; - skandinavische Schriftsteller in der frühen Neuzeit und in der Moderne; - die Jesuiten: Bildungsprogramm und Literatur; - die naturwissenschaftlichen Werke (Kopernikus, Galileo, Linné); - zeitgenössisches Latein (das Lexicon recentis latinitatis, Radiosendungen, Übersetzungen). Da die Übung nicht als Lektürekurs konzipiert ist, ist sie offen für alle, die - auch ohne Latein - Interesse haben; zu jedem vorgestellten Text wird eine Übersetzung (Deutsch, eventuell Englisch) zur Verfügung gestellt.

Bemerkungen

Die Veranstaltung findet im Seminarraum des Instituts für Altertumswissenschaften, R. 1.01, statt.

Empfohlene Literatur

Es empfiehlt sich die Lektüre von: Martin Korenjak, Geschichte der neulateinischen Literatur. Vom Humanismus bis zur Gegenwart, München 2016. Weitere Werke und Sekundärliteratur werden im Kurs bekannt gegeben.

88646

Römische Literatur im Überblick I (Lat 200)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 35 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. phil. Ehlen, Oliver	
zugeordnet zu Modul	Lat 200	

0-Gruppe	17.10.2018-13.02.2019 wöchentlich	Mi 08:15 - 09:45 Hörsaal 250 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	--

Kommentare

In dieser Vorlesung soll ein Überblick über die römische Literatur von ihren Anfängen bis zum Tode Ciceros gegeben werden, mit einem Schwerpunkt auf der klassischen Zeit der lateinischen Prosa, die mit Namen wie Caesar oder Cicero verbunden und von einer steten Emanzipation gegenüber den griechischen Vorbildern gekennzeichnet ist.

Empfohlene Literatur

Einführende Literatur: Manfred Fuhrmann: Geschichte der römischen Literatur, Stuttgart, Reclam, 2005.

88661

Einführung in die mittellateinische Philologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. Daub, Susanne	
zugeordnet zu Modul	MNLat 200, Lat 821	

0-Gruppe	16.10.2018-05.02.2019 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00
----------	--------------------------------------	------------------

Kommentare

Anhand ausgewählter literarischer und nicht-literarischer Texte wird eine Einführung in die Welt des Mittelalters geboten. Die Auswahl wurde so getroffen, dass sie möglichst anschlussfähig an die Fragestellungen literarischer und historischer Nachbardisziplinen ist. Es werden Methoden vorgeführt, die sehr umfangreiche Literatur zu ordnen und zu strukturieren, es werden Entwicklungen innerhalb literarischer Gattungen nachgezeichnet, und es werden neue Textsorten wie die Sequenz und der Tropus und das mittelalterliche Drama in ihrer Genese erklärt.

Empfohlene Literatur

Alle Texte werden in Übersetzung vorgestellt.

88745**Paläographie I****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. Daub, Susanne	
zugeordnet zu Modul	MNLat 300, Lat 500, Lat 700, Graec 500	

0-Gruppe	15.10.2018-04.02.2019 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00 SR 1.01, Fürstengraben 25
----------	--------------------------------------	---

Kommentare

Ein wichtiger und prägender Bestandteil der europäischen Kultur und Kommunikation ist das geschriebene Wort. Heute wird es gedruckt oder elektronisch erfasst, jahrhundertlang wurde es in sorgfältiger Handarbeit tradiert. Die Schätze der Archive und Bibliotheken zeugen von einer sorgsam gepflegten Kunst des Buchwesens. Im Seminar werden Techniken dieser Kunst und verschiedene Schrifttypen vorgestellt: die Schriften des römischen Reiches (Capitalis, Majuskel- und Minuskelkursive, Unziale, Halbunziale) und die Nationalschriften des frühen Mittelalters (Beneventana, Visigotica, Merovingica, Insulares). Das Lesen dieser Schriften wird anhand kopierter literarischer und urkundlicher Texte praktisch eingeübt. Schreib- und Beschreibstoffe der Antike und des Mittelalters werden ebenso erklärt wie das antike und mittelalterliche Abkürzungswesen und Fragen der Editionstechnik und der Textkritik.

Bemerkungen

Die Veranstaltung findet im Seminarraum des Instituts für Altertumswissenschaften statt: R. 1.01, Fürstengraben 25, 07743 Jena.

88908**Tacitus: Historiae (Lat 800 / 840)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Hauptseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Vielberg, Meinolf	
zugeordnet zu Modul	Lat 800, Lat 840, Lat 821, Graec 500	

0-Gruppe	17.10.2018-13.02.2019 wöchentlich	Mi 10:15 - 11:45 Seminarraum 147 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	--

Kommentare

Das ältere der beiden Geschichtswerke des Tacitus zeigt den Meister der römischen Historiographie „auf einer nie wieder erreichten Höhe“. Die Beschäftigung mit den dramatischen Ereignissen des Vierkaiserjahres 69 dient dem Zweck, die Kriterien für eine solche Wertung kennenzulernen und abzuwägen. Textpartien, die hinsichtlich dieser und anderer Fragestellungen besonders aussagekräftig sind, sollen gemeinsam gelesen und interpretiert werden. Die Auswahl wird sowohl die verschiedenen Texttypen (Programmabschnitte, Reden, Personencharakteristiken, wie von Kaiser Galba, Otho, Vitellius oder eine Momentaufnahme des jugendlichen Domitian, Ereigniskomplexe, wie Senatsdebatten) als auch politisch und kulturhistorisch wesentliche Abschnitte der Historien (wie den Brand des Kapitols oder die Eroberung Jerusalems usw.) und ihre sprachliche und erzähltechnische Darbietung berücksichtigen. Dabei soll auch nach den Kriterien antiker Geschichtsschreibung wie ‚kritische Pragmatik‘, ‚tragische Geschichtsauffassung‘, nach den anthropologischen Grundlagen ihres jeweiligen Geschichtsbildes, nach ihrer sich verändernden gesellschaftlichen Funktion sowie nach der historischen ‚Objektivität‘ des Tacitus im Vergleich mit der wissenschaftlichen Geschichtsschreibung der Moderne gefragt werden. Auch die Rezeptionsgeschichte der großen historischen Werke des Tacitus soll von der Kaiserzeit und Spätantike über das Mittelalter bis in die Frühe Neuzeit betrachtet werden.

Bemerkungen

Interessenten mögen sich zur Absprache von Themen während der vorlesungsfreien Zeit bitte in den Sprechstunden, bzw. über E-mail oder telefonisch an mich oder an das Sekretariat (944800/944830) wenden. Eine Themenliste und Literaturhinweise können von Mitte August an im Institut eingesehen und elektronisch zur Verfügung gestellt werden.

Empfohlene Literatur

Empfohlene Textausgabe: H. Heubner, *Historiarum libri*, Stuttgart 1988 (auch broschiert erhältlich); Kommentar von H. Heubner u. W. Fauth, 5 Bde., Heidelberg 1963-1982.

94887**Ältere griechische Redner****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 75 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 75 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Thiel, Rainer	
zugeordnet zu Modul	Graec 500, Graec 820, Graec 700, Lat 700, Graec 800, Lat 500, Graec 850, Graec 310, Graec 300, Graec 840, Lat 800, Lat 820, Lat 840, Lat 821	

0-Gruppe	17.10.2018-06.02.2019 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00 Seminarraum 1.01, Fürstengraben 25
----------	--------------------------------------	--

Kommentare

Redekunst als die praktische Fertigkeit, vor einem größeren Publikum mehr oder weniger einheitlich zusammengesetzter Adressaten zu reden, tritt uns seit den ältesten Werken der griechischen Literatur entgegen, und das heißt namentlich: schon bei Homer. Im engeren Sinne jedoch bezeichnet «Redekunst» die kunstmäßig, oftmals auch professionell betriebene Fähigkeit der öffentlichen Rede als einer theoriegeleiteten Praxis, wie sie uns seit etwa der Mitte des 5. Jahrhunderts in Athen begegnet. Unter «Rhetorik» dagegen verstehe ich eben die Theorie, die zu kunstvollem Reden anleiten will. Seit etwa der Mitte des 5. Jahrhunderts sind Werke griechischer Redner überliefert, die zum Teil Übungs- oder Musterreden darstellen (Antiphon, Gorgias, Lysias, Isokrates, Demosthenes und viele andere). Die erste Darstellung der Rhetorik dürfte die des Aristoteles sein, eine weitere etwa gleichzeitige die sogenannte Rhetorica ad Alexandrum, die, im Corpus Aristotelicum überliefert, vielleicht von Anaximenes von Lampsakos stammt, jedenfalls stärker der sophistischen Tradition verpflichtet ist. Die Vorlesung will einerseits die rhetorische Systematik, vorwiegend anhand der aristotelischen Rhetorik, behandeln, andererseits an ausgewählten Beispielen die praktische Redekunst bis etwa zur Mitte des 4. Jahrhunderts v. Chr. darstellen.

Bemerkungen

Leistungsnachweis: je nach Modulzuordnung; in der Regel mündliche Prüfung. Voraussetzungen: Für das Verständnis der Vorlesung werden weder griechische noch lateinische Sprachkenntnisse vorausgesetzt. Für die rhetorische Terminologie wird die Verwendung lateinischer und griechischer Begriffe unausweichlich sein, die jedoch in allen Fällen erläutert werden.

Empfohlene Literatur

Nach wie vor nützlich: Werner Eisenhut, Einführung in die antike Rhetorik und ihre Geschichte, 3. Aufl. Darmstadt 1982. Gründlicher und zuverlässiger Überblick über Geschichte und Systematik: Manfred Fuhrmann, Die antike Rhetorik. Eine Einführung, 4. Aufl. Zürich 1995. Erschöpfende Darstellung der rhetorischen Systematik: Josef Martin †, Antike Rhetorik. Technik und Methode, (Handbuch der Altertumswissenschaft, II. 3) München 1974. Weitere Literatur und Textausgaben werden in der Vorlesung bekanntgegeben.

Institut für Philosophie**146542****Philosophie des Skeptizismus****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Wiesing, Lambert	
zugeordnet zu Modul	MA-Phi 2.2, LG-Phi 5.2, LR-Phi 5.2, LR-Phi 5.1, LR-Phi 5.2, BaPhi 3.1b, BaPhi 3.2b, LA-Phi 3.2, BaPhi 4.1b, LG-Phi 5.2, LA-Phi 4.1, MA-Phi 1.3, MA-Phi 1.4, MA-Phi 2.1, LG-Phi 5.1	

0-Gruppe	18.10.2018-07.02.2019 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 Hörsaal 235 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	--

Kommentare

Die Position eines Skeptikers lässt sich erfreulich einfach bestimmen: Er ist der Meinung, dass sich die Wahrheitsansprüche von Meinungen, Aussagen und Theorien nicht beweisen lassen. Die Vorlesung beginnt mit einem historischen Überblick über die verschiedenen historischen Spielarten des Skeptizismus und wird in diesem Zusammenhang insbesondere den Pyrrhonismus eingehend vorstellen. Darauf folgend soll dann versucht werden, die grundlegenden Antworten zu rekonstruieren, wie innerhalb der Philosophie auf die Herausforderung durch eine skeptische Position reagiert wurde, aber auch prinzipiell reagiert werden kann. Hierzu wird unter anderem auf die Skepsis-Interpretationen von Sextus Empiricus, Descartes, Hume, Kant, Hegel, Nietzsche, aber auch im Dadaismus sowie in der Postmoderne und bei Richard Rorty eingegangen.

Bemerkungen

Einführungveranstaltung am 18. Oktober 2018, Einführung in das Thema durch Dr. Jens Bonnemann, Vorstellung der Literatur zur Skepsis, Verteilung der Vorlesungspläne Beginn der Vorlesung bei Professor Wiesing: 22. November 2018

146552

Was ist der Mensch

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Akad.R. Dr. phil. Bonnemann, Jens		
zugeordnet zu Modul	BaPhi 3.2b, BaPhi 4.1b, LA-Phi 3.2, MA-Phi 1.1, MA-Phi1.1b, MA-Phi1.1c, MA-Phi 1.3, MA-Phi 1.4, MA-Phi 2.2, LA-Phi 4.1, MA-Phi 1.2, MA-Phi 2.1		
0-Gruppe	18.10.2018-07.02.2019	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal 144
	wöchentlich		Fürstengraben 1

Kommentare

Während die Erforschung des Wesens des Menschen bis zum 20. Jahrhundert eher ein Schattendasein innerhalb der Philosophie gefristet hat, erfährt dieses Thema von da an eine unübersehbare Konjunktur. Die Frage, was der Mensch sei und was es bedeutet, ein Mensch zu sein, die vor allem in der so genannten Philosophischen Anthropologie, aber auch in der von Kierkegaard maßgeblich beeinflussten Existenzphilosophie aufgeworfen wird, lässt sich in ihrer Radikalität als Antwort auf eine bestimmte philosophie- und kulturgeschichtliche Situation begreifen. Traditionelle Selbstverständnisse, die über Jahrhunderte hinweg nicht nur in der Philosophie verbindlich gewesen sind – der homo sapiens der griechischen Antike, das Ebenbild Gottes, das erhabene Vernunftsubjekt des deutschen Idealismus usw. – geraten nun weitgehend in eine Krise, die bis heute anhält. Die Erkenntnisse der Naturwissenschaften scheinen die Grenze zwischen Mensch und Tier zu verwischen, während sich aus der Perspektive der Ethnologie, der Soziologie wie auch der Geschichtswissenschaften die Frage stellen lässt, ob es überhaupt ein invariantes Wesen des Menschen gibt oder ob der Mensch nicht eher ein Produkt der jeweiligen historisch-kulturell variablen Verhältnisse ist. Angesichts der Erschütterung vertrauter Menschenbilder hat bereits Max Scheler 1928 hervorgehoben, „dass zu keiner Zeit der Geschichte der Mensch sich so problematisch geworden ist wie in der Gegenwart“. Die Vorlesung will einen umfassenden Überblick über diese Thematik bieten und dabei vor allem die maßgeblichen Positionen aus der Philosophischen Anthropologie (Max Scheler, Helmuth Plessner, Arnold Gehlen), der Existenzphilosophie bzw. der Existential-Ontologie (Karl Jaspers, Martin Heidegger), der Kulturanthropologie (Ernst Cassirer, Erich Rothacker) und schließlich des Pragmatismus (John Dewey) vorstellen.

152376

Klassiker der antiken Philosophie. Von den Vorsokratikern bis Plato

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Perkams, Matthias		
zugeordnet zu Modul	Graec 500, Lat 700, BaPhi 3.1b, BaPhi 4.1b, MA-Phi 1.4, Graec 310, Graec 800, Graec 840, Lat 821, MA-Phi 2.2, LA-Phi 2.1, LA-Phi 3.2, LG-Phi 5.1, LR-Phi 5.1, Graec 820, LA-Phi 4.1, LG-Phi 5.2, LR-Phi 5.1, Graec 700, LA-Phi 2.2, LA-Phi 2.3, LR-Phi 5.2, LR-Phi 5.2, Lat 500, Lat 800, Lat 810, Lat 840, MA-Phi 2.1, LA-Phi 2.4, Lat 820, MA-Phi 1.1, MA-Phi1.1b, MA-Phi1.1c, LG-Phi 5.1, LG-Phi 5.2		

0-Gruppe	16.10.2018-05.02.2019 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------

Kommentare

Nach einem berühmten Diktum von Alfred N. Whitehead besteht die gesamte europäische Philosophie aus „Fußnoten zu Platon“. Dies ist zumindest dann eine sinnvolle Aussage, wenn man Platons historischen Kontext einbezieht: Die gesamte griechische und lateinische Philosophie der Antike, aber auch die mittelalterliche und moderne Philosophie gehören der Tradition einer rationalen Durchdringung der Wirklichkeit an, die von den ionischen Naturphilosophen wie Thales von Milet um 600 v. Chr. begründet und von Platon und seinem Schüler Aristoteles in selten erreichter Gründlichkeit ausgearbeitet wurde. Die unterschiedlichen Ansätze dieser beiden Denker, aber auch ihre unbestreitbaren Gemeinsamkeiten sind bis heute Bezugspunkte auch von solchen philosophischen Diskursen, die inhaltlich neue Wege gehen. Aus diesem Grund setzt ein ertragreiches Philosophieren oder einfach nur die Beschäftigung mit philosophischen Texten eine Kenntnis der Werke dieser Klassiker voraus. Die Vorlesung möchte in deren Lektüre einführen, indem sie ihre wichtigsten Texte vorstellt und deren Lehren erläutert. Berücksichtigt werden auch die Sophisten, Platons Lehrer Sokrates sowie wichtige Schüler und Zeitgenossen von Platon und Aristoteles. Leitende Fragen werden sein, wie Platon und Aristoteles mit dem von Parmenides aufgeworfenen Problem umgehen, dass das, was ist, anscheinend nicht nicht sein kann. In diesem Zusammenhang wird auch deutlich werden, wie sich theoretische und praktische Philosophie zunehmend ausdifferenzierten, bis sie bei Aristoteles als zwei verschiedene Gebiete philosophischer Reflexion erkennbar wurden.

Empfohlene Literatur

Einführungen in Platon und Aristoteles gibt es wie Sand am Meer, aber die beste Einführung bleibt die Lektüre der Werke selbst. Gerade platonische Dialoge wie der Phaidon, der Menon oder der Phaidros sind eine exzellente Einführung in die antike Philosophie. Von Aristoteles kann man vor allem die Nikomachische Ethik, die Kategorien oder das erste Buch der Metaphysik für Einsteiger empfehlen, wobei der literarische Genuss naturgemäß geringer ist als bei Platon.

152861

Einführung in die Logik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Jun.-Prof. Dr. Löwenstein, David	
zugeordnet zu Modul	ASQ-Phi 1, BA-Phi 1.2	
0-Gruppe	17.10.2018-08.02.2019 wöchentlich	Mi 08:30 - 10:00 Hörsaal 235 Fürstengraben 1

Kommentare

In diesem Kurs wird das Handwerkszeug der Logik und Argumentationsanalyse vorgestellt, diskutiert und eingeübt. Die Leitfragen lauten: Was ist ein Argument? Wie identifiziert man Argumente in Texten und Diskussionen? Wie prüft man Argumente auf ihre Beweiskraft? Was versteht man unter Logik? Wie kritisiert man Argumente? Wie gestaltet man eigene Argumente möglichst stark und wie stellt man sie angemessen dar? Antworten auf diese Fragen werden anhand zahlreicher philosophischer Beispiele erörtert. Dabei bilden die Vorlesung "Einführung in die Logik" und die Übung "Einführung in die Argumentationsanalyse" gemeinsam ein Modul und können nur gemeinsam besucht werden. Diese Veranstaltungen finden en bloc statt, wobei sich Vorlesungsvortrag, Diskussion, gemeinsame Übungen und Anwendungen sowie Kleingruppenarbeit abwechseln. Ein unverzichtbarer Teil des Moduls ist zudem die Teilnahme an einem der begleitenden Tutorien. Das sollte unbedingt von Beginn an bei der Semesterplanung berücksichtigt werden. (Die Termine der Tutorium stehen in Friedolin: Vorlesungsverzeichnis, Institut für Philosophie, Weitere Veranstaltungsangebote, Logik-Tutorien). Für Anfragen zum Modul "Logik und Argumentationslehre" steht die E-Mail-Adresse logik-team@uni-jena.de zur Verfügung.

153107

Einführung in die Ethik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	aplProf Dr. phil. Schönwälder-Kuntze, Tatjana	
zugeordnet zu Modul	LA-Phi 4.1, MA-Phi 1.1, MA-Phi1.1b, MA-Phi1.1c, LR-Phi 5.2, LA-Phi 3.2, LR-Phi 5.2, BaPhi 2.1a, BaPhi 4.1b, MA-Phi 2.1, MA-Phi 2.2, LG-Phi 5.1, LR-Phi 5.1, LG-Phi 5.2, LG-Phi 5.2	

0-Gruppe	16.10.2018-08.02.2019 wöchentlich	Di 14:15 - 15:45	Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Die Vorlesung wendet sich an StudienanfängerInnen und bietet erste Einblicke in die Themen philosophischer Ethik als Teildisziplin der Praktischen Philosophie. Dabei werden zunächst grundsätzliche Fragen gestellt: Worum geht es in der Ethik überhaupt? Was unterscheidet eine ethische Fragestellung von anderen der praktischen Philosophie, aber auch von solchen der theoretischen Philosophie? Welche Bedeutung(en) haben Begriffe wie Tugend, Pflicht, Freiheit, Norm, Handlung? etc. Dafür werden sehr unterschiedliche kurze Textausschnitte von Platon und Aristoteles über Thomas von Aquin bis Kant und Mill vorgestellt und analysiert. Zuletzt werden Anschlüsse und einige kritische Stimmen skizziert, die der Ethik insgesamt negative Effekte bescheinigen, wenn sie ideologisch, patriarchal oder gewalttätig nennen. Der Lauf der Vorlesung wird auch deutlich machen, wie die jeweiligen TheoretikerInnen arbeiten und inwiefern sich deren Fragestellungen – und nicht nur die gegebenen Antworten – verschieben.

Bemerkungen

Vorlesungsplan und Literaturliste werden in der ersten Veranstaltung ausgegeben; die Texte, die in der VL besprochen werden, stehen auf moodle zur Verfügung und werden im Tutorium (Donnerstag, 19:00-21:00, Z 3; Tutor: Marc Hubein marc.hubein@uni-jena) vor- bzw. nachbereitet.

153146

Die Aktualität der Philosophie Hegels

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	aplProf Dr. Vieweg, Klaus	
zugeordnet zu Modul	LA-Phi 3.2, MA-Phi 1.2, MA-Phi 2.1, BaPhi 4.1b, MA-Phi 1.1, MA-Phi1.1b, MA-Phi1.1c, MA-Phi 1.4, MA-Phi 2.2, MA-Phi 3.1, MA-Phi 3.2, BaPhi 3.1b, LA-Phi 4.1	

0-Gruppe	17.10.2018-08.02.2019 wöchentlich	Mi 14:15 - 15:45	Hörsaal 113 Zwätzengasse 12
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

153149

Was ist Existenz? Über einen Grundbegriff der Ontologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. Schmidt, Andreas	
zugeordnet zu Modul	MA-Phi 1.2, MA-Phi 2.2, LG-Phi 5.2, BaPhi 3.1b, BaPhi 4.1b, LA-Phi 3.2, LA-Phi 4.1, MA-Phi 1.4, MA-Phi 3.1, LR-Phi 5.2, LR-Phi 5.2, LR-Phi 5.1, MA-Phi 2.1, MA-Phi 3.2, LG-Phi 5.2, LG-Phi 5.1	

0-Gruppe	15.10.2018-08.02.2019 wöchentlich	Mo 16:15 - 17:45	Hörsaal 113 Zwätzengasse 12
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

In der Vorlesung soll der Frage „Was ist Existenz?“ sowohl in historischer als auch in systematischer Perspektive nachgegangen werden. Behandelt werden zentrale Autoren wie Thomas von Aquin, Kant, Frege, Russell, Meinong, Sartre und andere. In der Vorlesung möchte ich erstens für die These argumentieren, daß Existenz keine Eigenschaft von Einzeldingen ist, und zweitens zeigen, daß der Begriff der Existenz unverständlich bleiben muß, solange sein Zusammenhang mit der nicht-objektivierbaren Existenzgewißheit des Selbstbewußtseins nicht einsichtig gemacht worden ist. Auf diese Weise soll zugleich ein Brückenschlag zwischen analytischer Philosophie, Transzendentalphilosophie und Phänomenologie versucht werden.

153150		Einführung in die theoretische Philosophie	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. phil. habil. Kienzler, Wolfgang		
zugeordnet zu Modul	MA-Phi 1.2, BaPhi 4.1b, LA-Phi 3.2, LR-Phi 5.2, LG-Phi 5.2, LG-Phi 5.2, BaPhi 2.2a, LA-Phi 4.1, LR-Phi 5.2, MA-Phi 2.1, MA-Phi 2.2, LG-Phi 5.1, LR-Phi 5.1		
0-Gruppe	16.10.2018-08.02.2019	Di 16:15 - 17:45	Hörsaal 113
	wöchentlich		Zwätzengasse 12

Kommentare

Die Vorlesung führt in elementare und grundlegende Fragestellungen der theoretischen Philosophie ein. Sie (die Vorlesung) wird den gedanklichen Zusammenhang der Grundpositionen von Descartes, Spinoza, Locke, Berkeley, Leibniz, Hume und Kant sukzessive entwickeln. Dabei werden die verschiedenen Ausgangspunkte für die Philosophie überhaupt vorgestellt und verglichen, sowie in ihrer gegenseitigen Bezogenheit auf einander erläutert. Einige behandelte Fragen: Was ist Philosophie überhaupt? Was erwarten wir von der (theoretischen) Philosophie? Mit welchen Mitteln wollen wir Philosophie betreiben? An welcher Stelle kann und soll man mit dem philosophischen Nachdenken beginnen? Aus welcher Motivation heraus wird man Rationalist oder Empirist? Welche Form sollte die Philosophie annehmen - wie sieht ein gutes philosophisches Buch aus? Die meisten der behandelten Autoren wollen die Philosophie vollkommen neu begründen, oder sie doch vollkommen umgestalten. Dies führt auf die Frage: Ist Philosophie (als Wissenschaft, nicht bloß als vager Drang, immer weiter zu fragen) überhaupt möglich - und falls ja: Wie ist Philosophie möglich? Als Weiterführung dieser Frage kann man die Philosophie als diejenige Disziplin auffassen, die nach der Natur von verschiedenen Gebieten fragt - und zuletzt, oder vielleicht auch zuerst, nach ihrer eigenen Natur. Die Vorlesung wird jedoch nicht metareflexiv vorgehen, sondern vorrangig die genannten Autoren und Ansätze vorstellen. Der Leistungsnachweis erfolgt über eine Klausur, die in der letzten Vorlesungswoche stattfindet. Zur Vorbereitung wird die Lektüre der ersten beiden Meditationen von Descartes, sowie der Vorrede zu Kants Prolegomena empfohlen.

Empfohlene Literatur

Die Vorlesung bezieht sich hauptsächlich auf folgende Originaltexte: Descartes, Abhandlung von der Methode Descartes, Meditationen über die erste Philosophie Spinoza, Ethik Locke, Versuch über den menschlichen Verstand Berkeley, Prinzipien der menschlichen Erkenntnis Hume, Untersuchung über den menschlichen Verstand Kant, Kritik der reinen Vernunft Kant, Prolegomena. Die wichtigsten Textabschnitte, sowie weitere relevante Literatur, werden im elektronischen Semesterapparat zusammengestellt.

153152		Einführung in die Philosophie	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Perkams, Matthias		
zugeordnet zu Modul	BA-Phi 1.1		
0-Gruppe	17.10.2018-08.02.2019	Mi 16:15 - 17:45	Hörsaal Ast HS
	wöchentlich		Unterm Markt 8

Kommentare

Die Vorlesung dient als allgemeine Einführung in das Studium der Philosophie. Dieses Semester wird die Einführung in einem ersten Teil die bedeutendsten Epochen (Antike, Mittelalter, Neuzeit, 20. Jahrhundert) und Autoren der Philosophiegeschichte sowie ausgewählte Positionen vorstellen. In einem zweiten, kürzeren Teil werden die wichtigsten Epochen der Philosophiegeschichte vorgestellt.

Bemerkungen

1. Die Vorlesung wird durch Tutorien begleitet. Zu diesen können sich die Studierenden in der 1. Vorlesungsstunde anmelden. 2. Für die Studierenden des Lehramts wird es im Rahmen der Einführungsvorlesung eine allgemeine Einführungsveranstaltung geben, welche das Philosophiestudium in seinem Verhältnis zur Schulpraxis erläutert. Ort und Zeit werden gesondert bekanntgegeben.

Empfohlene Literatur

Ein gelungenes Philosophiestudium lebt in erster Linie von eigener Lektüre, die durch Lehrveranstaltungen allenfalls unterstützt, aber niemals ersetzt werden kann. Die Lektüre sollte sich sowohl an klassischen Texten der Philosophie orientieren, am Anfang aber auch geeignete Überblicksdarstellungen enthalten. Für Anfänger besonders geeignete Texte sind z.B. Dialoge Platons (Phaidon, Menon, Symposion, Phaidros), Anselm von Canterburys ontologischer Gottesbeweis („Proslogion“), Peter Abaelards „Gespräch zwischen einem Philosophen, einem Christen und einem Juden“, Descartes' „Meditationen“, Hume's „Treatise concerning Human Understanding“. Werke von Aristoteles und Kant, die ebenfalls besonders empfohlen werden können, stellen höhere Anforderungen. Zur zeitlichen und philosophiegeschichtlichen Einordnung der einzelnen Autoren ist für den Anfang das Studium einer philosophiegeschichtlichen Überblicksdarstellung sehr zu empfehlen.

Institut für Orientalistik, Indogermanistik, Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie

113296

Arab 1.3 Grundlagen des Islams

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Seidensticker, Tilman		
zugeordnet zu Modul	Arab 1.3		
0-Gruppe	17.10.2018-06.02.2019 wöchentlich	Mi 14:15 - 15:45	Seminarraum E028 Fürstengraben 1

113392

Arab 2.5 Sprach- und kulturgeschichtliche Grundlagen der Arabistik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Nebes, Norbert		
zugeordnet zu Modul	Arab 2.5		
1-Gruppe	17.10.2018-06.02.2019 wöchentlich	Mi 12:15 - 13:00	Seminarraum E003 Löbdergraben 24a

36618**Einführung in die Vorgeschichte****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Ettel, Peter	
zugeordnet zu Modul	UFG 100,	

0-Gruppe	18.10.2018-07.02.2019 wöchentlich	Do 10:00 - 11:00	Seminarraum 205 Löbdergraben 24a
----------	--------------------------------------	------------------	-------------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung führt in die Vorgeschichte ein, den Zeitraum vom Neolithikum (etwa 5500 v. Chr.) über Bronze- und Eisenzeit bis zu den Kelten und Germanen. Grundlegendes Wissen zu den einzelnen Perioden sowie Quellenarten (Gräber, Siedlungen, Horte und Zentralorte) wird vermittelt, wichtige Fundplätze, Grabungen, aktuelle Funde, vor allem aus dem deutschen und mitteleuropäischen Raum werden vorgestellt. Voraussetzungen: keine Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme, Klausur

36621**Einführung in die Frühgeschichte****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	M.A. Mewes, Maximilian	
zugeordnet zu Modul	UFG 100, UFG 600	

0-Gruppe	16.10.2018-05.02.2019 wöchentlich	Di 14:00 - 15:00	Seminarraum 205 Löbdergraben 24a
----------	--------------------------------------	------------------	-------------------------------------

Kommentare

Mit der römischen Expansion nördlich der Alpen beginnt in Mitteleuropa die Frühgeschichte: eine Epoche, die wie keine andere durch eine hohe kulturelle Dynamik geprägt ist. Der grundlegende Unterschied zu den vorhergehenden Epochen ist ein hohes Aufkommen an schriftlichen Quellen, die die archäologische Sicht der Dinge erweitern und korrigierenden Einfluss auf die Interpretation von Fundplätzen haben. Die Vorlesung vermittelt Ihnen Grundkenntnisse zur Lebensweise der Menschen in dieser spannenden Epoche der mitteleuropäischen Archäologie, die mit der Römischen Kaiserzeit, der Völkerwanderungszeit, der Merowinger- und Karolingerzeit und dem Übergang zum Hochmittelalter das gesamte 1. Jahrtausend n. Chr. umspannt. Voraussetzungen: keine Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme und Klausur

64280**Geschichte des Alten Orient I****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Dr. Krebernik, Manfred	
zugeordnet zu Modul	AO 120	

0-Gruppe	16.10.2018-05.02.2019 wöchentlich	Di 18:00 - 20:00	Seminarraum SR Zwg 4 Zwätzengasse 4	Krebernik, M.
----------	--------------------------------------	------------------	--	---------------

Kommentare

Institut für Slawistik und Kaukasusstudien

100805

Das Silberne Zeitalter im europäischen Kontext

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. phil. Fischer, Christine	
zugeordnet zu Modul	MSLAW 1, MSLAW 2.1	

0-Gruppe	15.10.2018-04.02.2019 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00 c.t.	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8	Fischer, C.
----------	--------------------------------------	--------------------------	---------------------------------------	-------------

Kommentare

Mit dem Begriff des Silbernen Zeitalters werden (unter Bezugnahme auf das Goldene Zeitalter Puskins und der Romantik) verschiedene Ausprägungen der literarischen Moderne in Russland verbunden. Im engeren Sinne umfasst das Silberne Zeitalter zwischen 1890 und den 20er Jahren v.a. Symbolismus (Brjusov, Blok), Futurismus (Chlebnikov, Majakowski) und Akmeismus (Achmatova, Mandel'stam). Aber auch Dichter, die sich keiner jener drei bedeutendsten Strömungen anschlossen (z.B. Cvetajeva, Pasternak), werden dem Silbernen Zeitalter zugerechnet. In dieser Epoche bildet sich in Russland erstmals ein eigenständiges literaturästhetisches Fundament heraus (Belyj, Vjac. Ivanov), in dem, häufig am Beispiel des Orpheus-Mythos, der enge Zusammenhang zwischen Musik und Dichtung hervorgehoben wird. In der Vorlesung kommen literarhistorische, ästhetische, analytische und intertextuelle Fragestellungen gleichermaßen zur Sprache. Zunächst steht die Herausbildung des Symbolismus in Anlehnung an französische Vorbilder (Verlaine, Mallarmé), aber auch an die russische Spätromantik (Tjutcev, Fet) und den Impressionismus (Cechov, Turgenev) im Vordergrund. Literaturästhetik und Dichtung von Symbolisten und Akmeisten werden einander kontrastiv gegenübergestellt und aneinander gemessen. Da den Autoren des Silbernen Zeitalters die Verarbeitung vielfältiger intertextueller Bezüge (z.B. Dante, Shakespeare) gemeinsam ist, wird in der Lehrveranstaltung auch die ausgeprägte Affinität jener russischen Lyriker zu europäischen Literaturepochen wie Antike, Mittelalter, Renaissance und Romantik betrachtet.

Bemerkungen

Zum Modul MSLAW 1 bzw. MSLAW 2.1 gehören neben der Vorlesung auch das Seminar 'Anna Achmatova' und das Tutorium. Detaillierte Unterrichtsmaterialien zu allen drei Lehrveranstaltungen des Moduls finden Sie unter <https://moodle.uni-jena.de>

Nachweise

Regelmäßige Teilnahme.

Empfohlene Literatur

Etkind, E.: Tam, vnutri. O russkoj poezii XX veka, Sankt-Peterburg 1997. Holthusen, J.: Russische Literatur im 20. Jahrhundert, Tübingen 1992. Holthusen, J.: Studien zu Ästhetik und Poetik des russischen Symbolismus, Göttingen 1957. Lauer, R.: Geschichte der russischen Literatur, München 2000. Rapackaja, L.A.: Iskustvo serebrjanogo veka, Moskva 1996. Terras, V.: Poetry of the Silver Age. The Various Voices of Russian Modernism, Dresden/München 1998.

100806

Epochen der polnischen Literatur

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Meyer-Fraatz, Andrea	
zugeordnet zu Modul	BSLAW 1.2	

0-Gruppe	17.10.2018-06.02.2019 14-täglich	Mi 10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum 1.020 Carl-Zeiß-Straße 3	Meyer-Fraatz, A.
----------	-------------------------------------	--------------------------	---	------------------

Kommentare

In der Vorlesung wird ein Einblick in die wichtigsten Epochen der polnischen Literatur von der Renaissance bis ins 20. Jahrhundert vermittelt. Hierbei führt uns der Weg von den Anfängen mit Jan Kochanowski über die Romantik (Mickiewicz, Slowacki), den Positivismus (Sienkiewicz, Orzeszkowa) und das Junge Polen (Staff, Lesmian) bis in die Zeit nach 1945 (Rozewicz, Milosz) und die Gegenwart (Krall, Huelle). Dabei gilt es zum einen, die spezifisch polnischen Merkmale von Schlüsseltexten aus Lyrik, Epik und Dramatik herauszuarbeiten, und zum anderen, das Eingebundensein der polnischen Literatur in ein gesamteuropäisches Literatur- und Kulturverständnis zu verdeutlichen. Gerade zur Zeit der Romantik, in der Polen als Staatsgebilde nicht existiert, dienen Literatur und Kunst auch der Bewahrung eines kulturellen Bewusstseins. Eine größere Außenwirkung indessen erlangt die polnische Literatur erst durch die Romane des Positivismus, namentlich durch Sienkiewiczs Quo vadis?. Im 20. Jahrhundert erfordert die Erfahrung des Zweiten Weltkriegs ein grundsätzliches Überdenken der Aufgabe und Bestimmung von Dichtung, die nun zuallererst als Mahnmal verstanden wird.

Nachweise

Regelmäßige Teilnahme.

Empfohlene Literatur

Langer, Dietger: Polnische Literaturgeschichte. Ein Abriss, München 2010. Milosz, Czeslaw: Geschichte der polnischen Literatur, Tübingen 2013. Milosz, Czeslaw: Historia literatury polskiej do roku 1939, Kraków 1993.

100811

Einführung in die Sprachwissenschaft für Slawisten

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr.phil. von Waldenfels, Ruprecht	
zugeordnet zu Modul	BSLAW 3, BSLAW 3.1a, BSLAW 3b, BSLAW 3.2	

0-Gruppe	15.10.2018-04.02.2019 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00 c.t.	Seminarraum SR 214 Ernst-Abbe-Platz 8	von Waldenfels, R.
----------	--------------------------------------	--------------------------	--	--------------------

Kommentare

In der Vorlesung werden die Studierenden in die Teilbereiche der Sprachwissenschaft eingeführt. Wir behandeln Grundbegriffe der Phonetik/Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik, Sozio- und Korpuslinguistik in Bezug auf die slawischen Sprachen mit Schwerpunkt auf Ost- und Westslawisch. Daneben erhalten die Studierenden einen Überblick über den slawischen Sprachraum in Geschichte und Gegenwart.

Nachweise

Detaillierte Informationen werden in der Vorlesung bekanntgegeben

Empfohlene Literatur

Der Veranstaltungsplan und die Literaturliste zu den jeweiligen Themen werden im Seminar bekanntgegeben

100812

Sprachvergleich Slawisch-Deutsch

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr.phil. von Waldenfels, Ruprecht	
zugeordnet zu Modul	MSLAW 3.2, MSLAW 3.1	

0-Gruppe	15.10.2018-04.02.2019 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum SR 214 Ernst-Abbe-Platz 8	von Waldenfels, R.
----------	--------------------------------------	--------------------------	--	--------------------

Kommentare

Sprachen unterscheiden sich vor allem darin, was sie ausdrücken müssen, nicht darin, was sie ausdrücken können (nach Roman Jakobson). Im Seminar fokussieren wir auf strukturelle Unterschiede zwischen dem Deutschen und den slawischen Sprachen und gehen dabei je nach Teilnehmern auch auf Unterschiede zwischen den slawischen Sprachen ein. Studierende sollen nach dem Besuch des Seminars in der Lage sein, die wichtigsten slawisch-deutschen Unterschiede im Bereich der grammatischen Kategorien und syntaktischen Strukturen zu benennen und zu erklären sowie Texte auf diese Unterschiede hin zu analysieren. Wir werden uns mit unpersönlichen Konstruktionen, Reflexivkonstruktionen, Modalauxiliaren, Wortfolge, Aspektfunktionen u. a. beschäftigen.

Nachweise

Detaillierte Informationen werden in der Vorlesung bekanntgegeben

Empfohlene Literatur

Der Veranstaltungsplan und die Literaturliste zu den jeweiligen Themen werden im Seminar bekanntgegeben

100984 Einführung in die Literaturwissenschaft für Südslawisten

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Börger, Gergana	
zugeordnet zu Modul	BSLAW 5.1, BSLAW 5.2	

0-Gruppe	17.10.2018-06.02.2019 14-täglich	Mi 16:00 - 18:00 c.t.	Seminarraum 270 Fürstengraben 1	Börger, G.
----------	-------------------------------------	--------------------------	------------------------------------	------------

Kommentare

Diese Veranstaltung vermittelt einen Überblick über die Entwicklung der Literaturen, über die literarischen Epochen und literarischen Grundgattungen der Südslawen. Die Teilnehmer können ein Kurzreferat im Umfang von 20 Minuten halten. Lern- und Qualifikationsziele: Erwerb von Grundlagenwissen der Literaturwissenschaft, Grundkenntnisse literarischer Formelemente, Formtypen und Gattungen sowie literatur- und kulturwissenschaftlicher Interpretationsweisen.

Nachweise

Klausur (90 Min.)

113003 Geschichte der russischen Literatur

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Meyer-Fraatz, Andrea	
zugeordnet zu Modul	BSLAW 1, BSLAW 1b	

0-Gruppe	16.10.2018-05.02.2019 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8	Meyer-Fraatz, A.
----------	--------------------------------------	--------------------------	---------------------------------------	------------------

Kommentare

Die Vorlesung gibt einen Überblick über zentrale Fragestellungen der russistischen Literaturwissenschaft sowie die Epochen der russischen Literatur. Exemplarisch werden zudem ausgewählte Texte der russischen Literatur vorgestellt, die im Tutorium vorbereitet werden.

113004**Aspekte der südslawischen Avantgarde****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Meyer-Fraatz, Andrea	
zugeordnet zu Modul	MSLAW 5.2, MSLAW 5.1	

0-Gruppe	24.10.2018-06.02.2019 14-täglich	Mi 10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum 1.020 Carl-Zeiß-Straße 3	Meyer-Fraatz, A.
----------	-------------------------------------	--------------------------	---	------------------

36921**Südkaukasische Sprachen (Modul
Kaukasische Sprachen, Teil I)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 8 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Akad.R. Dr. habil. Forker, Diana	
zugeordnet zu Modul	Kauk-MA-1, Kauk-MA-1	

0-Gruppe	16.10.2018-08.02.2019 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum 101 Jennergasse 8
----------	--------------------------------------	------------------	----------------------------------

Kommentare

Es sollen beide Teile dieses Moduls belegt werden um 10 Leistungsnachweis zu erwerben.

Bemerkungen

Die Veranstaltung wird von Frau Dr. Diana Forker geführt. Die Veranstaltung findet ab der zweiten Vorlesungswoche im Raum 101, Jennergasse 8 statt.

Nachweise

Hausarbeit

37200**Einführung in die Kaukasiologie****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 8 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Akad.R. Dr. habil. Forker, Diana	
zugeordnet zu Modul	Kauk-BA-1, Kauk-BA-1	

0-Gruppe	15.10.2018-08.02.2019 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Seminarraum 101 Jennergasse 8
----------	--------------------------------------	------------------	----------------------------------

Kommentare

Die Veranstaltung wird von Frau Dr. Diana Forker durchgeführt.

Bemerkungen

Die Veranstaltung findet ab der zweiten Vorlesungswoche im Raum 101, Jenergasse 8 statt.

Nachweise

Hausarbeit

50808

Typologie der albanischen Sprache der Gegenwart

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	N., N.	
zugeordnet zu Modul	BSOE 2.1, BSOE 2.2, MSOE-Alb3	

Kommentare

Veranstaltungsthema wird nach Absprache festgelegt.

Bemerkungen

Master: MSOE-Alb 3 Alle Teilnehmer melden sich vor Vorlesungsbeginn bitte bei Frau Katrin Töpel über Mail (katrin.toepel@uni-jena.de) für die Veranstaltung an und teilen die Themenwünsche mit.

50810

Einführung in die Albanologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	N., N.	
zugeordnet zu Modul	BSOE 2.1, MSOE-Alb3	

Kommentare

Die Veranstaltungsthemen werden nach Absprache festgelegt.

Bemerkungen

Alle Teilnehmer melden sich vor Vorlesungsbeginn bitte bei Frau Katrin Töpel über Mail (katrin.toepel@uni-jena.de) für die Veranstaltung an und teilen die Themenwünsche mit. Master: MSOE-Alb 3

Empfohlene Literatur

wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben

64174

Einführung in die Südosteuropastudien

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Jun.-Prof. Dr. phil. Bopp-Filimonov, Valeska / Univ.Prof. Dr. Kahl, Thede / Univ.Prof. Dr. Puttkamer, Joachim	
zugeordnet zu Modul	BSOE 1	

0-Gruppe	18.10.2018-07.02.2019 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00 c.t.	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8	Bopp-Filimonov, V. / Kahl, T. / Pu
----------	--------------------------------------	--------------------------	---------------------------------------	------------------------------------

Kommentare

In dieser Vorlesung werden grundlegende Wissensbereiche der Südosteuropastudien vermittelt. Folgende Bereiche werden diskutiert: 1. 'Südosteuropa' - Definition, räumliche Grenzziehungen, Begriffsgeschichte (Kahl/von Puttkamer) 2. Antike und Mittelalter, Ethnogenese, Mythen, Religionen (Kahl/von Puttkamer) 3. Geographische Grundlagen: Relief, Klima, Vegetation (Kahl) 4. Osmanisches Reich und Habsburgermonarchie/Imperiale Herrschaft in Südosteuropa in der Frühen Neuzeit (von Puttkamer) 5. Nationalstaatsbildung im 19. und frühen 20. Jahrhundert (von Puttkamer) 6. Zweiter Weltkrieg und sozialistische Diktaturen (von Puttkamer) 7. Die aktuelle Sprachenkarte Südosteuropas (N.N.) 8. Der Beitrag der Sprachwissenschaft zu Fragen der Ethnogenese der Völker Südosteuropas (N.N.) 9. Balkansprachbund und Eurolinguistik (N.N.) 10. Zwischen Standard und Minderheit. 'Neue' Sprachen in Südosteuropa (Kahl) 11. Kultur im Wandel: Byzantinische und osmanische Spuren in den heutigen Kulturen Südosteuropas (Kahl) 12. Evtl. Erinnerungskultur in Südosteuropa (Kahl) 13. Enddiskussion (Kahl/Puttkamer)

Nachweise

Klausur

64352

Sprache, Kultur und Identität (Modul Kauk. Spr., Teil II)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 8 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 12 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Akad.R. Dr. habil. Forker, Diana	
zugeordnet zu Modul	BA_VK_3, MWVK, Kauk-MA-1, MVK1	

0-Gruppe	16.10.2018-08.02.2019 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00 c.t.	Seminarraum 101 Jenergasse 8
----------	--------------------------------------	--------------------------	---------------------------------

Kommentare

Für den Bereich Volkskunde gelten folgende Module: BA_VK_3B, MVK 1B und MWVK. Die Modulprüfung besteht in der Abfassung einer Hausarbeit.

Nachweise

eine Hausarbeit in Teil I oder in Teil II des Moduls (10 LP)

64566

Einführung in die linguistischen Grundkenntnisse

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 16 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Kahl, Thede	
zugeordnet zu Modul	BSLAW 7.1, BSLAW 7.2	

0-Gruppe	23.10.2018-05.02.2019 14-tägig	Di 16:00 - 18:00 c.t.	Seminarraum 218 Ernst-Abbe-Platz 8	Kahl, T.
----------	-----------------------------------	--------------------------	---------------------------------------	----------

Institut für Romanistik

45319

Romanische Morphologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr.phil.habil. Burdy, Philipp	
zugeordnet zu Modul	LRomS-MPG, LRomS-SPG, LRomI-SPG, LRomI-MPG, MRom-MMS2, MRom-ROS5, MRom-ROS4, MRom-ROS3, BRomS-S2, LRomF-MPR, LRomF-SPR, BRomF-S2, LRomF-MPG, LRomF-SPG, BRomI-S2, MRom-KW	

1-Gruppe	17.10.2018-06.02.2019 wöchentlich	Mi 12:00 - 13:30 s.t.	Seminarraum 3.006 Carl-Zeiß-Straße 3	Burdy, P.
----------	--------------------------------------	--------------------------	---	-----------

Kommentare

Die morphologische Analyse beschäftigt sich mit der inneren Struktur von Wörtern und umfasst damit sowohl die Flexion als auch die Wortbildung. Die Vorlesung dient einer Einführung in die Flexions- und Wortbildungslehre der romanischen Sprachen unter Berücksichtigung sprachhistorischer Fragestellungen.

Empfohlene Literatur

Alvar, Manuel/Pottier, Bernard, Morfología histórica del Español, Madrid 1993. Lausberg, Heinrich, Romanische Sprachwissenschaft, Bd. 3: Formenlehre, Berlin 21972. Paulikat, Frank, Wortbildung des heutigen Französisch, Berlin 2017. Rainer, Franz/Grossmann, Maria (Hgg.), La formazione delle parole in italiano, Tübingen 2004. Rainer, Franz, Spanische Wortbildungslehre, Tübingen 1993. Grammatica storica della lingua italiana e dei suoi dialetti, vol. 2: Morfologia, vol. 3: Sintassi e formazione delle parole, Torino 1969. Schpak-Dolt, Nikolaus, Einführung in die französische Morphologie, Berlin 32010. Schpak-Dolt, Nikolaus, Einführung in die Morphologie des Spanischen, Berlin 22012. Seewald, Uta, Morphologie des Italienischen, Tübingen 1996.

101097

Französische und italienische Romantik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. habil. Costadura, Edoardo	
zugeordnet zu Modul	MRom-MMS1, BRomI-L2, MRom-ROS2, MRom-ROS1, MRom-ROS5, BRomF-L2	

0-Gruppe	17.10.2018-06.02.2019 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00 Vorlesung beginnt in der 2. Woche der Vorlesungszeit (24.10.2010).	Seminarraum 401 Ernst-Abbe-Platz 8	Costadura, E.
----------	--------------------------------------	--	---------------------------------------	---------------

Kommentare

Die Vorlesung rekonstruiert Entstehung und Entwicklung der französischen und italienischen Romantik zwischen dem Ende des 18. Jahrhunderts und den sechziger Jahren des 19. Jahrhunderts, also zwischen Rousseaus Nouvelle Héloïse und Baudelaires Fleurs du Mal. Dabei sollen der komplexe europäische Rahmen – die Brüche, die Verschiebungen und Ungleichzeitigkeiten, aber auch die vielfältigen Schnittstellen und Isotopien der europäischen Romantik beleuchtet werden.

Bemerkungen

Die Veranstaltung richtet sich sowohl an Studenten der französischen Literaturwissenschaft als auch an Studenten der italienischen Literaturwissenschaft.

Empfohlene Literatur

Zur einführenden Lektüre werden empfohlen: - Fasano, Pino: L'Europa romantica, Firenze: Le Monnier, 2004. - Matuschek, Stefan: «Romantiker, die keine sind – und umgekehrt», in: Bohnenkamp, Anne (Hrsg.), Jahrbuch des Freien Deutschen Hochstifts, Göttingen: Wallstein, 2017, S. 127-146. - Millet, Claude: Le Romantisme. Du bouleversement des lettres dans la France post-révolutionnaire, Paris: Le Livre de Poche, 2007.

139017**Ringvorlesung Arcosur****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Ringvorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Hammerschmidt, Claudia	
zugeordnet zu Modul	BRomS-L2, MRom-KW, MRom-LAS1, MRom-LAS2, MRom-MMS1, MRom-ROS1, MRom-ROS2	

1-Gruppe	17.10.2018-06.02.2019 wöchentlich	Mi 18:00 - 20:00	MMZ E028 Ernst-Abbe-Platz 8	Hammerschmidt, C.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	-------------------

Kommentare

El ciclo de conferencias organizado por el Centro Internacional de Estudios Transdisciplinarios sobre Argentina y Cono Sur (CINET ARCOSUR) presenta a especialistas que desde varias disciplinas (como la crítica literaria, los estudios culturales, los estudios interculturales, la etnología, la antropología, la sociología, la geografía social, y otras) discurren sobre temas relacionados con 'Literatura y Cultura, Historia y Política'. Este semestre contaremos con la presencia de destacados docentes e investigadores sobre la Patagonia provenientes de Argentina y Chile, quienes nos brindarán sus más recientes hallazgos de investigación y sus experiencias culturales. El programa detallado se distribuye en la primera sesión, que tendrá lugar el 17 de octubre de 2018.

145200**Schlüsselszenen der französischen Literatur****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 16 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. phil. Ellerbrock, Karl Philipp	
zugeordnet zu Modul	BRomF-L2, BRomF-L1	

0-Gruppe	15.10.2018-04.02.2019 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum 220 Ernst-Abbe-Platz 8	Ellerbrock, K.
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------------	----------------

Kommentare

Das Seminar behandelt ausgewählte Szenen der französischen Literatur vom Tod des mittelalterlichen Helden Roland bis zur Enthüllung einer weißen Leinwand in Yasmina Rézas Bühnenstück Art. Die Lektüre einzelner Szenen, die einerseits im Horizont ihrer Zeit zu situieren sind, zugleich aber ihren jeweiligen Werkzusammenhang übersteigen, eröffnet einen alternativen Blick auf die Literaturgeschichte.

Bemerkungen

Das Programm mit Referatsthemen wird ab Anfang Oktober bekannt gegeben.

Empfohlene Literatur

Die Texte werden im Laufe des Semesters elektronisch zur Verfügung gestellt.

Institut für Kunst- und Kulturwissenschaften

Seminar für Volkskunde und Kulturgeschichte

152357

Alltag, Kultur und Lebensweise. Einführung in die Volkskunde/Empirische Kulturwissenschaft

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung				2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Schmoll, Friedemann Eugen				
zugeordnet zu Modul	ASQ_VK, BA_VK_1				
0-Gruppe	18.10.2018-08.02.2019 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Schmoll, F.	

Kommentare

Bachelor BA_VK 1 A, ASQ (Nicht: VKKG) Master --- Volkskundliche Kulturwissenschaft, die an anderen Universitäten auch unter Namen wie Europäische Ethnologie oder Kulturanthropologie firmiert, ist ein vergleichsweise kleines Fach mit einem komplexen und mitunter schwer eingrenzenden Gegenstand – Kultur. Im Gegensatz zu anderen „Kulturwissenschaften“ steht im Mittelpunkt ihrer Aufmerksamkeit nicht die „hohe“ Kultur, sondern Kultur in einem umfassenden Sinne, der Alltag und Lebensweise der Menschen einschließt, die Art und Weise, wie sie ihr Leben bewältigen, erfahren und deuten. Im Mittelpunkt volkskundlicher Forschung steht also ein offener Begriff von Kultur als „the whole way of life“ (R. Williams). Was zeichnet die Volkskunde/Empirische Kulturwissenschaft als wissenschaftliche Disziplin aus und charakterisiert sie? Die Einführungsvorlesung soll die Studierenden auf systematischer Grundlage mit dem Fach, seiner Geschichte, seinen Methoden und Arbeitsfeldern vertraut machen. Dies erfolgt in mehreren Schritten. Es geht zunächst um Hintergründe und Schwierigkeiten, einen verbindlichen Namen für dieses „Vielnamenfach“ zu finden. Sodann die Grundfrage der Anthropologie: Was ist der Mensch und was ist seine Stellung in der Welt? Ein Kulturwesen! In Abgrenzung zu anderen Geistes- und Kulturwissenschaften soll ein offener volkskundlicher Kulturbegriff erarbeitet werden, der funktionelle Aspekte der Lebensbewältigung und sinnstiftende Dimensionen umfasst und plausibilisiert, was Jugendkulturen und Currywurst mit Ritualen und Beethoven verbindet. Nicht zuletzt avancierte „Kultur“ in den politischen Debatten um Globalisierung und Migration zu einem maßgeblichen politischen Argument: Über „Kultur“ und Vorstellungen kultureller Identität werden Fragen des gesellschaftlichen Zusammenlebens verhandelt, Integration und Exklusion betrieben. In den Vorlesungen zur Fachgeschichte geht es um die Biographie dieser Disziplin von den Anfängen ethnographischer Neugierden am Fremden in der Antike über die Systematisierung volkskundlicher Interessen an der „Kultur des Volkes“ (Herder) bis zur Verwissenschaftlichung im 20. Jahrhundert. Eine besondere Rolle spielt hierbei die Rolle einer ideologisierten Volkskunde im Nationalsozialismus, aber auch die Internationalisierung und Reformierung hin zu einer Wissenschaft der Alltagskulturen moderner Gegenwartsgesellschaften nach dem Zweiten Weltkrieg. Die Eigenart und Unverwechselbarkeit eines Faches zeichnet sich immer auch durch seine spezifischen Methoden aus, weshalb besonders an die „weichen“ und qualitativen Methoden der Feldforschung und Teilnehmenden Beobachtung herangeführt werden soll. Weitere Vorlesungen werden die Handschrift des Faches auch an Beispielen praktischer Arbeits- und Berufsfelder wie Nahrungskultur, Museum und Medien, materielle Kultur, Globalisierung und Migration etc. aufzeigen und anschaulich machen.

Bemerkungen

Voraussetzung für den Erwerb von Leistungspunkten: Regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung. Die Modulprüfung besteht in einer Klausur am 14. Februar 2019. Bemerkungen: Begleitend zur Einführungsvorlesung belegen die Anfänger und Anfängerinnen des Studiengangs das Tutorium (Modul BA_VK 1 B).

Empfohlene Literatur

Hermann Bausinger/Utz Jeggle/Gottfried Korff/Martin Scharfe: Grundzüge der Volkskunde, 4. Aufl., Darmstadt 1999. Silke Go#ttsch/Albrecht Lehmann (Hrsg.): Methoden der Volkskunde. Positionen, Quellen und Arbeitsweisen der Europäischen Ethnologie, 2. Aufl., Berlin 2007. Wolfgang Kaschuba: Einführung in die Europäische Ethnologie, München 1999. Christine Bischoff/Karoline Oehme-Jüngling/Walter Leimgruber (Hrsg.): Methoden der Kulturanthropologie, Bern 2014.

152358

Heimat, Fremde, Heimatlosigkeit. Herausforderungen in Zeiten von Globalisierung, Flucht und Migration

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Schmoll, Friedemann Eugen	
zugeordnet zu Modul	MVK1, BA_VK_3	

0-Gruppe	17.10.2018-08.02.2019 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Schmoll, F.
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------	-------------

Kommentare

Bachelor BA_VK 3 A Master MVK 1 A In unruhigen Zeiten beschleunigten Wandels, Globalisierung und Migration ist viel von Heimat als eine Art Anker die Rede – eine Reaktion auf Erfahrungen des Verlusts. Was ist, was kann Heimat sein? Das „schönste Wort für Zurückgebliebenheit“ (M. Walser) oder die Utopie einer gerechten Welt (Ernst Bloch)? Es ist die Unschärfe und schillernde Vieldeutigkeit dieses Begriffs, der ihn gerade in Krisenzeiten und Perioden der Verunsicherung anziehend und wirkmächtig macht. Aber was meint denn Heimat eigentlich konkret? In jedem Fall zielt sie auf Bindung – ob an spezifische Orte, an Natur und Landschaft, Sprache und Kultur, historische Herkunft oder Menschen. Die daran geknüpften Heimat-Versprechen an das Individuum: Geborgenheit, Anerkennung, Erfahrungen von Vertrautheit, Zugehörigkeit, Verstehen und verstanden werden. Dabei präsentiert sich der Heimatbegriff in verstörender Ambivalenz: Im Namen von Heimat wurde vertrieben, gemordet, vernichtet; mit Berufung auf Heimat wurde geliebt, geschützt, gesorgt. Heimat polarisiert, wie nicht zuletzt die aktuellen Debatten und Auseinandersetzungen um das Selbstverständnis der deutschen Gesellschaft als Einwanderungsland zeigen. Heimat als rechtspopulistische Kampfvokabel munitioniert auf der einen Seite die Abweisung und Ausgrenzung der „Anderen“, der Fremden und gibt vor, das „Eigene“ gegen vermeintliche „Überfremdung“ zu schützen. Auf der anderen Seite steht da die Herausforderung der Beheimatung von Heimatlosen, wie dies 2016 der deutsche Beitrag zur internationalen Architekturausstellung in Venedig signalisierte: „Making Heimat – Germany, Arrival Country.“ Wer Heimat sagt, denkt immer eine vage Fremde mit. In der Vorlesung sollen Geschichte und Aktualität der Konzepte Heimat und Fremdheit rekonstruiert und Beheimatungsmöglichkeiten in einer von beschleunigtem Wandel, Mobilität und Migration geprägten Welt sondiert werden. Es geht um den Heimatbegriff vom bäuerlichen Rechtsort zur bürgerlichen Gefühlslandschaft, heile Welt, Kitsch und Trash, um die völkische Ideologisierung der „deutschen Heimat“ als Abweisungs- und Abschottungsformel gegenüber Fremdem, um Beheimatungsmöglichkeiten für Heimatvertriebene, Strukturwandel ländlicher Heimaten, Beheimatungsmöglichkeiten im Zeitalter von Flucht und Migration. Was bedeutet der Verlust von Heimat? Was kann Heimatlosigkeit bedeuten? Was kann sie anrichten? Was kann verweigerter Beheimatung aus Menschen machen?

Bemerkungen

Voraussetzung für den Erwerb von Leistungspunkten: Regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung. Die Modulprüfung besteht in einer Klausur am 6. Februar 2019.

Empfohlene Literatur

Beate Binder: Heimat als Begriff der Gegenwartsanalyse, in: Zeitschrift für Volkskunde 104 (2008), S. 1-17. Beate Mitzscherlich: „Heimat ist etwas, was ich mache“. Eine psychologische Untersuchung zum individuellen Prozess der Beheimatung, Herbolzheim 2000. Simone Egger: Heimat. Wie wir unseren Sehnsuchtsort immer wieder neu erfinden, München 2014. Edoardo Costaduro/Klaus Ries (Hrsg.): Heimat – gestern und heute. Interdisziplinäre Perspektiven, Bielefeld 2016.

152363

Grundkurs Kulturgeschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Maurer, Michael	
zugeordnet zu Modul	ASQ_KG, BA_KG_1	

0-Gruppe	15.10.2018-08.02.2019 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Maurer, M.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	------------

Kommentare

Bachelor BA_KG 1 A ASQ (Nicht: VKKG-Studierende) Der Grundkurs bietet gewissermaßen einen Prospekt dessen, was das Studium der Kulturgeschichte an der Universität Jena umfaßt. Er dient zur Orientierung in einem Fach, von dem man in der Schule keine adäquate Vorstellung gewinnen kann; in dieser Hinsicht stellt er eine Brücke zu einem spezialisierten Fachstudium dar. Themen und Methoden kulturwissenschaftlicher Analyse in historischer Perspektive: darum geht es in dieser Veranstaltung. Dementsprechend wird (im Gegensatz zu den thematisch zentrierten Seminaren bzw. aufbauenden Modulen) eine Vielzahl verschiedener Themen vorgeführt. In Anbetracht der erwarteten hohen Teilnehmerzahl wird der Grundkurs Kulturgeschichte in Form einer Vorlesung abgehalten. Sie ist systematisch aufgebaut. Auf Ausführungen zum Kulturbegriff und zur Kulturtheorie folgen solche zu Namen, Sprache und Schrift. Dann werden Hörkultur und Sehkultur einander gegenübergestellt. An fundamentalen Dimensionen werden Zeitkultur und Raumkultur behandelt. Über Institutionen wird gesprochen (Kirche, Hof), über Standeskulturen (Adel, Bürgertum), über die Entwicklung der Nationalkulturen und den Aufbau der europäischen Kulturgeschichte.

Bemerkungen

Voraussetzungen für den Erwerb von Leistungspunkten: Als Modulprüfung ist eine Klausur vorgesehen. Termin: 4. Februar 2019. Zur Ergänzung ist eine der Lehrveranstaltungen bei Frau Dr. Herold-Schmidt (BA_KG_1 B) zu belegen.

Empfohlene Literatur

Michael Maurer: Kulturgeschichte, in: Michael Maurer (Hrsg.): Aufriß der Historischen Wissenschaften, Bd. 3: Sektoren, Stuttgart 2004, S. 339-418. Michael Maurer: Alte Kulturgeschichte – Neue Kulturgeschichte?, in: Historische Zeitschrift 280 (2005), S. 281-304. Zur Anschaffung empfohlen: Michael Maurer: Kulturgeschichte. Eine Einführung, Köln, Weimar und Wien 2008.

152364

Norbert Elias. Leben - Werk - Wirkung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung				2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Maurer, Michael				
zugeordnet zu Modul	MKG1, BA_KG_4, BA_KG_2, ASQ_Kultur				
0-Gruppe	16.10.2018-08.02.2019 wöchentlich	Di 08:30 - 10:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Maurer, M.	

Kommentare

Bachelor BA_KG_2 A, BA_KG_4 A, ASQ Master MKG 1 A Norbert Elias, dessen intellektuelle Statur erst mit der Suhrkamp-Taschenbuchausgabe des Werkes *Über den Prozeß der Zivilisation* (1976) in der allgemeinen Öffentlichkeit Beachtung fand, wird nun, eine Generation nach seinem Tode (gest. 1990), allmählich deutlicher in seiner überwältigenden historischen Bedeutung. Diese erweist ihn nicht nur als einen Klassiker der Soziologie, der seine wesentlichen Ideen in der Auseinandersetzung mit den älteren Klassikern der Soziologie entwickelte, sondern auch in seiner allgemeinen Bedeutung für die Anthropologie, für die er den ihm eigenen Ausdruck ‚Menschenwissenschaft‘ kreierte. Diese Umkodierung war verbunden mit einem antiphilosophischen Affekt seit seiner Breslauer philosophischen Dissertation und der bewußten Wendung nach Heidelberg zu Alfred Weber und Karl Mannheim. Die Besonderheit seiner Biographie (Exil) und seiner späten Popularität färbte auf sein Werk ab, das sich in seinem hohen Alter erst mehr und mehr verzweigte: Von seiner schon in den 1930er Jahren entwickelten Zentraltheorie aus erfaßte er schließlich immer weitere Bereiche des Alltagslebens, der Politik und Kulturgeschichte. Freilich fanden diese späten Schriften noch keineswegs die ihnen gebührende Beachtung. Erst seit der 2010 abgeschlossenen Gesamtausgabe seiner Werke in 20 Bänden läßt sich seine Leistung überblicken. Die Vorlesung bietet in erster Linie Informationen über Leben und Werk, sodann wird auch versucht, die Dimension seiner Wirkung auf alle möglichen Wissenschaften zu erfassen: von der Soziologie und Psychologie über die Literaturwissenschaft, Kunstgeschichte bis zur Kulturgeschichte. Ein weiterer Aspekt im Hinblick auf eine Theorie der Kultur besteht in der bisher nicht erkannten Anknüpfung an die deutsche Klassik, insbesondere Johann Gottfried Herder.

Bemerkungen

Voraussetzungen für den Erwerb von Leistungspunkten: Als Modulprüfung ist eine Klausur vorgesehen. Termin: 5. Februar 2019. Bemerkungen: Als Modulergänzung für BA-Studierende ist das Seminar von Marcel Thomas Heine, M.A. zu belegen, für MA-Studierende das Seminar von Prof. Dr. Michael Maurer *Ich-Wir-Balance. Individuum und Gesellschaft* bei Norbert Elias.

Empfohlene Literatur

Hans-Peter Bartels (Hrsg.): *Menschen in Figurationen. Ein Lesebuch zur Einführung in die Prozeß- und Figurationssoziologie* von Norbert Elias, Opladen 1995. Ralf Baumgart/Volker Eichener: *Norbert Elias zur Einführung*, Hamburg 1991. Reinhard Blomert: *Psyche und Zivilisation. Zur theoretischen Konstruktion bei Norbert Elias*, Münster 1989. Frank Borschel: *Figurationen und Balancen. Zur Gesellschaftstheorie von Norbert Elias*, Berlin 2010. Claus Dahlmanns: *Die Geschichte des modernen Subjekts. Michel Foucault und Norbert Elias im Vergleich*, Münster u.a. 2008. Hermann Korte (Hrsg.): *Gesellschaftliche Prozesse und individuelle Praxis. Bochumer Vorlesungen zu Norbert Elias' Zivilisationstheorie*, Frankfurt a. M. 1990. Claudia Opitz (Hrsg.): *Höfische Gesellschaft und Zivilisationsprozeß. Norbert Elias' Werk in kulturwissenschaftlicher Perspektive*, Köln, Weimar und Wien 2005. Karl-Siegbert Rehberg (Hrsg.): *Norbert Elias und die Menschenwissenschaften. Studien zur Entstehung und Wirkungsgeschichte seines Werkes*, Frankfurt a.M. 1996. Annette Treibel/ Helmut Kuzmics/Reinhard Blomert (Hrsg.): *Zivilisationstheorie in der Bilanz. Beiträge zum 100. Geburtstag von Norbert Elias*, Opladen 2000.

152365

Europäische Kulturgeschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		Prof.Dr. Maurer, Michael			
zugeordnet zu Modul		MKG2, BA_KG_3			
0-Gruppe	17.10.2018-08.02.2019 wöchentlich	Mi 08:30 - 10:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Maurer, M.	

Kommentare

Bachelor BA_KG 3 A Master MKG 2 A Diese Vorlesung hat zum Ziel, die Möglichkeiten historischen Denkens im europäischen Rahmen zu diskutieren. Europa kommt – es fragt sich nur, ob das Europa der Bürokraten und Ökonomen, oder ein anderes. Benötigen wir nicht ein europäisches Bewußtsein, eine Sensibilität für eine europäische Identität? Der Inhalt der Vorlesung ist kulturgeschichtlich. Ausgehend von der Frage, wie sich die zeitliche und räumliche Einheit Europas sinnvoll begründen läßt (und welche Varianten im Laufe der Jahrhunderte schon in der Diskussion waren!), wird in einer Epochenabfolge seit der griechisch-römischen Antike jeweils die Frage nach dem Bleibenden im Wandel gestellt. Was wäre, im Horizont des heutigen Europa, als Erbe der Antike, des Mittelalters, der Frühen Neuzeit anzusprechen? Inwiefern entstehen durch den Bezug auf solches Erbe Ausgrenzungen und Friktionen? Welche Gebiete der Kultur müssen dabei jeweils sondiert werden (Staat, Recht, Religion, Wissenschaften und Künste)? Wie beeinflussten sich die verschiedenen nationalen Traditionen gegenseitig? Welche Personen, Gruppen, Institutionen wirkten über die nationalen Grenzen hinaus? Welche Medien trugen zur europäischen Binnenkommunikation bei, in welchen Formen fand die Abgrenzung zu außereuropäischen Kulturen statt? Wie entwickelten sich im Laufe der Neuzeit (und bis ins frühe 21. Jahrhundert) europäisches Bewußtsein und europäische Institutionen?

Bemerkungen

Voraussetzungen für den Erwerb von Leistungspunkten: Als Modulprüfung ist eine Klausur vorgesehen. Termin: 13. Februar 2019.
Bemerkungen: Zur Ergänzung empfohlen wird für Bachelorstudierende eines der Seminare von Frau Dr. Herold-Schmidt (Europäische Kultur – europäische Identität. Ein Lektürekurs oder Quo vadis Europa? Europavorstellungen – Europapläne – europäische Identität(en)), für Masterstudierende das Seminar von Frau Dr. Baumert Europa in Weimar. Das Phänomen Weimar als Brennspeigel.

Empfohlene Literatur

Derzeit beste aller einbändigen Darstellungen: Norman Davies: Europe. A History, London 1997. Diskussionswürdig: Siedler Geschichte Europas (Michael Borgolte: Christen, Juden, Muselmanen. Die Erben der Antike und der Aufstieg des Abendlandes 300 bis 1400 n. Chr., Berlin 2006. Heinz Schilling: Die neue Zeit. Vom Christenheut Europa zum Europa der Staaten. 1250 bis 1750, Berlin 1999. Hagen Schulze: Phoenix Europa. Die Moderne. Von 1740 bis heute, Berlin 1998). Weiterhin nützlich: Propyläen Geschichte Europas (6 Bde., Neuauflage 1998). Teilweise brauchbar sind die Bände der von Jacques Le Goff herausgegebenen Reihe „Europa bauen“ bei C. H. Beck (z. B. Peter Burke: Die europäische Renaissance. Zentren und Peripherien, München 1998). Auch in der Fischer-Taschenbuch-Reihe „Europäische Geschichte“ gibt es akzeptable Bände (z. B. Peter G. Stein: Römisches Recht und Europa. Die Geschichte einer Rechtskultur, Frankfurt am Main 1996). Einbändige Quellensammlung: Hagen Schulze/Ina Ulrike Paul (Hrsg.): Europäische Geschichte. Quellen und Materialien, München 1994. Kurzdarstellung als Überblick: Michael Maurer: Europäische Geschichte, in: Michael Maurer (Hrsg.): Aufriß der Historischen Wissenschaften, Bd. 2: Räume, Stuttgart 2001, S. 99-197.

Seminar für Kunstgeschichte und Filmwissenschaft

113062

Hotspots - Große Städte des Mittelalters in Asien und Europa in transkultureller Perspektive

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		Prof Dr. Fircks, Juliane			
zugeordnet zu Modul		KU-AM203.2, KU-AM202.2, KU-AM201.2, KU-VM304.1, KU Film, KU Bild, KU Arch, KU Med 304, KU Med 204, KU Med 104, KU Mod 403, KU-VM303.1, KU-VM302.1, KU-AM203.1, KU-VM304.2, KU-VM303.2, KU-VM302.2, KU-BM101, KU-VM301.2, KU-AM202.1, KU-BM103, KU-BM102, KU-AM201.1, KU-AM204.2, KU Mod 203, KU Mod 103, KU Neu 402, KU Neu 302, KU Neu 202, KU Mod 303, KU MM 201, KU MM 101, KU MM 102, KU MM 401, KU MM 301, KU MM 203, KU MM 103, KU MM 402, KU MM 302, KU MM 202, KU-VM301.1, KU-AM204.1, KU Neu 102, KU MA 401, KU MA 301, KU MA 201, KU MA 101, KU Med 404, KU T 305, KU T 205, KU T 105, KU T 405, KU MM 304, KU MM 204, KU MM 104, KU MM 403, KU MM 303, KU MM 405, KU MM 205, KU MM 105, KU MM 404			
0-Gruppe	18.10.2018-07.02.2019	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal E024	Fircks, J.	
	wöchentlich		Fürstengraben 1		

Kommentare

Die Vorlesung wird mit einem schriftlichen Testat abgeschlossen.

Bemerkungen

Termine: Beginn der Vorlesung am 18.10.2018. Nächster Termin: 01.11.2018, dann fortlaufend

119167**Film und Gesellschaft: Italien****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 95 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 95 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Groß, Bernhard / Erler, Jonas	
zugeordnet zu Modul	KU-BM101, KU-AM202.1, KU-BM103, KU-BM102, KU-AM201.1, KU-VM303.1, KU-VM302.1, KU-AM203.1, KU-VM301.1, KU-AM204.1, KU-AM203.2, KU-AM202.2, KU-AM201.2, KU-VM304.1, KU-VM304.2, KU-VM303.2, KU-VM302.2, KU-VM301.2, KU-AM204.2, KU Film, KU Bild, KU Arch, KU Neu 102, KU MA 401, KU MA 301, KU MA 201, KU MA 101, KU Mod 203, KU Mod 103, KU Neu 402, KU Neu 302, KU Neu 202, KU Med 304, KU Med 204, KU Med 104, KU Mod 403, KU Mod 303, KU Med 404, KU T 305, KU T 205, KU T 105, KU T 405, KU MM 201, KU MM 101, KU MM 102, KU MM 401, KU MM 301, KU MM 203, KU MM 103, KU MM 402, KU MM 302, KU MM 202, KU MM 304, KU MM 204, KU MM 104, KU MM 403, KU MM 303, KU MM 405, KU MM 305, KU MM 205, KU MM 105, KU MM 404	

0-Gruppe	16.10.2018-05.02.2019 wöchentlich	Di 17:30 - 18:00	Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiß-Straße 3	Groß, B.
	16.10.2018-05.02.2019 wöchentlich	Di 18:00 - 21:00	Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiß-Straße 3	Groß, B.

Kommentare

Vorlesung Film und Gesellschaft: Italien Die Anzahl der TeilnehmerInnen ist auf 95 begrenzt! dienstags 18-21 Uhr, Hörsaal 6, Carl-Zeiss-Str. 3 und Kino Schillerhof, Beginn 16.10.2018 Das italienische Kino, so die These der Vorlesung, zeigt und thematisiert seit den 1930er Jahren immer wieder gesellschaftliche Gruppen, die im realpolitischen Zusammenhang des faschistischen und dann demokratischen Staates ausgeschlossen werden. Dieser Ausschluss findet im gesellschaftlichen Zusammenhang oft gewalttätig statt, wovon die jüngere italienische Geschichte bis heute geprägt ist – und deren strukturelle Unsichtbarkeit das Kino wieder thematisiert. Die Vorlesung will die Frage stellen, inwieweit sich unter der genannten These eine Kontinuität des italienischen Kinos von den 1930er Jahren bis heute beschreiben lässt, die quer steht zu den Einteilungen von Genre- und Autorenkino, von Neorealismus, dessen Färbungen, der „Dekadenz“ der 1960er Jahre usw. In den einzelnen Sitzungen sollen politische, soziale und kulturelle Zusammenhänge mit Entwicklungen des Kinos kurzgeschlossen werden. Exemplarisch analysiert werden faschistische ebenso wie neorealistische Filme, rosa Komödien der 50er Jahre, Autorenfilme der 1960er bis heute (Antonioni bis Moretti, Sorrentino und Garrone) wie auch die verschiedenen erfolgreichen Genres der 60er bis 80er Jahre und verschiedene regionale wie soziale Filmbewegungen. Die Vorlesung ist dabei nicht an einer Geschichtsschreibung des italienischen Kinos interessiert, vielmehr fragt sie nach dem Verhältnis kinematographischer Darstellungen und ihren Resonanzen in bestimmten politischen, gesellschaftlichen und sozialen Konstellationen am Beispiel des italienischen Kinos. Die Vorlesung zielt also auf die Frage nach der Erfahrbarkeit eines historischen Wandels als einer Politik des Ästhetischen.

Arbeitsleistung Zur Arbeitsleistung gehört die obligatorische Sichtung von dem Seminar begleitenden Filmen. Diese Sichtungen finden direkt vor der Vorlesung statt. Überwiegend ist der Veranstaltungsort das Kino im Schillerhof. Teilnehmende kaufen einen verbilligten Vorlesungsfilmpass, der alle Filme der Vorlesung, die im Schillerhof stattfinden abdeckt. Die Vorlesung wird mit einem Testat abgeschlossen. Die erste Sitzung findet am 16.10.2018 findet im Schillerhofkino statt! Semesterpass 25,00 Euro, in der ersten Sitzung erhältlich!

125651**Avantgarde und Politik****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 130 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Krieger, Verena	
zugeordnet zu Modul	KU-BM101, KU-AM202.1, KU-BM103, KU-BM102, KU-AM201.1, KU-VM303.1, KU-VM302.1, KU-AM203.1, KU-VM301.1, KU-AM204.1, KU-AM203.2, KU-AM202.2, KU-AM201.2, KU-VM304.1, KU-VM304.2, KU-VM303.2, KU-VM302.2, KU-VM301.2, KU-AM204.2, KU Film, KU Bild, KU Arch, KU Neu 102, KU MA 401, KU MA 301, KU MA 201, KU MA 101, KU Mod 203, KU Mod 103, KU Neu 402, KU Neu 302, KU Neu 202, KU Mod 303, KU Med 304, KU Med 204, KU Med 104, KU Mod 403, KU T 305, KU T 205, KU T 105, KU Med 404, KU T 405, KU MM 102, KU MM 401, KU MM 301, KU MM 201, KU MM 101, KU MM 203, KU MM 103, KU MM 402, KU MM 302, KU MM 202, KU MM 304, KU MM 204, KU MM 104, KU MM 403, KU MM 303, KU MM 405, KU MM 305, KU MM 205, KU MM 105, KU MM 404	

O-Gruppe	15.10.2018-04.02.2019 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00 c.t.	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Krieger, V.
----------	--------------------------------------	--------------------------	---------------------------------	-------------

Kommentare

Künstlerische Avantgarden streben nach der Entgrenzung und Überschreitung der Kunst ins Gesellschaftliche hinein. Die Vorlesung gibt einen Überblick über die wichtigsten avantgardistischen Bewegungen vom frühen 20. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Dabei werden auch die für die Avantgarden grundlegende Ideen des 19. Jahrhunderts – der Saint-Simonismus und Richard Wagners Konzept des Gesamtkunstwerks – vorgestellt. Ausführlich zur Sprache kommen die inneren Widersprüche und das Scheitern der Avantgarde, die verschiedenen Spielarten der Avantgardekritik sowie Theorie und Praktiken postavantgardistischer Strömungen. Die Vorlesung wird mit einem schriftlichen Testat abgeschlossen.

Bemerkungen

Beginn der Vorlesung am 22. Oktober 2018

Institut für Germanistische Literaturwissenschaft

152719

Neuere deutsche Literatur – Ein Epochenüberblick

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Birkner, Nina	
zugeordnet zu Modul	B-GLW-01-1	

O-Gruppe	15.10.2018-04.02.2019 wöchentlich	Mo 18:15 - 19:45 Fürstengraben 1 Lektürezirkel des Fachschaftsrats Germanistik
	17.10.2018-06.02.2019 wöchentlich	Mi 10:15 - 11:45 Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Geschichte der Neueren deutschen Literatur vom Barock bis in die Gegenwart. Anhand exemplarischer Texte werden die jeweiligen Merkmale zentraler Epochen und Stilrichtungen vorgestellt. Ziel der Vorlesung ist es, die wichtigsten literarischen Strömungen in ihrem kulturellen und ideengeschichtlichen Kontext sowie den Wandel der jeweils geltenden Literaturkonzepte zu beleuchten. Zugleich soll die Vorlesung dafür sensibilisieren, dass literaturgeschichtliche Periodisierungen immer heuristische Konstruktionen sind und stets neu reflektiert werden müssen.

Bemerkungen

V – NDL I.1

Empfohlene Literatur

Als begleitende Lektüre wird eine einbändige Literaturgeschichte empfohlen, z.B. Beutin, Wolfgang: Deutsche Literaturgeschichte von den Anfängen bis zur Gegenwart. Stuttgart: Metzler 82013.

152720

Grundfragen der Literaturwissenschaft

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Stasková, Alice	
zugeordnet zu Modul	MA-LKK-01, B-GLW-03	

0-Gruppe	17.10.2018-06.02.2019 wöchentlich	Mi 14:15 - 15:45	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
	14.02.2019-14.02.2019 Einzeltermin	Do 10:00 - 14:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3 1. Klausurtermin NDL III / MA-LKK-01 (180 min.)
	14.03.2019-14.03.2019 Einzeltermin	Do 10:00 - 14:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3 2. Klausurtermin NDL III / MA-LKK-01 (180 min.) und NDL I.1 (60 min.)

Bemerkungen

V – NDL III, MA-LKK-01

152721

Romantik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Matuschek, Stefan	
zugeordnet zu Modul	M-GLW-NDL1, M-GLW-NDL2, M-GLW-NDL4, M-GLW-DK2, B-GLW-08-1, M-GLW-DK1, V-Deu-sPG, B-GLW-09-1, M-GLW-NDL3, V-Deu-mPG, V-Deu-mPR, B-GLW-09-2, V-Deu-sPR	

0-Gruppe	17.10.2018-06.02.2019 wöchentlich	Mi 14:15 - 15:45	Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Romantik ist neben der Aufklärung der zweite, signifikante Impuls der europäischen Moderne. Sie beruht auf der Leistung der Fantasie, sich über die Wirklichkeit zu erheben, und sie schafft damit einen eigenen Modus, mit den Fragen umzugehen, die sich viele Menschen stellen, obwohl sie sich einer begrifflich klaren Antwort entziehen: Fragen nach dem ‚großen Ganzen‘, nach dessen möglichem Sinn und nach den Erwartungen des einzelnen darin. Der Literatur kommt dabei eine Schlüsselfunktion zu: Sie entwickelt neue, subjektivierte, künstlerische Darstellungsweisen für Perspektiven, die traditioneller Weise von den Religionen gefüllt wurden. Mit der Romantik tritt die kreative Fantasie an deren Stelle. Die Vorlesungen wird diesen Impuls der Romantik herausstellen und im historisch-politischen wie literarischen Kontext erläutern. Es ist eine durch Kriege, kulturelle Nationalisierungen und die explosionsartige Ausweitung des Lesens unruhige, revolutionäre Zeit. In ihr entsteht die moderne Situation der Literatur.

Bemerkungen

V – NDL V.1, NDL VI.1/2, M-GLW-NDL 1/2/3/4, M-GLW-DK1/-DK2, Staatsexamen mündlich und schriftlich

Empfohlene Literatur

Zur Einführung: Detlef Kremer, Romantik. Lehrbuch Germanistik, Stuttgart, Weimar 32007. – Helmut Schanze (Hg.), Romantik-Handbuch, 2., durchgesehene und aktualisierte Aufl., Stuttgart 2003.

152722

Das literarische Weimar von Goethe bis Nietzsche

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Pöthe, Angelika	
zugeordnet zu Modul	M-GLW-NDL1, B-GLW-09-1, M-GLW-NDL2, B-GLW-09-2, M-GLW-NDL3, B-GLW-08-1, M-GLW-NDL4	

0-Gruppe	19.10.2018-08.02.2019 wöchentlich	Fr 12:15 - 13:45	Hörsaal 144 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

1900 stirbt in Weimar Friedrich Nietzsche. Der kleine Ort an der Ilm inmitten der reichen Kulturlandschaft Thüringen hat bis dahin 150 Jahre lang Literaturgeschichte geschrieben, von der klassisch-romantischen Epoche bis zu wichtigen Leistungen des 19. Jahrhunderts – verkündend spricht man vom „Goldenen“ und „Silbernen“ Zeitalter Weimars. Die Vorlesung beginnt mit einer Untersuchung des Goetheschen Spätwerks im Kontext der Literaturentwicklung, auch der sozialen, kulturellen und kommunikativen Bedingungen am Hofe Carl Augusts und in der Stadt Weimar. Ein Schwerpunkt ist die Tätigkeit des Weimarer Theaters, im 19. Jahrhundert gipfelnd in den großen Wagner-Aufführungen und in der Inszenierung bedeutender Werke Friedrich Hebbels. Die Versuche, nach Goethes Tod noch einmal einen Musenhof in Weimar zu etablieren, werden in der Vorlesung analysiert, wichtige Autoren – Fallersleben, Gutzkow, Scheffel – sind in ihrem Werk und in ihrer Leistung ebenso zu beachten wie Regressives, Skurriles und Provinzielles. Weimar ist Begegnungsstätte weltbekannter Dichter und Künstler, hier wird Musikgeschichte geschrieben, aber auch Politik gemacht. Weimar ist „Gedenkstätte“, von hier gehen neue Konzepte aus. Die Vorlesung erörtert das literarische Weimar in seinen kulturgeschichtlichen Bezügen bis in das gründerzeitliche Deutschland.

Bemerkungen

V – NDL V.1, NDL VI.1/2, M-GLW-NDL 1/2/3/4

152723

Literatur der Weimarer Republik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Streim, Gregor			
zugeordnet zu Modul	M-GLW-NDL2, M-GLW-NDL1, B-GLW-09-1, M-GLW-NDL4, V-Deu-sPR, B-GLW-09-2, M-GLW-NDL3, V-Deu-sPG, V-Deu-mPG, B-GLW-08-1, V-Deu-mPR, LA-GLW-LWS			
0-Gruppe	18.10.2018-07.02.2019	Do 10:15 - 11:45	Hörsaal 1008	
	wöchentlich		Carl-Zeiß-Straße 3	

Kommentare

Die – vor einhundert Jahre gegründete – Weimarer Republik war die Zeit eines kulturellen Umbruchs, der bis in die Gegenwart nachwirkt. In den Jahren 1918/19 bis 1933 entstanden die moderne, massenmediale Unterhaltungsliteratur, aber auch neue literarische und theatrale Darstellungsformen, die heute als ‚klassische Moderne‘ angesehen werden – wie das epische Theater Brechts und Piscators, der Montageroman Döblins oder die Lyrik Benns. Zugleich kam es zu einer so noch nicht gekannten Politisierung der Kultur und Literatur, vor allem in der revolutionären Anfangs- und der krisenhaften Endphase der Weimarer Republik. In der Vorlesung wird zum einen ein kultur- und literaturgeschichtlicher Überblick über die Epoche gegeben. Zum anderen werden an ausgewählten Autoren und Texten die wichtigsten literarischen Tendenzen in ihrem ästhetischen, politischen, medialen Kontext vorgestellt.

Bemerkungen

V – NDL V.1, NDL VI.1/2, M-GLW-NDL 1/2/3/4, LA-GLW-LWS, Staatsexamen mündlich und schriftlich

152724

Einführung in die Kinder- und Jugendliteratur

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Dr. Bohley, Johanna			
zugeordnet zu Modul	B-GLW-09-2, LA-KJL-G, LA-KJL-RS, B-GLW-09-1			
0-Gruppe	16.10.2018-05.02.2019	Di 10:15 - 11:45	Hörsaal 144	
	wöchentlich		Fürstengraben 1	

Kommentare

Die Vorlesung führt in das Handlungssystem Kinder- und Jugendliteratur ein, behandelt Wertungsfragen und fragt nach dem Zusammenspiel mit anderen Medien. Ebenso stehen realistisches und phantastisches Erzählen sowie zentrale Gattungen, Stoffe, Motive und Themen im Fokus. Vom Bilderbuch bis zum Comic und den audiovisuellen Medien entwickelt die Kinder- und Jugendliteratur je spezifische Bild-Text-, Text-Medium-Relationen, die in der Gegenwart meist komplexe Medienverbundsysteme bilden. Die Vorlesung bezieht studentische Leseerfahrungen, Lektüre und Analyse von historischen Basistexten und Diskussionselemente ein.

Bemerkungen

V – LA-KJL-G/-RS, NDL VI.1/2

Empfohlene Literatur

Zur Vorbereitung wird empfohlen: Gina Weinkauff, Gabriele v. Glasenapp: Kinder- und Jugendliteratur [StandardWissen Lehramt]. Paderborn 2014.

152783

Einführung in die ältere deutsche Literatur

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 90 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Haustein, Jens-Dieter	
zugeordnet zu Modul	B-GLW-04-1	

0-Gruppe	15.10.2018-08.02.2019 wöchentlich	Mo 10:15 - 11:45	Hörsaal HS 7 -1006 Carl-Zeiß-Straße 3
	07.03.2019-07.03.2019 Einzeltermin	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 1007 Carl-Zeiß-Straße 3
2. Klausurtermin ÄDL I.1 (60 min.) und ÄDL II (90 min.)			

Kommentare

Die Vorlesung bildet einen integralen Bestandteil des Moduls Ältere deutsche Literatur I, sie wendet sich von daher vorzugsweise an Studierende des Grundstudiums und wird mit einer Klausur abgeschlossen. Die ‚Einführung‘ ist systematisch wie historisch angelegt. In einem ersten Teil werden grundlegende Begriffe der mediävistischen Literaturwissenschaft wie Überlieferung, Text und Autor, Intertextualität, Performanz, Gattung und Textreihe, Alterität oder erweiterter Literaturbegriff vorgestellt und an Textbeispielen erläutert. In einem zweiten Teil wird an ausgewählten Beispielen ein Überblick über die Geschichte der deutschen Literatur von ihren Anfängen im 8. Jahrhundert bis ins Spätmittelalter gegeben. Literatur: Hilbert Weddige: Einführung in die germanistische Mediävistik. München 42001.

152795

König Artus und seine Tafelrunde

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Jun.-Prof. Dr. Marshall, Sophie	
zugeordnet zu Modul	M-GLW-ÄDL1, M-GLW-ÄDL3, B-GLW-10-1, B-GLW-10-2, V-Deu-mPG, V-Deu-sPG, M-GLW-ÄDL2	

0-Gruppe	15.10.2018-08.02.2019 wöchentlich	Mo 10:15 - 11:45	Hörsaal 1007 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Kommentare

Kaum eine Sagenfigur hat über Jahrhunderte hinweg eine solche Faszination ausgeübt wie König Artus. Die Vorlesung wird sich dem historischen Kern, der Stoffgeschichte und ihren vielfältigen literarischen Erscheinungsformen im Mittelalter annähern. Den Schwerpunkt bilden der deutschsprachige Artusroman und die Verbindung von Artus- und Gralsage. In den Blick genommen werden hierbei die aktuelle mediävistische Forschung und die literaturwissenschaftliche Analyse der Texte.

153159**Einführung in die Fachdidaktik Deutsch****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 70 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 90 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Berger, Thomas	
zugeordnet zu Modul	LA-GFD-01	

0-Gruppe	15.10.2018-08.02.2019 wöchentlich	Mo 12:15 - 13:45	Hörsaal 144 Fürstengraben 1
	21.03.2019-21.03.2019 Einzeltermin	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 1.014 Carl-Zeiß-Straße 3
2. Klausurtermin LA-GFD-01 und LA-KJL-RS/-G (jeweils 90 min.)			

Kommentare

Die Vorlesung stellt zentrale Begriffe und Erkenntnisweisen der Fachdidaktik Deutsch vor und gibt Einblick in die Kompetenzbereiche des Deutschunterrichts: Lesen/mit Texten und Medien umgehen, Schreiben, Sprechen und Zuhören, Sprachreflexion. Bezogen auf die einzelnen Kompetenzbereiche werden unterschiedliche didaktische Positionen exemplarisch diskutiert und auf ihre Konsequenzen für die Unterrichtsplanung und -durchführung befragt. Dabei wird nicht nur gezeigt, was fachdidaktisches Wissen ausmacht, sondern auch wie deutschdidaktische Forschungsergebnisse für unterrichtsrelevante Fragestellungen fruchtbar zu machen sind.

**Institut für Deutsch als Fremd- und
Zweitsprache und Interkulturelle Studien**
18123**Einführung in die Interkulturelle Wirtschaftskommunikation****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Bolten, Jürgen	
zugeordnet zu Modul	BAIWKP1B, BA.IWK.P1	
Weblinks	http://www.iwk-jena.de	

0-Gruppe	15.10.2018-04.02.2019 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 5 -E007 Carl-Zeiß-Straße 3	Bolten, J.
----------	--------------------------------------	------------------	--	------------

Bemerkungen

Info für B.Sc. Wiwi: Das Modul kann nicht als Austauschmodul für ein Basismodul verwendet werden!

Nachweise

Bachelor BA.IWK.P1 und BA.IWK.P1B: Klausur

Empfohlene Literatur

Grundlagentext: Jürgen Bolten, Einführung in die Interkulturelle Wirtschaftskommunikation. 2.Aufl. Göttingen 2015 (UTB)

Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften

Institut für Politikwissenschaft

140112

Politische Systeme im Vergleich

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten aplPrf.Dr. Oppelland, Torsten

zugeordnet zu Modul POL 230a, POL 230-1

1-Gruppe	17.10.2018-06.02.2019 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 1008 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Kommentare

In der Vorlesung wird grundlegend in die Typologie der politischen Systeme eingeführt; es werden also im Wesentlichen Probleme der Polity-Ebene behandelt. Es werden die wichtigsten demokratischen und nicht-demokratischen, westlichen und nicht-westlichen Systeme vorgestellt, die Unterschiede von deren Input- und Outputstrukturen diskutiert und analysiert, wie sich diese Strukturen auf die Interessenvermittlung und die politische Entscheidungsfindung auswirken. Beispielhaft werden Konzepte des Demokratievergleichs und des Vergleichs von Parteiensystemen behandelt.

Bemerkungen

Hinweis: „Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen, kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht.“ 1. KLausur: 06.02.2019 2. KLausur: 06.03.2019

Nachweise

Klausur

Empfohlene Literatur

H.-J. Lauth/Pickel, G./Pickel, S., Vergleich politischer Systeme, Paderborn: Schöningh 2014.

152840

Einführung in das politische System der BRD-VL

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 180 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Dr. Reiser, Marion

zugeordnet zu Modul POL 210

1-Gruppe	17.10.2018-06.02.2019 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal Ast HS Unterm Markt 8
----------	--------------------------------------	------------------	----------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung bietet eine systematische Einführung in das Regierungssystem der Bundesrepublik Deutschland im europäischen Kontext. Mithilfe einschlägiger Konzepte und Theorien werden die Struktur und Funktionsweise der politischen Institutionen sowie die Prozesse und Akteure der politischen Willensbildung und Entscheidung analysiert. Zudem beschäftigen wir uns mit der Frage, welchen Einfluss die europäische Integration auf die „deutsche Innenpolitik“ hat.

Bemerkungen

Hinweis: „Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen, kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht.“ 1. Klausur: 06.02.2019 2. Klausur: 06.03.2019

Nachweise

Klausur

Empfohlene Literatur

Die Basisliteratur wird auf der Moodle-Plattform bereitgestellt.

153213

Monarchisches Regieren

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	aplPrf.Dr. Oppelland, Torsten	
zugeordnet zu Modul	POL 331, POL 330, POL 310LR, POL 311, POL712a, POL711, POL710, POL 310, POL732, POL730, POL731	

1-Gruppe	19.10.2018-08.02.2019 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 7 -1006 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Im Frühjahr 2018 gab es wieder einmal ein 'royal wedding', als Prinz Harry seine Verlobte, Megan Markle, heiratete. Diese Hochzeit war ein internationales Medienereignis, zugleich aber auch ein identitätsstiftendes Moment für zumindest große Teile der britischen Gesellschaft in einer Zeit, in der durch den Brexit die politische Kultur im Vereinten Königreich zutiefst gespalten ist. Insbesondere wurde auch in der medialen Berichterstattung hervorgehoben, dass die neue Herzogin von Sussex durch ihren eigenen ethnischen Hintergrund ein Identifikationsangebot für ethnische Minderheiten in der vielfältigen britischen Gesellschaft darstellt. Dies ist nur ein Beispiel dafür, welche Funktion und Bedeutung die Monarchie auch heute noch haben kann. In der Vorlesung wird es darum gehen zu diskutieren • was 'Monarchie' überhaupt ist und um welche Art von Herrschaft es sich dabei handelt, • wie sich die Regierungsform Monarchie von ihrer Entstehung bis hin zur parlamentarischen Monarchie (in Europa) entwickelt hat, • welche anderen (auch autokratischen) Subtypen von Monarchien es heute noch gibt, • welche Funktionen mit dem monarchischem Regieren verbunden werden können.

Bemerkungen

Hinweis: „Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen, kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht.“

Nachweise

1. Klausurtermin: 08.02.2019 2. Klausurtermin: 08.03.2019

Empfohlene Literatur

Philip Manow, Im Schatten des Königs. Die politische Anatomie demokratischer Repräsentation, Frankfurt/M: Suhrkamp 2008.
Gisela Riescher/ Alexander Thumfahrt (Hrsg.), Monarchien, Baden-Baden: Nomos 2008. Tom Thieme, Monarchien: Auslauf- oder Zukunftsmodelle politischer Ordnung im 21. Jahrhundert? Baden-Baden: Nomos 2017.

153253		Ringvorlesung Methoden	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Bausch, Tim / Univ.Prof. Dr. phil. Biermann, Rafael / Univ.Prof. Dr. phil. habil. Dreyer, Michael / aplProf Dr. phil. habil. Leiße, Olaf	
zugeordnet zu Modul		POL 140	
1-Gruppe	15.10.2018-04.02.2019	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 1008
	wöchentlich		Carl-Zeiß-Straße 3
	11.02.2019-11.02.2019	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 3 -E018
	Einzeltermin		Carl-Zeiß-Straße 3
		1. Klausur	
	25.03.2019-25.03.2019	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 3 -E018
	Einzeltermin		Carl-Zeiß-Straße 3
		2. Klausur	

Kommentare

Die Vorlesung vermittelt grundlegende Konzepte der qualitativen Sozialforschung in allen Teilbereichen der Politikwissenschaft. Die Vorlesung hat einen einführenden Charakter. Zunächst werden das qualitative Wissenschaftsparadigma und seine Ideengeschichte eingeführt. Dazu gehört insbesondere die Interpretation von Sprache und Text. Im Anschluss daran werden grundlegende Kenntnisse im Fallstudiendesign vermittelt. Der letzte Block befasst sich mit der empirischen Anwendung qualitativer Konzepte in den verschiedenen politikwissenschaftlichen Teilbereichen und vermittelt praktische Kenntnisse, etwa im Bereich der Erhebung und Auswertung qualitativer Interviews.

Bemerkungen

"Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen, kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht." Die Vorlesung findet als Ringvorlesung statt. Der erste Teil wird von Prof. Michael Dreyer abgehalten, der zweite von Prof. Rafael Biermann und der dritte Teil von Prof. Olaf Leïße.

Nachweise

Die Vorlesung schließt mit einer 90-minütigen Klausur ab. Der Termin wird noch bekannt gegeben.

Empfohlene Literatur

Da qualitative Sozialforschung weniger standardisiert ist, gibt es leider nicht ein Buch welches alle Bereiche abdeckt. Hier ein paar generelle Empfehlungen. • Halperin, S., & Heath, O. (2012). Political research: methods and practical skills. Oxford University Press. • Neuman, Lawrence W. (2014): Social Research Methods. Qualitative and Quantitative Approaches, 7. Aufl., London: Pearson. • Blatter, J., Janning, F., & Wagemann, C. (2007). Qualitative Politikanalyse: Eine Einführung in Forschungsansätze und Methoden (Grundwissen Politik) (2007 ed.). VS Verlag für Sozialwissenschaften. • Huberman, M. (2002). The Qualitative Researcher's Companion. Sage Publications (CA). • Blatter, J., & Haverland, M. (2012). Designing Case Studies: Explanatory Approaches in Small-N Research (Research Methods). Palgrave Macmillan. • Keller, Hirsland & Viehöver (2006). Handbuch Sozialwissenschaftliche Diskursanalyse: Band 1: Theorien und Methoden: BD I (2., akt. und erw. Aufl. 2006 ed.). VS Verlag für Sozialwissenschaften.

153278		Ideengeschichte II - 17./18. Jahrhundert	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. habil. Dreyer, Michael		
zugeordnet zu Modul	POL 320, Pol NA 1, Pol NA 2, POL 320LR, POL 321, Pol NA 3		

0-Gruppe	16.10.2018-08.02.2019 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 1007 Carl-Zeiß-Straße 3
	12.02.2019-12.02.2019 Einzeltermin	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 3 - E018 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die Vorlesung setzt den im letzten Semester begonnenen Zyklus fort, kann aber auch unabhängig davon besucht werden. Gegenstand des zweiten Teils ist die intellektuelle Auseinandersetzung zwischen liberaler Aufklärung und dem monarchischen Absolutismus des Ancien Régime, die in den verschiedenen europäischen Ländern sehr unterschiedliche Formen angenommen hat. Im Mittelpunkt der Vorlesung werden die unterschiedlichen Richtungen der Aufklärung in Deutschland, Frankreich und England/Schottland stehen. Ein weiterer Schwerpunkt wird das Zeitalter der Revolutionen sein, mit der Französischen und der Amerikanischen Revolution (und ihren Unterschieden) im Zentrum. Neben den politiktheoretischen Aspekten werden auch allgemeine kulturhistorische, ökonomische, technologische und rechtliche Entwicklungen betrachtet.

Bemerkungen

Hinweis: Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen, kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht.

Nachweise

Essay (Master-Module POL720) bzw. Klausur (BA-Modul POL320) bzw. mündliche Prüfung (Erasmus-Studierende). Für alle Studierende, die das Modul über POL720/21/22 belegt haben, ist der Besuch des Kolloquiums (Do, 18-20, SR 207, 14-tägig, erste Sitzung Do, 25.10.) VERBINDLICH

Empfohlene Literatur

Iring Fetscher / Herfried Münkler (Hrsg.), Pipers Handbuch der politischen Ideen, 3. Bd.: Neuzeit: Von den Konfessionskriegen bis zur Aufklärung, München und Zürich 1995 (POL HB:1200:1/3; auch andere Standorte) Mark Goldie / Robert Wokler (Hrsg.), The Cambridge History of Eighteenth-Century Political Thought, Cambridge 2016 (POL HB:4000:8:2016) George Rudé, Europe in the 18th Century. Aristocracy and the Bourgeois Challenge, London 2002 (deutsche Ausgabe HIS OJ:380-2002)

35638

Einführung in die Politikwissenschaft

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. May, Michael	
zugeordnet zu Modul	POL 100, POL 110, POL 110-1, POL 110-2	

1-Gruppe	19.10.2018-08.02.2019 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 3 - E018 Carl-Zeiß-Straße 3
	01.02.2019-01.02.2019 Einzeltermin	Fr 10:00 - 12:00	Klausur 1. Versuch
	14.03.2019-14.03.2019 Einzeltermin	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 2 - E012 Carl-Zeiß-Straße 3 Klausur 2. Versuch

Kommentare

Die Vorlesung macht die Erstsemesterstudierenden mit dem Charakter der Politikwissenschaft als Wissenschaft vertraut, führt in die Geschichte des Faches und in die grundlegenden Begriffe, Konzepte und Probleme des Faches ein. Hinweis: „Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen, kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht.“

Bemerkungen

1. Klausurtermin: 01.02.2019, 10-12 Uhr, Ort wird noch bekannt gegeben 2. Klausurtermin: noch offen

Nachweise

Klausur

Empfohlene Literatur

Hartmann, Jürgen (2012), Politische Theorie. Eine kritische Einführung für Studierende und Lehrende der Politikwissenschaft, 2. Aufl., Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. Patzelt, Werner J. (2013), Einführung in die Politikwissenschaft. Grundriss des Faches und studienbegleitende Orientierung, 7. Aufl., Passau: Rothe.

Institut für Psychologie

15304

Einführung in die Entwicklungspsychologie I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr.phil. Riediger, Michaela	
zugeordnet zu Modul	B-PSY-104, PsyN-WP1	

0-Gruppe	16.10.2018-05.02.2019 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5
	15.02.2019-15.02.2019 Einzeltermin	Fr 10:00 - 14:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

Bachelor of Science B-PSY-104 / Bachelor of Arts Psy-N-WP1

Nachweise

Klausur ECTS: 3

16630

Einführung in die Differentielle Psychologie und Persönlichkeitspsychologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 240 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 240 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Neyer, Franz J.	
zugeordnet zu Modul	B-PSY-105, PsyN-WP1	

0-Gruppe	16.10.2018-05.02.2019 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5	Neyer, F.

Kommentare

Differentielle und Persönlichkeitspsychologie für Studierende des BSc-Studiengang Psychologie und des BA-Studiengangs Psychologie im Nebenfach Diese Vorlesung bietet eine Einführung in die empirische Persönlichkeitspsychologie.

Bemerkungen

Modulname: Differentielle Psychologie I

Empfohlene Literatur

Neyer, F. J. & Asendorpf (2018). Psychologie der Persönlichkeit (6. Aufl.). Berlin: Springer. Asendorpf, J. B., Banse, R. & Neyer, F. J. (2017). Psychologie der Beziehung (2. Aufl.). Bern: Hogrefe.

46456

Lernen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 240 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. Rothermund, Klaus				
zugeordnet zu Modul		B-PSY-102, PsyN-WP1				
0-Gruppe	18.10.2018-07.02.2019 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5	Rothermund, K.		

Kommentare

In der Vorlesung werden grundlegende Prozesse des Lernens auf der Basis der Kernparadigmen der psychologischen Verhaltensforschung besprochen (Habituation, klassische und evaluative Konditionierung, operante Konditionierung, implizites Lernen). Neben den zentralen Konzepten und Befunden aus diesen Bereichen werden auch formalisierte Modelle des Lernens behandelt. Literatur: Mazur, J. E. (2006, 6. Auflage). Lernen und Verhalten. München: Pearson Studium. Schwartz, B., Wasserman, E. A. & Robbins, S. J. (2002, 5. Auflage). Psychology of learning and behavior. New York: Norton.

46463

Empirische Forschungsmethoden

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 90 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 125 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten		Dr. phil. Giesen, Carina				
zugeordnet zu Modul		B-PSY-203				
0-Gruppe	15.10.2018-04.02.2019 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiß-Straße 3		Giesen, C.	

Kommentare

Im Rahmen dieses Moduls werden die philosophischen, wissenschaftstheoretischen und methodischen Grundlagen des Faches dargestellt und kritisch diskutiert. Im Mittelpunkt der Veranstaltungen stehen wissenschaftliche Vorstellungen zur Logik und Methode psychologischer Forschung sowie die Einführung in Entscheidungsverfahren und Untersuchungstechniken bei der empirischen Überprüfung von Theorien. Leistungsnachweis: Regelmäßige Teilnahme, Klausur, 3LP

Institut für Soziologie

114535

Ringvorlesung Gesellschaftstheorie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Ringvorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. phil. Oberthür, Jörg / Univ.Prof. Rosa, Hartmut / M.A. Schulz, Peter	
zugeordnet zu Modul	GT 1, GT 1, GT 1_b, GT 1_c	

0-Gruppe	17.10.2018-08.02.2019 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Seminarraum 2.074 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Die Ringvorlesung Gesellschaftstheorie richtet sich als Angebot an Studierende des Masters Gesellschaftstheorie sowie alle anderen Interessierten. Sie ist in mehrere Blöcke unterteilt, in denen aus verschiedenen Perspektiven beantwortet werden soll, was Gesellschaft, was Theorie und schließlich, was Gesellschaftstheorie sein kann. Schwerpunkte bilden hierbei die fachlichen Standpunkte der Philosophie, Politikwissenschaft, Angewandten Ethik, Geschichtswissenschaft und Sozialpsychologie. Diese Disziplinen werden vorgestellt und ihre aktuellen Debatten zu Grundproblemen von Gesellschaftstheorie in Beziehung gesetzt.

Nachweise

Teilnahmenachweis durch bestandenes Vorlesungstestat

127250

Konzepte kulturellen Wandels

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	aplProf Dr. phil. habil. Hofmann, Michael	
zugeordnet zu Modul	BASOZ 41, BASOZ 2.4	

0-Gruppe	16.10.2018-05.02.2019 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Ausgehend von den kulturellen Umbrüchen und dem mentalen Wandel der Industrialisierung in den westlichen Ländern, jener nach dem Neolithikum „zweiten Kulturschwelle der Menschheit“ (Arnold Gehlen) werden die kulturphilosophischen und soziologischen Konzepte der Erklärung und des Verstehens des globalen kulturellen Wandels von Oswald Spengler bis John Meyer erklärt und diskutiert. Ziel der Vorlesung ist es, die beiden Hauptdeutungen kulturellen Wandels und kultureller Identität – einmal die des Entstehens und Wachsens einer globalen Weltkultur unter westlich kultureller Dominanz und zum anderen die des allmählichen Sinn- und Bedeutungsverlustes der westlichen Kultur und des Aufstiegs anderer Kulturen – gegenüberzustellen. Die Diskussion dieser gegensätzlichen Deutungen des kulturellen Wandels soll den kultursoziologischen Bildungshorizont erweitern und auch dazu beitragen, die aktuellen Konflikte und Diskussionen um Flüchtlinge und Integration kulturtheoretisch zu untersetzen und zu vertiefen. TERMINE 1. 16.10. 2018 Einführung, Literatur und Problemstellung der Vorlesungen 2. 23.10. 2018 Was ist gesellschaftlicher, sozialer und kultureller Wandel? 3. 30.10. 2018 DIE INDUSTRIELLE REVOLUTION UND IHRE ERKLÄRUNGEN: Klassenkämpferische Deutungen: Marx und Marxismus 4. 06.11. 2018 Kulturelle Modernisierung: Ogburn und Inglehart 5. 13.11. 2018 Kulturelle Modernisierung und Kapitalisierung: Bourdieu und Schulze 6. 20.11. 2018 Keine Vorlesung 7. 27.11. 2018 Entstehung einer Weltkultur unter westlicher Führung: Meyer und Fukuyama 8. 04.12. 2018 Der Untergang des Abendlandes: Spengler und Toynbee 9. 11.12. 2018 Der Untergang des Abendlandes II: Spengler und Sedlmayr 10. 18.12. 2018 Der Untergang des Abendlandes III: Clash of civilisations, Huntington 11. 08.01. 2019 Keine Vorlesung 12. 15.01. 2019 Kultureller Wandel und Zivilisierung: Elias 13. 22.01. 2019 Fazit I: Kulturkonzepte und die Aufgaben von Kulturarbeitern 14. 29.01. 2019 Fazit II: Moderne als Sieg oder Verfall. Diskussion. Testatvorbereitung 15. 05.02. 2019 Testat 16. 12.03. 2019 Wiederholungsprüfung

Nachweise

Prüfungsleistung Testat (Prüfungsanmeldung über Friedolin)

Empfohlene Literatur

Wichtigste Literatur: Oswald Spengler (1923/2007) Der Untergang des Abendlandes, Düsseldorf Meyer, John W. (2005): Weltkultur. Wie die westlichen Prinzipien die Welt durchdringen, Frankfurt Elias, Norbert (1976): Über den Prozeß der Zivilisation. Soziogenetische und psychogenetische Untersuchungen, hier besonders den Entwurf zu einer Theorie der Zivilisation im 2. Band, Frankfurt Empfohlene Literatur zur Vorlesung: Bourdieu, Pierre (1987): Die feinen Unterschiede, Frankfurt, New York Braudel, Fernand (1986): Sozialgeschichte des 15.-18. Jahrhunderts. Der Handel, München Eco, Umberto (1994): Apokalyptiker und Integrierte. Zur kritischen Kritik der Massenkultur, Frankfurt Elias, Norbert (1976): Über den Prozeß der Zivilisation. Soziogenetische und psychogenetische Untersuchungen, hier besonders den Entwurf zu einer Theorie der Zivilisation im 2. Band, Frankfurt Freud, Sigmund (1930/1994): Das Unbehagen in der Kultur, Frankfurt Fukuyama, Francis (1992): Das Ende der Geschichte, Wo stehen wir? Kindler, Reinbeck Huntington, Samuel P. (1998): Kampf der Kulturen. Die Neugestaltung der Weltpolitik im 21. Jahrhundert, München und Wien Inglehart, Ronald (1989): Kultureller Umbruch: Wertewandel in der westlichen Welt, Frankfurt, New York Marx, Karl; Engels, Friedrich (1847/1967): Manifest der Kommunistischen Partei, Berlin Meyer, John W. (2005): Weltkultur. Wie die westlichen Prinzipien die Welt durchdringen, Frankfurt Münkler, Herfried (2012): Mitte und Maß. Der Kampf um die richtige Ordnung, Reinbeck Nipperdey, Thomas (1990): Deutsche Geschichte von 1866 bis 1914, Bd.1: Arbeitswelt und Bürgergeist, Bd.2: Bürgerwelt und starker Staat (1998), München Ogburn, William F. (1969): Kultur und sozialer Wandel. Ausgewählte Schriften, Neuwig und Berlin Quigley, Carroll (2007): Katastrophe und Hoffnung. Eine Geschichte der Welt in unserer Zeit, Basel Schulze, Gerhard (1992): Die Erlebnisgesellschaft: Kultursoziologie der Gegenwart, Frankfurt, New York Sedlmayr, Hans (1969): Verlust der Mitte. Die bildende Kunst des 19. und 20. Jahrhunderts. Symptom und Symbol der Zeit, Frankfurt a.M. und Berlin Spengler, Oswald (1923/2007): Der Untergang des Abendlandes. Umriss einer Morphologie der Weltgeschichte, Düsseldorf Tibi, Bassam (2002): Europa ohne Identität? Leitkultur oder Wertebeliebigkeit, München Tönnies, Ferdinand (1887/1991): Gemeinschaft und Gesellschaft, Darmstadt Weber, Max (1956): Wirtschaft und Gesellschaft, Tübingen Wehler, Hans-Ulrich (1987/2008): Deutsche Gesellschaftsgeschichte, Bd.1-5, München (erste durchgesehene Studienausgabe 2008)

152432

Die Welt am Abgrund? Soziologie der Krise(n)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr.disc.pol. van Dyk, Silke			
zugeordnet zu Modul	BASOZ 41			
0-Gruppe	15.10.2018-04.02.2019	Mo 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 3 -E018	
	wöchentlich		Carl-Zeiß-Straße 3	

Kommentare

Finanzkrise, Wirtschaftskrise, Schuldenkrise, Eurokrise, Reproduktionskrise, Demografiekrise, Klimakrise, Demokratiekrise: die Krisendiagnosen der Gegenwart sind so zahlreich und so eng miteinander verschränkt, dass auch von 'multipler Krise' oder 'Vielfachkrise' die Rede ist. Obwohl der Krisenbegriff sowohl im akademischen wie auch im medialen und politischen Diskurs omnipräsent ist, bleibt seine konkrete Bedeutung aber häufig diffus. Vor diesem Hintergrund verfolgt die Vorlesung zwei Ziele: Im ersten Drittel der Vorlesung stehen soziologische, politiktheoretische und ideengeschichtliche Auseinandersetzungen mit Konzeptionalisierungen von Krise im Vordergrund. Was galt/gilt unter welchen Bedingungen und in welchen Kontexten als krisenhaft und warum? Der zweite Teil der Vorlesung widmet sich dann in zeitdiagnostischer Absicht konkreten Krisendiagnosen der Gegenwart, wobei der Schwerpunkt auf dem Zusammenspiel von Wirtschafts-/Finanzkrisen im flexiblen Kapitalismus, Umwelt-/Klimakrise, Krise der Demokratie (u.a. Erstarken rechter Kräfte) und sozialer Krise (Zunahme sozialer Ungleichheit, soziale Spaltungslinien und Krise der sozialen Reproduktion) liegt.

Nachweise

Prüfungsleistung Test(e) (Prüfungsanmeldung über Friedolin)

76123

Wozu Soziologie?

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 500 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 500 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. Reitz, Tilman	
zugeordnet zu Modul	BASOZ 11	

0-Gruppe	16.10.2018-05.02.2019 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Die Vorlesung fragt, wozu die Gesellschaft Soziologie braucht, und gibt eine historisch differenzierte Antwort. Von Politik und Staatsverwaltung über Marketing und Gewerkschaftsarbeit bis zu Konflikten um Autorität in Firmen oder Familien haben soziologische Forschungen verschiedenste Verwendung gefunden. Einige davon sind regulär bezahlt, bei anderen wird der gesellschaftliche Nutzen oder Effekt anders erkennbar, etwa durch Anhängerschaft und Gegner der soziologisch Forschenden. Die Vorlesung entwickelt anhand von soziologischen Klassikern und Theorieschulen eine Geschichte solcher Kontextbezüge. Dabei werden einerseits bekannte Verbindungen wie die zu Statistik und Bevölkerungspolitik, zur Arbeiterbewegung und zum Kulturbürgertum (bei Durkheim, Marx, Weber, Simmel) vorgestellt, andererseits sollen auch ungewohnte Verbindungen zur Sprache kommen (Systemtheorie und Wohlfahrtsstaat, Hermeneutik und Soziale Arbeit). Das Ziel dieses einführenden Überblicks ist wissenssoziologische Aufklärung über das Fach Soziologie.

Nachweise

aktive Teilnahme, Klausur in Ringvorlesung Schlüsselprobleme der Soziologie

88932

Schlüsselprobleme der Soziologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Ringvorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 500 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 500 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. phil. Hirsch, Erik / Dr. phil. Oberthür, Jörg	
zugeordnet zu Modul	BASOZ 11, BE3.A1, BEW3A01	

0-Gruppe	18.10.2018-07.02.2019 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
	21.02.2019-21.02.2019 Einzeltermin	Do 14:00 - 17:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3 Klausurtermin Erstversuch; Klausurbeginn 15 Uhr (s.t.!)
	21.02.2019-21.02.2019 Einzeltermin	Do 14:00 - 17:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3 Klausurtermin Erstversuch; Klausurbeginn 15 Uhr (s.t.!)
	28.03.2019-28.03.2019 Einzeltermin	Do 09:00 - 12:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3 Klausurtermin Zweitversuch; Klausurbeginn 10 Uhr (s.t.!)

Kommentare

Die Vorlesung ist als Ringvorlesung konzipiert und liefert eine begriffsorientierte Einführung in das Fach. Alle Arbeitsbereiche des Instituts für Soziologie der Friedrich-Schiller-Universität Jena werden anhand von zwei Schlüsselfragen ihre zentralen Themen- und Forschungsgebiete vorstellen. Die Veranstaltung zielt auf eine grundlegende Orientierung im soziologischen Denken und vermittelt elementares Basiswissen für die darauf folgenden Lehrveranstaltungen. Sie soll den Teilnehmenden zu einer selbständigen Orientierung innerhalb des Faches verhelfen. Vorlesungsplan 18.10.2018 Prof. Sylka Scholz: „Hat die bürgerlich-patriarchale Kernfamilie im 21. Jahrhundert noch Bestand?“ [25.10.2018 Dies academicus] 01.11.2018 Prof. Sylka Scholz: „Was bedeutet die mediale Rede von der 'Krise der Männlichkeit'?" 08.11.2018 Prof. Stefanie Hiß: „Leben wir in einer Organisationsgesellschaft?“ 15.11.2018 Prof. Stefanie Hiß: „Warum sind Märkte mehr als Angebot und Nachfrage?“ 22.11.2018 Prof. Kathrin Leuze: „Was macht aus Unterschieden soziale Ungleichheiten? Sozialstrukturanalyse als Analyse sozialer Ungleichheiten“ 29.11.2018 Prof. Kathrin Leuze: „Gleiches Recht auf Bildung für Alle? Zur ungleichen Verteilung von Bildungschancen in Deutschland“ 06.12.2018 Prof. Silke van Dyk: „Wer hat was und wieviel? Soziale Ungleichheit und soziale (Un-)Sicherheit als Herausforderungen für die Gegenwartsgesellschaft“ 13.12.2018 Prof. Silke van Dyk: „(Post)Demokratie und politische Partizipation im flexiblen Kapitalismus“ 20.12.2018 Prof. Klaus Dörre: „Was ist Globalisierung?“ 10.01.2019 Prof. Klaus Dörre: „Rechte Arbeiter: Warum handeln Menschen gegen ihre Interessen?“ 17.01.2019 Prof. Hartmut Rosa: „Stimmt was nicht mit der modernen Gesellschaft?“ 24.01.2019 Prof. Hartmut Rosa: „Was ist eine Beschleunigungsgesellschaft?“ 31.01.2019 Prof. Matthias Groß: „Was hat Soziologie mit Ökologie zu tun?“ 07.02.2019 Prof. Matthias Groß: „Knappheit, Abfall und Energie“

Bemerkungen

Die Vorlesung richtet sich an Studierende im ersten Studiensemester und ist Teil des Moduls „Einführung in die Soziologie“. Zur der Vorlesung werden wöchentlich Tutorien angeboten; die regelmäßige Teilnahme daran ist Pflicht. Die erfolgreiche Teilnahme an der Vorlesung wird über eine abschließende Klausur nachgewiesen. Klausur (Dauer: je 90 Minuten, benotet) Termin Erstversuch: 21.02.2019, 15 (s.t.!) -17 Uhr Termin Zweitversuch: 28.03.2019, 10 (s.t.!) -12 Uhr Koordination der Vorlesung: Dr. Erik Hirsch, Dr. Jörg Oberthür Ansprechpartner für alle organisatorischen Rückfragen: Dr. Erik Hirsch

Nachweise

regelmäßige Teilnahme an der Ringvorlesung und am Tutorium; Klausur

88943

Grundlagen und Methoden der empirischen Sozialforschung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 450 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 450 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. rer. pol. Leuze, Kathrin / Univ.Prof. Dr. Scholz, Sylka	
zugeordnet zu Modul	BASOZ 31, BASOZ 31a, BASOZ 34a, BASOZ 31c, BASOZ 34c, BASOZ 1.4	

0-Gruppe	18.10.2018-07.02.2019 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
	14.02.2019-14.02.2019 Einzeltermin	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
		Klausur	
	21.03.2019-21.03.2019 Einzeltermin	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
		Klausur 2. Versuch	

Kommentare

Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über Grundlagen und Fachbegriffe der quantitativen und qualitativen Methoden der empirischen Sozialforschung. Für beide Teilbereiche werden zunächst getrennt deren historische Entwicklung und wissenschaftstheoretische Grundlagen, Fragestellungen und theoretische Perspektiven, Forschungsdesigns und Datenerhebungstechniken sowie Stichproben- und Auswertungsverfahren vorgestellt. Anhand empirischer Beispiele sozialer Probleme werden die zentralen methodischen Überlegungen und die einzelnen Schritte quantitativer und qualitativer Forschungsprojekte veranschaulicht. Im letzten Teil werden dann Reichweite und Grenzen von quantitativer und qualitativer Sozialforschung aufgezeigt und Möglichkeiten der Überwindung des Dualismus von beiden Methodentraditionen diskutiert. Eine Vertiefung der Inhalte der Vorlesung erfolgt in vier begleitenden Tutorien, deren Besuch freiwillig ist, jedoch sehr empfohlen wird. Genauere Angaben zu Ort und Zeit der Tutorien werden in der ersten Vorlesungssitzung gegeben.

Bemerkungen

Hinweise zur Prüfungsanmeldung: Kernfach Soziologie: Für Studierende des Kernfachs Soziologie gilt, dass Studierenden, die das Modul 'Methoden der empirischen Sozialforschung I' vor dem Wintersemester 2017/2018 bereits begonnen haben (d.h. bereits mind. eine Prüfungsleistung im Modul absolviert haben), dieses auch als BASOZ 31 beenden müssen. Sie melden sich bitte unter der entsprechenden Prüfungsnummer (102171) an. Studierende im Kernfach Soziologie, die das Modul 'Methoden der empirischen Sozialforschung I' im Wintersemester 2018/2019 beginnen, beginnen dieses als BASOZ 31c und melden sich bitte unter der Prüfungsnummer 102191 für BASOZ 31c zur Prüfung an. Ergänzungsfach Soziologie: Für Studierende des Ergänzungsfachs gilt das oben zum Kernfach Gesagte: Wenn das Modul 'Methoden der empirischen Sozialforschung I' schon vor dem Wintersemester 2017/2018 als BASOZ 34a - begonnen wurde, dann muss es mit einer Anmeldung unter der entsprechenden Prüfungsnummer (102181) abgeschlossen werden. Diejenigen, die in BASOZ 34a noch keine Prüfung abgelegt haben, d.h. die das Modul 'Methoden der empirischen Sozialforschung I' im Wintersemester 2018/2019 beginnen, müssen sich zur Prüfung in BASOZ 34c (Prüfungsnummer 102201) anmelden.

Nachweise

Klausur

Empfohlene Literatur

• Diekmann, Andreas (2007): Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendung. 4. Auflage. Reinbeck bei Hamburg: Rowohlt Taschenbuch Verlag. • Flick, Uwe (2014): Qualitative Sozialforschung. Eine Einführung. 6. Auflage. Reinbek: Rowohlt Verlag. • Kromrey, Helmut; Roose, Jochen; Strübing, Jörg (2016): Empirische Sozialforschung. 13., völlig überarbeitete Auflage. Konstanz/ München: UVK Verlagsgesellschaft mbH mit UVK/Lucius (utb.). • Przyborski, Aglaja & Wohlrab-Sahr, Monika (2014): Qualitative Sozialforschung. Ein Arbeitsbuch. 4. Auflage. München: Oldenbourg Verlag. • Schnell, Rainer; Hill, Paul B.; Esser, Elke (2013): Methoden der empirischen Sozialforschung. 10., überarbeitete Auflage. München: Oldenbourg Verlag.

Bereich Ethik in den Wissenschaften

113144

Einführung in die Angewandte Ethik als wertebasiertes Konfliktmanagement

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Dr. Knoepffler, Nikolaus	
zugeordnet zu Modul	M-AEKM-G1, M-AEKM-G1b, M-AEKM-G1c	
0-Gruppe	16.10.2018-05.02.2019 wöchentlich	Di 10:15 - 11:45 Seminarraum 2.074 Carl-Zeiß-Straße 3

Empfohlene Literatur

Düwell, M. u. a. (Hg.) 2011: Handbuch Ethik. 3. Auflage. Metzler: Stuttgart Knoepffler, N. 2010: Angewandte Ethik. Ein systematischer Leitfaden. Böhlau (UTB): Weimar (dort weiterführende Literatur) Knoepffler, N./Kunzmann, P./Pies, I./Siegetsleitner, A. (Hg.) 2006: Einführung in die Angewandte Ethik. Alber: Freiburg i. B. Moffit, M. et al. (Hg.) 2005: The Handbook of Dispute Resolution. Jossey Bass: San Francisco.

152835

Bioethische Konfliktfälle

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Dr. Knoepffler, Nikolaus	
zugeordnet zu Modul	BBGW5.1.6, M-AEKM-F3	

0-Gruppe	16.10.2018-05.02.2019 wöchentlich	Di 16:15 - 17:45	
	16.10.2018-05.02.2019 wöchentlich	Di 18:00 - 20:00	Seminarraum 3.015 Carl-Zeiß-Straße 3

Empfohlene Literatur

Kunzmann, P. 2007: Die Würde des Tieres – zwischen Leerformel und Prinzip. Alber: Freiburg (i. B.). Keller, D. R. 2010: Environmental Ethics: The Big Questions. Wiley-Blackwell: Oxford. Knoepffler, N. et al. 2013: Grüne Gentechnik und Synthetische Biologie – keine Sonderfälle. Alber: Freiburg (i. B.).

Institut für Kommunikationswissenschaft

152208

Grundlagen der Medienökonomie - KW-P-MEDÖK

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 130 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Seufert, Wolfgang	
zugeordnet zu Modul	KW-P-MEDÖK	

1-Gruppe	16.10.2018-05.02.2019 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3	Seufert, W.
	17.10.2018-17.10.2018 Einzeltermin	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 7 -1006 Carl-Zeiß-Straße 3	Seufert, W.
	18.10.2018-18.10.2018 Einzeltermin	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 7 -1006 Carl-Zeiß-Straße 3	Seufert, W.

152209		Grundlagen medialer Kommunikation - KW-P-GK		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 130 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Ruhrmann, Georg		
zugeordnet zu Modul		KW-P-GK		
1-Gruppe	16.10.2018-05.02.2019 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	MMZ E028 Ernst-Abbe-Platz 8	Ruhrmann, G.
	16.10.2018-05.02.2019 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum 218 Ernst-Abbe-Platz 8	Ruhrmann, G.

152221		Psychologische Grundlagen der Kommunikation KW-P-PGK		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 130 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. phil. Rothmund, Tobias / Dr. Haußecker, Nicole / Junold, Carolin		
zugeordnet zu Modul		KW-P-PGK		
1-Gruppe	17.10.2018-06.02.2019 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3	Rothmund, T. / Haußecker, N. / Junold, C.

152223		Methoden und Statistik der Kommunikationswissenschaft I KW-P-MS I		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		Prof. Engelmann, Ines		
zugeordnet zu Modul		KW-P-MS I		
1-Gruppe	18.10.2018-07.02.2019 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3	Engelmann, I.

Fakultät für Mathematik und Informatik

19107

Grundlagen der Programmierung mit Python (Teil 2) / Diskrete Modellierung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Mundhenk, Martin	
zugeordnet zu Modul	FMI-IN1003, FMI-IN1003	

1-Gruppe	15.10.2018-04.02.2019 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00 Vorlesung	Seminarraum 3325 Ernst-Abbe-Platz 2	Mundhenk, M.
	18.10.2018-07.02.2019 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00 Übung	PC-Pool 410 Ernst-Abbe-Platz 2	Mundhenk, M.

Kommentare

Die Übungszeit wird voraussichtlich verlegt. Die Absprache erfolgt mit allen Teilnehmern in der ersten Vorlesung.

18981

Grundlagen informatischer Problemlösung - Algorithmische Problemlösung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr.rer.nat. Löffler, Frank	
zugeordnet zu Modul	FMI-IN0040, FMI-IN0025	

1-Gruppe	18.10.2018-07.02.2019 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00 s. Kommentar	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3
	25.02.2019-25.02.2019 Einzeltermin	Mo 09:00 - 12:00 Klausur	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
	25.03.2019-25.03.2019 Einzeltermin	Mo 09:00 - 12:00 WP-Termin	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

Kommentare

Wichtiger Hinweis: Die Angaben zur Veranstaltungsbelegung zum Modul FMI-IN0025 Grundlagen informatischer Problemlösung sind aus organisatorischen Gründen z.T. irreführend. Beide Veranstaltungen (Grundlagen der Programmierung und Algorithmische Problemlösung) müssen belegt werden und Sie sind dafür auch zugelassen, unabhängig von den Angaben in Friedolin.

36469**Grundlagen der Technischen Informatik****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 95 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 95 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr.-Ing. Koch, Wolfgang	
zugeordnet zu Modul	FMI-IN0022	

1-Gruppe	16.10.2018-05.02.2019 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 7 -1006 Carl-Zeiß-Straße 3
	18.10.2018-07.02.2019 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 7 -1006 Carl-Zeiß-Straße 3
	19.02.2019-19.02.2019 Einzeltermin	Di 09:00 - 12:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5
	26.03.2019-26.03.2019 Einzeltermin	Di 09:00 - 12:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
		WP-Termin	

18988**Parallel Computing I****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr.-Ing. Bückner, Martin / Dr. Rostami, Mohammad Ali / Mieth, Markus / Buchwald, Chris	
zugeordnet zu Modul	FMI-IN5002, FMI-IN5002, FMI-IN0136	

1-Gruppe	18.10.2018-07.02.2019 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum 2.025 Carl-Zeiß-Straße 3
	19.10.2018-08.02.2019 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	PC-Pool 410 Ernst-Abbe-Platz 2

19063**Datenbanksysteme 1****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 35 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. König-Ries, Birgitta / Keil, Jan Martin	
zugeordnet zu Modul	FMI-IN0008, FMI-IN0008	

1-Gruppe	16.10.2018-16.10.2018 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00 verlegt auf Do 16-18 Uhr	Termin fällt aus !
	18.10.2018-07.02.2019 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00 V/Ü 14tgl. i.W.	Seminarraum 2.025 Carl-Zeiß-Straße 3
	18.10.2018-07.02.2019 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00 Vorlesung SR 114 CZ	
	15.02.2019-15.02.2019 Einzeltermin	Fr 09:00 - 12:00 Klausur	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5

19114**Rechnerarithmetische Schaltungen****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Zehendner, Eberhard	
zugeordnet zu Modul	FMI-IN0108	

1-Gruppe	15.10.2018-04.02.2019 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00 Raum 3220 EAP
	19.10.2018-08.02.2019 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00 Raum 3220 EAP

76735**Grundlagen informatischer Problemlösung
- Grundlagen der Programmierung****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	aplProf Dr. Amme, Wolfram	
zugeordnet zu Modul	FMI-IN0040, FMI-IN0025	

1-Gruppe	17.10.2018-06.02.2019 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00 Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
		s. Kommentar

Kommentare

Wichtiger Hinweis: Die Angaben zur Veranstaltungsbelegung zum Modul FMI-IN0025 Grundlagen informatischer Problemlösung sind aus organisatorischen Gründen z.T. irreführend. Beide Veranstaltungen (Grundlagen der Programmierung und Algorithmische Problemlösung) müssen belegt werden und Sie sind dafür auch zugelassen, unabhängig von den Angaben in Friedolin.

Bemerkungen

siehe auch CAJ

Physikalisch-Astronomische Fakultät

12957

Physik der Sterne

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Neuhäuser, Ralph / Dr. rer. nat. Mugrauer, Markus	
zugeordnet zu Modul	PAFMA001	

0-Gruppe	15.10.2018-04.02.2019 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Diverse Orte E004 Schillergäßchen 2
	16.10.2018-05.02.2019 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Diverse Orte E004 Schillergäßchen 2

Kommentare

Inhalt: - Strahlungstheorie, Helligkeit und Leuchtkraft der Sterne - Strahlungstransport, u.a. Absorption und Extinktion - Spektroskopie - Hertzsprung-Russell-Diagramm - Grundgleichungen des Sternaufbaus - Kernfusion - Entstehung und Entwicklung von Sternen - Weiße Zwerge, Neutronensterne, Schwarze Löcher - Braune Zwerge und Planeten - Beobachtungstechniken: Teleskope und Instrumente - Sonne - Milchstraße

15150

Theoretische Mechanik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr.rer.nat.habil. Peschel, Ulf	
zugeordnet zu Modul	PAFRT311, PAFGT311, PAFBT211	

0-Gruppe	17.10.2018-06.02.2019 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 119 Fröbelstieg 1
	19.10.2018-08.02.2019 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5

Kommentare

Inhalt der Veranstaltung: Mechanik eines Massenpunktes Massenpunktsysteme d'Alembertsches Prinzip Lagrange Gleichungen 1. und 2. Art Hamiltonsches Prinzip Starrer Körper und Kreiseltheorie Hamiltonsche Formulierung Einführung in die spezielle Relativitätstheorie

Bemerkungen

Die Vorlesung Theoretische Mechanik für Lehramt 3. Semester ist identisch mit der für den Studiengang Bachelor Physik 2. Semester.

Empfohlene Literatur

Lehrbücher der theoretischen Physik von z.B. Sommerfeld, Landau/Lifschitz, Scheck; Budó: Theoretische Mechanik Stephani/Kluge: Theoretische Mechanik

16261**Atome und Moleküle I****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Spielmann, Christian	
zugeordnet zu Modul	PAFBE311	

0-Gruppe	18.10.2018-07.02.2019 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	19.10.2018-08.02.2019 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1

Kommentare

Atomphysik Kernphysik

Empfohlene Literatur

Empfohlene Literatur:Lehrbücher der Experimentalphysik, wie: Berkeley Physik Kurs (Vieweg),Experimentalphysik I - IV / Demtröder (Springer)Physik I - IV / Dransfeld, Kienle, Kalvius (Oldenbourg)Physik / Gertsen (Springer),Physik / Tipler (Spektrum)Physik für Hochschulanfänger / Wegener (Teubner)

16914**Grundlagen Werkstoffwissenschaft I****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	AOR PD DRI Boßert, Jörg Bernhard / Univ.Prof. Jandt, Klaus Dieter	
zugeordnet zu Modul	PAFBW008	

0-Gruppe	16.10.2018-05.02.2019 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal HS E032 Löbdergraben 32
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Kommentare

Inhalt: * Einführung in die Werkstoffwissenschaft, * Atomare Struktur und Bindungsarten, * Struktur von Metallen und Keramiken, * Struktur von Polymeren, * Thermodynamik der Werkstoffe, * Defekte, Versetzungen,

Bemerkungen

Computer Aided Teaching: Materials Science CD ROM (MSCD), OSIM Raum 229.1

Empfohlene Literatur

LiteraturlisteOffizielles empfohlenes Textbuch:William D. Callister, Jr. et.al.Fundamentals of Materials Science and Engineering / An Integrated Approach 4th EditionJohn Wiley & Sons, Inc. New York 2012R. Kjellander: Thermodynamics Kept Simple, August 25, 2015 by CRC PressAlternativenWilliam D. Callister, Jr. et.al.Materialwissenschaften und WerkstofftechnikWiley-VCH, 2011Donald R. Askeland et. al.The Science and Engineering of Materials, 6th ed.Cengage Learning, 2011E. Hornbogen et al.: Werkstoffe. Springer Verlag 2011

16972**Biomaterialien und Medizintechnik****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Seminar	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Jandt, Klaus Dieter	
zugeordnet zu Modul	PAFWW008	

0-Gruppe	17.10.2018-06.02.2019 wöchentlich	Mi 16:30 - 18:00	Hörsaal HS E032 Löbdergraben 32
	19.10.2018-08.02.2019 wöchentlich	Fr 14:00 - 16:00	Hörsaal HS E032 Löbdergraben 32

Kommentare

- Materialien in der Medizin: eine Einführung - Werkstoffklassen, Struktur und Eigenschaften - ein Überblick - Einsatz von Metallen, Keramik, Polymeren und Kompositen als Implantate in der Medizin - Orale Biomaterialien - Polymere und Biokeramik - Biologische Materialien - Fallstudie Endoprothese - Drug Delivery Systeme - Biologische, biochemische und medizinische Grundlagen der Biomaterialwissenschaft - Aus Forschung und ärztlicher/zahnärztlicher Praxis: Anwendung von Implantaten - Host reaction: biologische Reaktion auf Implantate - Testmethoden für Biomaterialien - Tissue Engineering - Hospitation im OP

17791**Grundkurs Experimentalphysik I: Mechanik/Wärmelehre****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 400 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 450 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Kaluza, Malte	
zugeordnet zu Modul	PAFBE111	

0-Gruppe	16.10.2018-08.02.2019 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1	Kaluza, M.
	18.10.2018-08.02.2019 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1	Kaluza, M.

Kommentare

Newtonsche Mechanik; Energie- und Impulserhaltung; Drehbewegungen, Drehimpuls; Mechanik deformierbarer Körper; Schwingungen und Wellen; Wärmelehre: Temperatur, kinetische Gastheorie; reale Gase, Phasenumwandlungen; Hauptsätze der Thermodynamik

Empfohlene Literatur

Alonso-Finn: Physik (Oldenbourg) Berkeley Physik Kurs 1/3/5 (Vieweg) Dransfeld/Kienle/Kalvius: Physik I (Oldenbourg) Gerthsen: Physik (Springer) Tipler: Physik (Spektrum); Wegener: Physik für Hochschulanfänger (Teubner)

17794**Mathematische Methoden der Physik****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 180 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr.rer.nat. Kleinwächter, Andreas	
zugeordnet zu Modul	PAFBU111	

0-Gruppe	17.10.2018-06.02.2019 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Das Tutorium findet ab der 2. Vorlesungswoche statt und beinhaltet: • Hilfe bei den Übungsaufgaben • Beantwortung Ihrer Fragen zum Stoff der Vorlesung • Rechnen von Altklausuren • weitere Inhalte der Mathematik insbesondere Integralrechnung, Integrationsmethoden

Bemerkungen

Studierende mit Physik im Nebenfach sind herzlich willkommen.

Empfohlene Literatur

Lehrbücher der Mathematik für Physiker, die die Handhabung der Methoden in den Vordergrund stellen, z.B. 'Mathematical Methods for Physics and Engineering: A Comprehensive Guide' von K. F. Riley und M. P. Hobson

17859

Computational Physics I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Pertsch, Thomas		
zugeordnet zu Modul	PAFBU311		

0-Gruppe	18.10.2018-08.02.2019 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5
----------	--------------------------------------	------------------	-------------------------------

Kommentare

- Übertragung physikalischer Probleme in numerische Algorithmen - numerische Interpolation, Integration und Differentiation - Integraltransformationen (Fast Fourier Transformation) - Lösung linearer Gleichungssysteme und Eigenwertprobleme - numerische Lösung gew. Differentialgleichungen - mathematisch orientierte Interpretersprache (z.B. Matlab)

Empfohlene Literatur

Lehrbücher zu Computational Physics und Numerischer Mathematik z.B. von Press/Vetterling/Teukolsky/Flannery oder Hermann

18094

Quantentheorie für Lehramt

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Fritzsche, Stephan		
zugeordnet zu Modul	PAFGT511, PAFRT511, PAFBT411		

0-Gruppe	15.10.2018-04.02.2019 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5
	17.10.2018-06.02.2019 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal 119 Fröbelstieg 1

Kommentare

Anknüpfend an relevante Konzepte aus der klassischen Physik und deren Grenzen soll in den Lehrveranstaltungen zur Quantentheorie ein Verständnis für deren Grundzüge erarbeitet werden: Welle-Teilchen-Dualismus, Wahrscheinlichkeit und Unschärfe, statistische Interpretation, Nichtlokalität. In methodischer Hinsicht steht die SCHRÖDINGERSche Wellenmechanik (Quantisierung als Eigenwertproblem) im Vordergrund. Die Vorlesung wendet sich an Lehramtsstudenten im 5. Semester. - Die Grenzen der klassischen Physik und das Plancksche Wirkungsquantum - Die Heisenbergsche Unschärferelation - Die SCHRÖDINGER-Gleichung - Die zeitfreie SCHRÖDINGER-Gleichung: Potentialtopf, Tunneleffekt, harmonischer Oszillator - Das Wasserstoffatom - Fermionen und Bosonen. Das PAULI-Prinzip

Bemerkungen

Studierende im B.Sc. Physik dürfen nur nach vorheriger Absprache mit dem Prüfungsamt die Veranstaltung besuchen.

18256

Experimentalphysik I: Mechanik, Wärmelehre (B.Sc. Geowiss. und B.Sc. Werkstoffwiss.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 450 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 450 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Jun.-Prof. Dr. Pfeiffer, Adrian Nikolaus	
zugeordnet zu Modul	PAFBW001	

0-Gruppe	15.10.2018-08.02.2019 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	16.10.2018-08.02.2019 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1

18263

Einführung in die Astronomie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Krivov, Alexander	
zugeordnet zu Modul	PAFBX511	

0-Gruppe	18.10.2018-08.02.2019 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5
----------	--------------------------------------	------------------	-------------------------------

Kommentare

Astronomie und modernes Weltbild, Instrumente und Methoden beobachtender Astronomie, Sphärische Astronomie, Astrometrie, Himmelsmechanik, Astrophotometrie, Astrospektroskopie, Sonnensystem, Sonne, Sterne, Milchstraßensystem, Galaxien, Kosmologie

Bemerkungen

Für Studierende des 5. Semesters B.Sc. Physik, welche diese Vorlesung besuchen wollen, besteht die Möglichkeit, das F-Praktikum montags/dienstags durchzuführen.

Empfohlene Literatur

Karttunen, Kröger, Oja, Poutanen, Donner, Astronomie - eine Einführung (Springer) Unsöld, Baschek, Der neue Kosmos (Springer) Voigt, Abriss der Astronomie (BI Wissenschaftsverlag)

36737**Structure of Matter****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. rer. nat. habil. Stenzel, Olaf / Univ.Prof. Dr. Tünnermann, Andreas	
zugeordnet zu Modul	PAFMO002	

0-Gruppe	16.10.2018-05.02.2019 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Seminarraum Auditor Albert-Einstein-Str. 6
	18.10.2018-07.02.2019 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Seminarraum Auditor Albert-Einstein-Str. 6
	12.02.2019-12.02.2019 Einzeltermin	Di 09:30 - 12:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	02.04.2019-02.04.2019 Einzeltermin	Di 10:00 - 12:00	Klausur Nachklausur

Chemisch-Geowissenschaftliche Fakultät			
17164	Anorganische Experimentalchemie für Pharmazeuten und Biochemiker (BBC 1.1, BBGW 1.1)		
	Allgemeine Angaben		
Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Dr. rer. nat. Kriech, Sven		
zugeordnet zu Modul	BBC1.1, BBGW1.1		
1-Gruppe	17.10.2018-08.02.2019 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	19.10.2018-08.02.2019 wöchentlich	Fr 08:00 - 09:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	12.12.2018-12.12.2018 Einzeltermin	Mi 08:00 - 10:00	Ersatztermin für Faschingsvorlesung der Chemiker
	13.02.2019-13.02.2019 Einzeltermin	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV Klausur
	14.03.2019-14.03.2019 Einzeltermin	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV Nachklausur

Institut für Geowissenschaften		
45373	Einführung in die Geowissenschaften (BGEO1.1, BBGW1.3, Geo261, BA EF Geologie: BGEO1.1.A)	
Allgemeine Angaben		
Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 90 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Heubeck, Christoph / Dr. Voigt, Thomas / Univ.Prof. Dr. Langenhorst, Falko Hubertus / Univ.Prof. Dr. Majzlan, Juraj / Univ.Prof. Dr. Viereck, Lothar / Univ.Prof. Wegler, Ulrich / Univ.Prof. Dr. Kukowski, Nina / Prof. Dr. Ustaszewski, Kamil / Univ.Prof. Dr. Dr. Totsche, Kai Uwe / Univ.Prof. Dr. Schäfer, Thorsten / Piechnick, Regina / König, Ines / Kreßler, Janet	
zugeordnet zu Modul	GEOG 261, GEO 261, BGEO1.1, BGEO1.1A, BBGW1.3	

0-Gruppe	15.10.2018-01.02.2019 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00 c.t. bis 4.02.2019!	Hörsaal 1007 Carl-Zeiß-Straße 3	Heubeck, C. / Kukowski, N. / Langenhorst, P.
	16.10.2018-01.02.2019 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00 c.t. bis 5.02.2019!	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18	Viereck, L. / Kukowski, N. / Langenhorst, P.
	04.02.2019-04.02.2019 Einzeltermin	Mo 14:00 - 16:00	Hörsaal 1007 Carl-Zeiß-Straße 3	
	05.02.2019-05.02.2019 Einzeltermin	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18	

Kommentare

Klausur: 20.2.2017 Nachklausur: (wird noch festgelegt) Angebot des Moduls für B.Sc. Geowissenschaften und B.Sc. Biogeowissenschaften besteht aus 4 V, 2Ü, GÜ (3Tage). Angebot des Moduls für B.A. Ergänzungsfach Geologie besteht aus 4V, 2Ü (ohne die Geländeübungen), das für B.Sc. Geografie aus 4V (ohne Übungen und Geländeübungen). Zu der verpflichtenden (B.Sc. Geowiss., B.Sc. Biogeowiss.) bzw. optionalen (B.Sc. Geografie) Teilnahme an den Geländeübungen siehe unter Nr. 45521. Diese Lehrveranstaltung beginnt am 17.10.16, 14 Uhr, im Hörsaal Bachstraße 18k mit einer Besprechung zum organisatorischen Ablauf der Lehrveranstaltung mit Einteilung der Übungsgruppen, im Anschluß findet die erste Vorlesung statt.

45522

Geologische Karten (BGEO1.2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Ustaszewski, Kamil / Voigt, Ina	
zugeordnet zu Modul	BGEO1.2	

0-Gruppe	16.10.2018-08.02.2019 wöchentlich	Di 16:00 - 17:00 c.t.	Hörsaal H114 Burgweg 11	Ustaszewski, K.
	08.02.2019-08.02.2019 Einzeltermin	Fr -18:00 Abgabetermin Übung!	Termin fällt aus !	Ustaszewski, K.

45523

Geologische Karten (BGEO1.2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Übung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Ustaszewski, Kamil / Voigt, Ina	
zugeordnet zu Modul	BGEO1.2	

1-Gruppe	16.10.2018-08.02.2019 wöchentlich	Di 17:00 - 18:00	Hörsaal H114 Burgweg 11	Ustaszewski, K.
2-Gruppe	18.10.2018-08.02.2019 wöchentlich	Do 10:00 - 11:00	Seminarraum E003 Burgweg 11	Ustaszewski, K.

45531**Hydrogeologie I (Allgemeine Hydrogeologie) (BGEO3.2 Teil I; BBGW3.4)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Dr. Totsche, Kai Uwe / Voigt, Ina	
zugeordnet zu Modul	BGEO3.2, BBGW3.4	

0-Gruppe	19.10.2018-21.12.2018 wöchentlich	Fr 08:30 - 10:30	Hörsaal E002 Wöllnitzer Straße 7	Totsche, K.
	16.01.2019-16.01.2019 Einzeltermin	Mi 09:30 - 12:00	Hörsaal E002 Wöllnitzer Straße 7	Termin fällt aus ! Totsche, K.
		Klausur WS2017/18		

Bemerkungen

Termine: wöchentlich, 18.10.-13.12.2017

45541**Einführung in die Bodenkunde (BGEO3.5.2) , Bodenkunde I (BBGW3.3)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Dr. Totsche, Kai Uwe / Voigt, Ina	
zugeordnet zu Modul	BGEO3.5.2, BBGW3.3	

0-Gruppe	19.10.2018-08.02.2019 wöchentlich	Fr 14:00 - 16:00	Hörsaal H114 Burgweg 11	Totsche, K.
	22.02.2019-22.02.2019 Einzeltermin	Fr 14:00 - 16:30	Hörsaal H114 Burgweg 11	Termin fällt aus ! Totsche, K.
		Klausur!		

Kommentare

Anmeldung zum Modul: über Modulanmeldeschein (papierhaft)

45577**Seismologie und Seismotektonik (BGEO5.1.5)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Wegler, Ulrich / Prof. Dr. Ustaszewski, Kamil / Kreßler, Janet / König, Ines	
zugeordnet zu Modul	BGEO5.1.5	

0-Gruppe	16.10.2018-05.02.2019 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00 Vorlesung	Seminarraum H122 Burgweg 11	Wegler, U.
	22.10.2018-07.02.2019 wöchentlich	Mo 16:00 - 17:00 Übung	PC-Pool H219 Burgweg 11	Wegler, U.

50023**Technische Mineralogie (BGEO5.1.10)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Majzlan, Juraj / Brockel, Stefanie	
zugeordnet zu Modul	BGEO5.1.10	

0-Gruppe	15.10.2018-08.02.2019 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00 s.t.	Seminarraum H308 Burgweg 11	Majzlan, J.
----------	--------------------------------------	--------------------------	--------------------------------	-------------

Fakultät für Biowissenschaften

10281

Transgene Algen (BB3.MLS5)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Mittag, Maria	
zugeordnet zu Modul	BB3.MLS5	

1-Gruppe	18.10.2018-07.02.2019 wöchentlich	Do 11:00 - 12:00 Kursraum 103 Am Planetarium 1 findet im WS statt	Mittag, M.
----------	--------------------------------------	--	------------

Kommentare

Die Vorlesung findet im Wintersemester statt.

12720

Genetik (BB2.4, BBC2.3, LBio-Ge, BEBW5, FMI-BI0026, MCB.B4)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Theißen, Günter / Dr. rer. nat. Gramzow, Lydia / Dr. rer. nat. Hänold, Ronny	
zugeordnet zu Modul	LBio-Ge, BEBW 5, FMI-BI0026, BBC2.3, BB2.4, MCB B 4	

1-Gruppe	18.10.2018-07.02.2019 wöchentlich	Do 09:00 - 12:00 Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
	07.02.2019-07.02.2019 Einzeltermin	Do 10:00 - 12:00

17599

Tierphysiologie (BB2.3, LBio-Tph)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 192 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 192 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr.rer.nat.habil. Nowotny, Manuela	
zugeordnet zu Modul	LBio-Tph, BB2.3, LBio-SMP-G, LBio-SSP-G, LBio-SMP-R, LBio-SSP-R	

1-Gruppe	16.10.2018-05.02.2019 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00 Hörsaal E017 Erbertstraße 1
----------	--------------------------------------	--

17620**Humanbiologie I - Anatomie und
Physiologie (BB3.Z5, LBio-Hb, BEBW9)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 90 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 90 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Akad.R. Dr. rer. nat. habil. Schmidt, Manuela		
zugeordnet zu Modul	BB3.Z5, LBio-Hb, BEBW 9		
0-Gruppe	16.10.2018-05.02.2019	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal E001
	wöchentlich		Erbertstraße 1

37614**Spezielle Botanik und Systematik (BB1.4)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung 1 Semesterwochenstunde (SWS)		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Hellwig, Frank / Univ.Prof. Dr. Mittag, Maria / Radzio, Kathleen		
zugeordnet zu Modul	BB1.4		
0-Gruppe	15.10.2018-04.02.2019	Mo 12:00 - 13:00	Hörsaal E001
	wöchentlich		Am Planetarium 1

46536**Allgemeine Botanik****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung 3 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Mittag, Maria		
zugeordnet zu Modul	BBC1.6, BB1.4		
0-Gruppe	18.10.2018-07.02.2019	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal E001
	wöchentlich		Am Planetarium 1
	19.10.2018-08.02.2019	Fr 12:00 - 13:00	Hörsaal E001
	wöchentlich		Am Planetarium 1

56260**Evolution und Diversität der Samenpflanzen (BB3.BE2)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Seminar 1 Semesterwochenstunde (SWS)		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Hellwig, Frank / Langbein, Steffen		
zugeordnet zu Modul	BB3.BE2		

1-Gruppe	19.10.2018-08.02.2019 wöchentlich	Fr 15:00 - 17:00	Kursraum 103 Am Planetarium 1
----------	--------------------------------------	------------------	----------------------------------

65463

Nutzpflanzen, Nahrungs- und Genussmittelpflanzen (BEW3A06/07)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Hellwig, Frank / Langbein, Steffen	
zugeordnet zu Modul	BEW3A07, BEW3A06	

1-Gruppe	18.10.2018-07.02.2019 wöchentlich	Do 11:00 - 13:00	Hörsaal 102 Philosophenweg 14
----------	--------------------------------------	------------------	----------------------------------

6549

Allgemeine Ökologie (BB2.5, LBio-Öko, BEBW3, GEOG264, FMI-BI0035, BBGW3.1)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 180 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 180 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Halle, Stefan	
zugeordnet zu Modul	GEOG 264, GEO 264, BEBW 3, LBio-Öko, BB2.5, FMI-BI0035, Ök NF 1, LBio-SSP-G, LBio-SMP-G, LBio-SMP-R, LBio-SSP-R, BBGW3.1, MUC1.5.2	

1-Gruppe	17.10.2018-06.02.2019 wöchentlich	Mi 13:00 - 14:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
	19.10.2018-08.02.2019 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1

6566

Natur- und Umweltschutz (BB3.Ö10, BEBW3, GEOG266, BBGW5.1.6)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. rer. nat. Roscher, Christiane / PD Dr. rer. nat. Köhler, Günter / Univ.Prof. Dr. Halle, Stefan	
zugeordnet zu Modul	BB3.Ö10, GEOG 266, GEO 266, GEO 266, BEBW 3, BBGW5.1.6	

1-Gruppe	15.10.2018-04.02.2019 wöchentlich	Mo 12:30 - 14:00	Seminarraum E103A Dornburger Straße 159
	05.02.2019-05.02.2019 Einzeltermin	Di -	Prüfungstermin

7265**Mikrobiologie (BEW2G3, BBGW3.6)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Kothe, Erika	
zugeordnet zu Modul	BBGW3.6, BEW2G3	

0-Gruppe	17.10.2018-06.02.2019 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00 Hörsaal E017 Erbertstraße 1
----------	--------------------------------------	--

Kommentare

Die Vorlesung behandelt die Grundlagen der Phylogenie und Systematik, Zellbiologie, Physiologie, Molekularbiologie u. Genetik pro- u. eukaryontischer Mikroben.

7279**Zoologie (BEW1G4, FMI-BI0040)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Olsson, Lennart	
zugeordnet zu Modul	FMI-BI0040, BEW1G4	

1-Gruppe	16.10.2018-05.02.2019 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00 Hörsaal E017 Erbertstraße 1
----------	--------------------------------------	--

Kommentare

Die Vorlesung gehört zum Modul 'Botanik/Zoologie'. Inhalt: Zytologie, Histologie, einzellige Eukaryoten, Entstehung von Metazoa, Kambrische 'Explosion', Morphologie u. Evolution von wirbellosen Tieren, Morphologie u. Evolution von Wirbeltieren. Abschlußklausur.

77934**Lebensräume der Erde (BBGW 5.1.16)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	HSD Dr. Dörfelt, Heinrich / Voigt, Ina	
zugeordnet zu Modul	BBGW5.1.16	

0-Gruppe	18.10.2018-18.10.2018 Einzeltermin	Do 16:00 - 18:00 Einführung Hörsaal Neugasse 23	Dörfelt, H.
	25.10.2018-07.02.2019 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00 Hörsaal Neugasse 23	Dörfelt, H.

90136		Grundlagen der Neurobiologie (BBC3.A14)	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Akad.R. Dr. rer. nat. habil. Lehmann, Konrad / Univ.Prof. Dr. Jungnickel, Berit	
zugeordnet zu Modul		BBC3.A14	
1-Gruppe	18.10.2018-07.02.2019 wöchentlich	Do 13:00 - 15:00	Hörsaal E001 Erbertstraße 1

90228		Grundlagen der Ernährung (BEW1G8, BEBW7)	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. rer. nat. Klotz, Lars-Oliver / Univ.Prof. Dr. Lorkowski, Stefan / aplProf Dr. Glei, Michael / PD Dr. Böhm, Volker / Dr. rer. nat. Thierbach, René / Univ.Prof. Dr. Kipp, Anna Patricia / Dr. rer. nat. Dawczynski, Christine		
zugeordnet zu Modul	BEW1G8		
1-Gruppe	17.10.2018-06.02.2019 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal 102 Dornburger Straße 25-27

Nummern- register:

**Mehrfachnennungen
möglich (entsprechend der
Häufigkeit des Auftretens
im Vorlesungsverzeichnis)**

Veranstaltungs- Seite
-nummer

100805	46
100806	46
100811	47
100812	47
100984	48
101097	52
101414	29
10281	91
113003	48
113004	49
113062	58
113144	75
113296	44
113392	44
114535	71
119167	59
125651	59
12720	91
127250	71
12957	81
139017	53
140112	65
140233	24
140236	25
140249	25
140252	26
140285	26
140286	27
140287	27
140289	28
145200	53
146542	39
146552	40
15150	81
152208	76
152209	77
152221	77
152223	77
152343	3
152357	54
152358	55
152363	55
152364	56
152365	57
152376	35
152376	40

Veranstaltungs- Seite
-nummer

152432	72
152655	3
152656	4
152712	5
152713	5
152715	6
152716	7
152719	60
152720	60
152721	61
152722	61
152723	62
152724	62
152778	7
152783	63
152795	63
152798	8
152799	9
152800	9
152835	76
152840	65
152861	41
152977	10
152988	11
15304	69
153107	41
153146	42
153149	42
153150	43
153152	43
153159	64
153213	66
153253	67
153278	67
153331	28
153381	12
153388	12
153389	12
153406	12
153429	13
153431	13
153438	13
153440	13
153442	14
153443	14
153445	14
153446	14
153448	15
153452	15
153453	15
153466	15
153467	16
153468	16
153471	16
153472	16
153474	17

Veranstaltungs- Seite
-nummer

153549	17
153672	32
153673	32
153674	32
153675	33
153676	33
153677	33
153678	34
153679	34
15556	35
15581	31
16261	82
16630	69
16914	82
16972	83
17164	87
17599	91
17620	92
17791	83
17794	83
17859	84
17873	18
18094	84
18123	64
18256	85
18263	85
18981	78
18988	79
19063	79
19107	78
19114	80
35595	31
35615	18
35617	18
35618	19
35619	19
35638	68
36469	79
36618	45
36621	45
36737	86
36921	49
37200	49
37614	92
37677	29
45319	52
45373	87
45522	88
45523	88
45531	89
45541	89
45577	89
46327	20
46332	20
46334	20
46456	70

Veranstaltungs- Seite
-nummer

46463	70
46509	21
46536	92
50023	90
50808	50
50810	50
56260	92
64174	50
64280	45
64352	51
64566	51
65463	93
6549	93
6566	93
70493	23
70517	23
71004	22
7265	94
7279	94
76123	73
76400	21
76507	36
76735	80
77123	24
77934	94
88547	36
88646	37
88661	37
88745	38
88908	38
88932	73
88943	74
90136	95
90228	95
94887	39

Veranstaltungstitel:

Mehrfachnennungen möglich (entsprechend der Häufigkeit des Auftretens im Vorlesungsverzeichnis)

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
Allgemeine Botanik	92
Allgemeine Ökologie (BB2.5, LBio-Öko, BEBW3, GEOG264, FMI-BI0035, BBGW3.1)	93
Allgemeines Verwaltungsrecht	15
Alltag, Kultur und Lebensweise. Einführung in die Volkskunde/Empirische Kulturwissenschaft	54
Ältere griechische Redner	39
Anorganische Experimentalchemie für Pharmazeuten und Biochemiker (BBC 1.1, BBGW 1.1)	87
Arab 1.3 Grundlagen des Islams	44
Arab 2.5 Sprach- und kulturgeschichtliche Grundlagen der Arabistik	44
Aspekte der südslawischen Avantgarde	49
Atome und Moleküle I	82
Avantgarde und Politik	59
Basismodul Buchführung	18
Basismodul Einführung in die BWL	21
Basismodul Einführung in die VWL	19
Basismodul Finanzwissenschaft	20
Basismodul Grundlagen der Wirtschaftspolitik	20
Basismodul Grundlagen des Marketing-Management	20
Basismodul Mathematik A	18
Basismodul Mikroökonomik	21
Basismodul Operations Management	19
Basismodul Rechnungslegung und Controlling	18
Begnadeter Sänger, verzweifelter Liebhaber, tragisches Opfer: Orpheus auf der Opernbühne des 17. und 18. Jahrhunderts	32
Betriebsverfassungsrecht	15
BGB - Allgemeiner Teil	14
Bibelrezeption an Höhepunkten der Kirchengeschichte	11
Bioethische Konfliktfälle	76
Biomaterialien und Medizintechnik	83
Christliche Mission und politische Expansion im frühen Mittelalter	24
Computational Physics I	84
Das "lange" 19. Jahrhundert: Teil II (1815-1848/49)	27
Das literarische Weimar von Goethe bis Nietzsche	61
Das Silberne Zeitalter im europäischen Kontext	46
Datenbanksysteme 1	79
Der Hinduismus - vorgestellt anhand von Quellentexten und Bildmaterial	9
Deutsch-jüdische Geschichte im 19. Jahrhundert - einschließlich der Geschichte der Emigration deutscher Juden in die USA, Teil 2	26
Die Aktualität der Philosophie Hegels	42
Die Ptolemäer II	36
Die Samuelbücher	4
Die USA und der Erste Weltkrieg	28
Die Welt am Abgrund? Soziologie der Krise(n)	72

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
Einführung in das Alte Testament II. Die „poetischen und prophetischen Bücher“	3
Einführung in das Energiewirtschaftsrecht	15
Einführung in das politische System der BRD-VL	65
Einführung in die Albanologie	50
Einführung in die ältere deutsche Literatur	63
Einführung in die Angewandte Ethik als wertebasiertes Konfliktmanagement	75
Einführung in die Astronomie	85
Einführung in die Bodenkunde (BGEO3.5.2) , Bodenkunde I (BBGW3.3)	89
Einführung in die Differentielle Psychologie und Persönlichkeitspsychologie	69
Einführung in die Entwicklungspsychologie I	69
Einführung in die Ethik	41
Einführung in die Fachdidaktik Deutsch	64
Einführung in die Frühgeschichte	45
Einführung in die Geowissenschaften (BGEO1.1, BBGW1.3, Geo261, BA EF Geologie: BGEO1.1.A)	87
Einführung in die Interkulturelle Wirtschaftskommunikation	64
Einführung in die Kaukasiologie	49
Einführung in die Kinder- und Jugendliteratur	62
Einführung in die lateinische Sprache des Mittelalters: Neulateinische Sprache und Literatur	36
Einführung in die linguistischen Grundkenntnisse	51
Einführung in die Literaturwissenschaft für Südslawisten	48
Einführung in die Logik	41
Einführung in die mittelalterliche Kirchengeschichte, insbesondere Thüringens	25
Einführung in die mittellateinische Philologie	37
Einführung in die Philosophie	43
Einführung in die Phonetik und Phonologie der deutschen Sprache	31
Einführung in die Politikwissenschaft	68
Einführung in die Rechtswissenschaft	16
Einführung in die Sprachwissenschaft für Slawisten	47
Einführung in die Südosteuropastudien	50
Einführung in die theoretische Philosophie	43
Einführung in die Vorgeschichte	45
Einführung in die Weltreligionen	9
Empirische Forschungsmethoden	70
Epochen der polnischen Literatur	46
Ethik der Versöhnung	7
Europäische Kulturgeschichte	57
Evolution und Diversität der Samenpflanzen (BB3.BE2)	92
Experimentalphysik I: Mechanik, Wärmelehre (B.Sc. Geowiss. und B.Sc. Werkstoffwiss.)	85
Film und Gesellschaft: Italien	59
Französische und italienische Romantik	52
Fundamente der deutschen Rechtschreibung	31
Genesis	7
Genetik (BB2.4, BBC2.3, LBio-Ge, BEBW5, FMI-BI0026, MCB.B4)	91
Geologische Karten (BGEO1.2)	88

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>	<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
Geologische Karten (BGEO1.2)	88	Involvierte Peripherie – Musikalische Moderne in Mitteldeutschland	33
Geschichte der russischen Literatur	48	Johannesevangelium	5
Geschichte des Alten Orient I	45	Jugendstrafrecht	14
Geschichte des Jazz II (ab 1945)	32	Kirchen- und Theologiegeschichte IV (Vom Konfessionellen Zeitalter bis zur Aufklärung)	10
Geschichte des Judentums in der Zeit des Zweiten Tempels (Geschichte Israels II)	6	Klassiker der antiken Philosophie. Von den Vorsokratikern bis Plato	35
Geschichte Frankreichs seit 1880	25	Klassiker der antiken Philosophie. Von den Vorsokratikern bis Plato	40
Globale Interaktion und europäische Expansion in der Frühen Neuzeit	23	Konfrontation – Koexistenz – Kulturtransfer: Musikalische Kulturen von Juden und Arabern in Israel	32
Grundfragen der Literaturwissenschaft	60	König Artus und seine Tafelrunde	63
Grundfragen der Religionspädagogik	3	Konzepte kulturellen Wandels	71
Grundkurs Experimentalphysik I: Mechanik/ Wärmelehre	83	Kriminologie	14
Grundkurs Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts	23	Lebensräume der Erde (BBGW 5.1.16)	94
Grundkurs Kulturgeschichte	55	Lernen	70
Grundkurs Mittelalter (500-1500) mit zugehörigem Dozententutorium	22	Literatur der Weimarer Republik	62
Grundlagen der Ernährung (BEW1G8, BEBW7)	95	Mathematische Methoden der Physik	83
Grundlagen der Medienökonomie - KW-P-MEDÖK	76	Medizinrecht II - Arzthaftungsrecht	17
Grundlagen der Neurobiologie (BBC3.A14)	95	Methoden und Statistik der	
Grundlagen der Programmierung mit Python (Teil 2) / Diskrete Modellierung	78	Kommunikationswissenschaft I KW-P-MS I	77
Grundlagen der Technischen Informatik	79	Mikrobiologie (BEW2G3, BBGW3.6)	94
Grundlagen des Sozialrechts	13	Mittelalterliches Privatrecht - Der Sachsenspiegel	16
Grundlagen historischen Lernens. Einführung in die Geschichtsdidaktik	24	Monarchisches Regieren	66
Grundlagen informatischer Problemlösung - Algorithmische Problemlösung	78	Musik – Bildungsgrundlage zur Lebensbewältigung	33
Grundlagen informatischer Problemlösung - Grundlagen der Programmierung	80	Musikgeschichte im Überblick I	33
Grundlagen medialer Kommunikation - KW-P-GK	77	Musikgeschichte im Überblick III	34
Grundlagen und Methoden der empirischen Sozialforschung	74	Musikgeschichte im Überblick III: Musik und Mensch III	34
Grundlagen Werkstoffwissenschaft I	82	Natur- und Umweltschutz (BB3.Ö10, BEBW3, GEOG266, BBGW5.1.6)	93
Grundzüge der mittelalterlichen und der frühneuzeitlichen Rechtsgeschichte	16	Neuere deutsche Literatur – Ein Epochenüberblick	60
Grundzüge der Rechtstheorie und Rechtssoziologie einschließlich Methodenlehre	15	Norbert Elias. Leben - Werk - Wirkung	56
Grundzüge der römischen Rechtsgeschichte einschließlich der europäischen Privatrechtsgeschichte	12	Nutzpflanzen, Nahrungs- und Genussmittelpflanzen (BEW3A06/07)	93
Grundzüge des Kommunalrechts	13	Paläographie I	38
Grundzüge des Strafprozessrechts	12	Parallel Computing I	79
Heilige Zeit: Die interkulturelle und theologische Bedeutung des Kalenders in Judentum, Christentum und Islam	8	Paulus im Urchristentum	5
Heimat, Fremde, Heimatlosigkeit. Herausforderungen in Zeiten von Globalisierung, Flucht und Migration	55	Philosophie des Skeptizismus	39
Historische Grundlagen des BGB	14	Phonetics (Theorie-Teil)	29
History of English	29	Physik der Sterne	81
Hotspots - Große Städte des Mittelalters in Asien und Europa in transkultureller Perspektive	58	Politische Systeme im Vergleich	65
Humanbiologie I - Anatomie und Physiologie (BB3.Z5, LBio-Hb, BEBW9)	92	Psychologische Grundlagen der Kommunikation KW-P- PGK	77
Hydrogeologie I (Allgemeine Hydrogeologie) (BGEO3.2 Teil I; BBGW3.4)	89	Quantentheorie für Lehramt	84
Ideengeschichte II - 17./18. Jahrhundert	67	Rechnerarithmetische Schaltungen	80
		Ringvorlesung Arcosur	53
		Ringvorlesung Gesellschaftstheorie	71
		Ringvorlesung Grundlagen Europas in Antike und Mittelalter	35
		Ringvorlesung Methoden	67
		Romanische Morphologie	52
		Romantik	61
		Römische Literatur im Überblick I (Lat 200)	37
		Russland als Vielvölkerreich	26
		Schlüsselprobleme der Soziologie	73

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
Schlüsselszenen der französischen Literatur	53
Schuldrecht - Besonderer Teil I	13
Schuldrecht - Besonderer Teil II	13
Seismologie und Seismotektonik (BGEO5.1.5)	89
Spezielle Botanik und Systematik (BB1.4)	92
Sprache, Kultur und Identität (Modul Kauk. Spr., Teil II)	51
Sprachvergleich Slawisch-Deutsch	47
Stiftungs- und Vereinsrecht	17
Strafrecht II - Besonderer Teil	12
Structure of Matter	86
Südkaucasische Sprachen (Modul Kaukasische Sprachen, Teil I)	49
Tacitus: Historiae (Lat 800 / 840)	38
Technische Mineralogie (BGEO5.1.10)	90
Theoretische Mechanik	81
Thüringen im „langen“ 19. Jahrhundert (Teil II)	27
Tierphysiologie (BB2.3, LBio-Tph)	91
Transgene Algen (BB3.MLS5)	91
Typologie der albanischen Sprache der Gegenwart	50
Was ist der Mensch	40
Was ist Existenz? Über einen Grundbegriff der Ontologie	42
Wirtschaftsstrafrecht	12
Wozu Soziologie?	73
Zoologie (BEW1G4, FMI-BI0040)	94
ZPO I (Grundzüge des Zivilprozessrechts)	16
„Deutsche Einheit: Politik, Gesellschaft, Kultur“	28

Dozenten/Lehrende:

Mehrfachnennungen möglich (entsprechend der Häufigkeit des Auftretens im Vorlesungsverzeichnis)

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Amme, Wolfram aplProf Dr.	80
Bausch, Tim	67
Becker, Uwe Univ.Prof. Dr.	6
Becker, Uwe Univ.Prof. Dr.	7
Berger, Thomas Dr.	64
Bernhardt, Sylvia	13
Bernhardt, Sylvia	13
Bernhardt, Sylvia	14
Bernhardt, Sylvia	14
Bezzel, Hannes Univ.Prof. Dr. theol.	3
Bezzel, Hannes Univ.Prof. Dr. theol.	4
Biermann, Rafael Univ.Prof. Dr. phil.	67
Birkner, Nina Prof. Dr.	60
Bohley, Johanna Dr.	62
Böhm, Volker PD Dr.	95
Bolten, Jürgen	64
Bolten, Jürgen Univ.Prof. Dr.	64
Bonnemann, Jens Akad.R. Dr. phil.	40
Bopp-Filimonov, Valeska	51
Bopp-Filimonov, Valeska Jun.-Prof. Dr. phil.	50
Börger, Gergana	48
Börger, Gergana Dr.	48
Bornschein, Ramona	14
Bornschein, Ramona	15
Bornschein, Ramona	16
Bornschein, Ramona	16
Bornschein, Ramona	17
Boßert, Jörg Bernhard AOR PD DRI	82
Boysen, Nils Univ.Prof. Dr.	19
Bracht, Katharina Univ.Prof. Dr. theol.	11
Bracht, Katharina Univ.Prof. Dr. theol.	35
Brandtner, Mario PD Dr.	18
Bretschneider, Wolfgang Horst	20
Brick, Christiane M.A.	31
Brockel, Stefanie	90
Brose, Wiebke Univ.Prof.	13
Brose, Wiebke Univ.Prof.	13
Buchwald, Chris	79
Bücker, Martin Univ.Prof. Dr.-Ing.	79
Burdy, Philipp	52
Burdy, Philipp PD Dr.phil.habil.	52
Cantner, Uwe Univ.Prof.	21
Chizzali, Michael Dr.	34
Costadura, Edoardo	52
Costadura, Edoardo Univ.Prof. Dr. phil. habil.	52
Daub, Susanne Univ.Prof. Dr. phil.	37
Daub, Susanne Univ.Prof. Dr. phil.	38
David, Birgit	15
Dawczynski, Christine Dr. rer. nat.	95
Dietze, Carola	26
Dietze, Carola Prof. Dr.	26

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Dörfelt, Heinrich	94
Dörfelt, Heinrich	94
Dörfelt, Heinrich HSD Dr.	94
Dreyer, Michael Univ.Prof. Dr. phil. habil.	67
Dreyer, Michael Univ.Prof. Dr. phil. habil.	67
Dutschkus, Fabian	18
Dutschkus, Fabian	21
Ehlen, Oliver PD Dr. phil.	37
Ellerbrock, Karl Philipp	53
Ellerbrock, Karl Philipp Dr. phil.	53
Engelmann, Ines	77
Engelmann, Ines Prof.	77
Erler, Jonas	59
Ettel, Peter Univ.Prof. Dr.	45
Fedtke, Stefan Dr.	19
Fircks, Juliane	58
Fircks, Juliane Prof Dr.	58
Fischer, Christiane	14
Fischer, Christian Univ.Prof.	15
Fischer, Christian Univ.Prof.	16
Fischer, Christian Univ.Prof.	16
Fischer, Christian Univ.Prof.	17
Fischer, Christine	46
Fischer, Christine PD Dr. phil.	46
Flemmig, Stephan	25
Flemmig, Stephan Dr. phil.	25
Forker, Diana Akad.R. Dr. habil.	49
Forker, Diana Akad.R. Dr. habil.	49
Forker, Diana Akad.R. Dr. habil.	51
Fritzsche, Stephan Univ.Prof.	84
Füßler, David Jörg	19
Gallmann, Peter Univ.Prof. Dr.	31
Giesen, Carina	70
Giesen, Carina Dr. phil.	70
Glei, Michael aplProf Dr.	95
Gramsch-Stehfest, Robert	22
Gramsch-Stehfest, Robert Akad.R. Dr.phil.habil.	22
Gramzow, Lydia Dr. rer. nat.	91
Greiling, Werner	27
Greiling, Werner aplProf Dr.	27
Groß, Bernhard	59
Groß, Bernhard	59
Groß, Bernhard Prof. Dr.	59
Haas, Florian	29
Haas, Florian	29
Haas, Florian Akad.R. Dr. phil.	29
Hack, Achim	22
Hack, Achim Prof. Dr. phil.	22
Hack, Achim	24
Hack, Achim Prof. Dr. phil.	24
Halle, Stefan Univ.Prof. Dr.	93
Halle, Stefan Univ.Prof. Dr.	93
Hammerschmidt, Claudia	53
Hammerschmidt, Claudia Univ.Prof. Dr.	53
Hänold, Ronny Dr. rer. nat.	91
Harke, Jan Dirk Univ.Prof.	12
Harke, Jan Dirk Univ.Prof.	13

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>	<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Harke, Jan Dirk Univ.Prof.	35	Kothe, Erika Univ.Prof. Dr.	94
Haußecker, Nicole	77	Krebernik, Manfred	45
Haußecker, Nicole Dr.	77	Krebernik, Manfred Univ.Prof. Dr. Dr.	45
Haußen, Tina	20	Kreßler, Janet	87
Haustein, Jens-Dieter Univ.Prof. Dr.	63	Kreßler, Janet	89
Heintze, Michael	29	Kriek, Sven Dr. rer. nat.	87
Heintze, Michael PD Dr.	29	Krieger, Verena	60
Hellwig, Frank Univ.Prof. Dr.	92	Krieger, Verena Univ.Prof. Dr.	59
Hellwig, Frank Univ.Prof. Dr.	92	Krivov, Alexander Univ.Prof.	85
Hellwig, Frank Univ.Prof. Dr.	93	Kroll, Thomas	25
Heubeck, Christoph	88	Kroll, Thomas Prof. Dr.	25
Heubeck, Christoph	88	Kukowski, Nina	88
Heubeck, Christoph Univ.Prof. Dr.	87	Kukowski, Nina	88
Hirsch, Erik Dr. phil.	73	Kukowski, Nina Univ.Prof. Dr.	87
Hofmann, Michael aplProf Dr. phil. habil.	71	Langbein, Steffen	92
Honegger, Thomas	29	Langbein, Steffen	93
Honegger, Thomas Univ.Prof. Dr. phil.	29	Langenhorst, Falko Hubertus	88
Huber, Matthias	20	Langenhorst, Falko Hubertus	88
Hüfner, Bernd Univ.Prof. Dr.	18	Langenhorst, Falko Hubertus Univ.Prof. Dr.	87
Hüfner, Bernd Univ.Prof. Dr.	18	Lehmann, Konrad Akad.R. Dr. rer. nat. habil.	95
Jahn, Elisabeth	20	Leiner, Martin Univ.Prof. Dr.	7
Jandt, Klaus Dieter Univ.Prof.	82	Leisner-Egensperger, Anna Christina Univ.Prof. Dr.	
Jandt, Klaus Dieter Univ.Prof.	83	jur.	13
John, Anke	24	Leiß, Olaf aplProf Dr. phil. habil.	67
John, Anke	24	Lerg, Charlotte	28
John, Anke Univ.Prof. Dr.	24	Lerg, Charlotte PD Dr.	28
Jungnickel, Berit Univ.Prof. Dr.	95	Leuze, Kathrin Univ.Prof. Dr. rer. pol.	74
Junold, Carolin	77	Lingelbach, Gerhard Univ.Prof. Dr.	14
Junold, Carolin	77	Löffler, Frank Dr.rer.nat.	78
Kahl, Thede	51	Lorkowski, Stefan Univ.Prof. Dr.	95
Kahl, Thede Univ.Prof. Dr.	50	Löwenstein, David Jun.-Prof. Dr.	41
Kahl, Thede	51	Lukas, Christian Prof. Dr. rer. pol.	18
Kahl, Thede Univ.Prof. Dr.	51	Lukas, Christian Prof. Dr. rer. pol.	21
Kaluza, Malte	83	Majzlan, Juraj	88
Kaluza, Malte	83	Majzlan, Juraj	88
Kaluza, Malte Univ.Prof. Dr.	83	Majzlan, Juraj Univ.Prof. Dr.	87
Keil, Jan Martin	79	Majzlan, Juraj	90
Kienzler, Wolfgang PD Dr. phil. habil.	43	Majzlan, Juraj Univ.Prof. Dr.	90
Kipp, Anna Patricia Univ.Prof. Dr.	95	Marshall, Sophie Jun.-Prof. Dr.	63
Klaper, Michael Prof. Dr.	32	Matuschek, Stefan Prof. Dr.	61
Kleinwächter, Andreas Dr.rer.nat.	83	Maurer, Michael	55
Klotz, Lars-Oliver Univ.Prof. Dr. rer. nat.	95	Maurer, Michael Prof.Dr.	55
Knauer, Florian Prof. Dr. iur.	14	Maurer, Michael	56
Knauer, Florian Prof. Dr. iur.	14	Maurer, Michael Prof.Dr.	56
Knauff, Matthias Univ.Prof. Dr. iur. habil.	15	Maurer, Michael	57
Knauff, Matthias Univ.Prof. Dr. iur. habil.	15	Maurer, Michael Prof.Dr.	57
Knoepffler, Nikolaus Univ.Prof. Dr. Dr.	75	May, Michael Univ.Prof. Dr.	68
Knoepffler, Nikolaus Univ.Prof. Dr. Dr.	76	Mewes, Maximilian M.A.	45
Koch, Wolfgang Dr.-Ing.	79	Meyer, Iris M.Sc.	18
Köhler, Sabine	13	Meyer-Fraatz, Andrea	46
Köhler, Günter PD Dr. rer. nat.	93	Meyer-Fraatz, Andrea Univ.Prof. Dr.	46
König, Ines	12	Meyer-Fraatz, Andrea	48
König, Ines	13	Meyer-Fraatz, Andrea Univ.Prof. Dr.	48
König, Ines	87	Meyer-Fraatz, Andrea	49
König, Ines	89	Meyer-Fraatz, Andrea Univ.Prof. Dr.	49
König-Ries, Birgitta Univ.Prof.	79	Mieth, Markus	79
Könings, Fabian	20	Mittag, Maria	91

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>	<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Mittag, Maria Univ.Prof. Dr.	91	Rothmund, Tobias	77
Mittag, Maria Univ.Prof. Dr.	92	Rothmund, Tobias Univ.Prof. Dr. phil.	77
Mittag, Maria Univ.Prof. Dr.	92	Ruhrmann, Georg	77
Mugrauer, Markus Dr. rer. nat.	81	Ruhrmann, Georg	77
Müller, Romy M.Sc.	21	Ruhrmann, Georg Univ.Prof.	77
Mundhenk, Martin	78	Schäfer, Thorsten	88
Mundhenk, Martin	78	Schäfer, Thorsten	88
Mundhenk, Martin Univ.Prof. Dr.	78	Schäfer, Thorsten Univ.Prof. Dr.	87
N., N.	50	Schedewie, Franziska	26
N., N.	50	Schedewie, Franziska PD Dr.	26
Nebes, Norbert Univ.Prof.	44	Schmidt, Andreas Univ.Prof. Dr. phil.	42
Nemtsov, Jascha Prof. Dr.	32	Schmidt, Manuela Akad.R. Dr. rer. nat. habil.	92
Neuhäuser, Ralph Univ.Prof.	81	Schmidt-Recla, Adrian Prof. Dr.iur.	16
Neyer, Franz J.	69	Schmidt-Recla, Adrian Prof. Dr.iur.	16
Neyer, Franz J. Univ.Prof. Dr.	69	Schmidt-Recla, Adrian Prof. Dr.iur.	17
Niebuhr, Karl-Wilhelm Univ.Prof. Dr.	5	Schmitz, Bertram Univ.Prof. Dr. Dr.	8
Niebuhr, Karl-Wilhelm Univ.Prof. Dr.	5	Schmitz, Bertram Univ.Prof. Dr. Dr.	9
Nowotny, Manuela PD Dr.rer.nat.habil.	91	Schmitz, Bertram Univ.Prof. Dr. Dr.	9
Oberthür, Jörg Dr. phil.	71	Schmoll, Friedemann Eugen	54
Oberthür, Jörg Dr. phil.	73	Schmoll, Friedemann Eugen Univ.Prof. Dr.	54
Ochtrup, Katharina	18	Schmoll, Friedemann Eugen	55
Olsson, Lennart Univ.Prof. Dr.	94	Schmoll, Friedemann Eugen Univ.Prof. Dr.	55
Oppelland, Torsten aplPrf.Dr.	65	Scholl, Joachim	19
Oppelland, Torsten aplPrf.Dr.	66	Scholz, Sylka Univ.Prof. Dr.	74
Otto, Christina	31	Schönwälder-Kuntze, Tatjana aplProf Dr. phil.	41
Pasche, Markus AR PD Dr.	19	Schramm, Edward Univ.Prof. Dr.	12
Pauly, Walter Univ.Prof. Dr. jur. habil.	15	Schramm, Edward Univ.Prof. Dr.	12
Perkams, Matthias Univ.Prof. Dr.	35	Schramm, Edward Univ.Prof. Dr.	12
Perkams, Matthias Univ.Prof. Dr.	35	Schulz, Peter M.A.	71
Perkams, Matthias Univ.Prof. Dr.	40	Seidensticker, Tilman Univ.Prof. Dr.	44
Perkams, Matthias Univ.Prof. Dr.	43	Seifert, Achim Prof. Dr. jur.	14
Pertsch, Thomas Univ.Prof. Dr.	84	Seufert, Wolfgang	76
Peschel, Ulf Univ.Prof. Dr.rer.nat.habil.	81	Seufert, Wolfgang	76
Pfeiffer, Adrian Nikolaus Jun.-Prof. Dr.	85	Seufert, Wolfgang	76
Pfleiderer, Martin Prof. Dr.	32	Seufert, Wolfgang Univ.Prof.	76
Piechnick, Regina	87	Siebenhüner, Kim	23
Pöthe, Angelika PD Dr.	61	Siebenhüner, Kim Prof.Dr.	23
Puttkamer, Joachim	51	Simpson, Adrian Paul Univ.Prof. Dr.	31
Puttkamer, Joachim Univ.Prof. Dr.	50	Spehr, Christopher Univ.Prof. Dr.	10
Radzio, Kathleen	92	Spielmann, Christian Univ.Prof.	82
Reiser, Marion Univ.Prof. Dr.	65	Stasková, Alice Prof. Dr.	60
Reitz, Tilman Univ.Prof. Dr. phil.	73	Steinborn, Gerlinde	19
Ricchizzi, Annalisa M.A.	36	Stenzel, Olaf Dr. rer. nat. habil.	86
Richter, Petra	12	Stephan, Konrad Dr.	19
Richter, Petra	12	Stickler, Timo	36
Richter, Petra	12	Stickler, Timo Univ.Prof. Dr. phil.	36
Riediger, Michaela Univ.Prof. Dr.phil.	69	Streim, Gregor Prof. Dr.	62
Ries, Klaus	23	Theißen, Günter Univ.Prof. Dr.	91
Ries, Klaus aplProf Dr.	23	Thiel, Rainer Univ.Prof. Dr.	39
Ries, Klaus	27	Thierbach, René Dr. rer. nat.	95
Ries, Klaus aplProf Dr.	27	Töpfer, Stefan	20
Roca Paz, Roberto	20	Totsche, Kai Uwe	88
Rosa, Hartmut Univ.Prof.	71	Totsche, Kai Uwe	88
Roscher, Christiane PD Dr. rer. nat.	93	Totsche, Kai Uwe Univ.Prof. Dr. Dr.	87
Rostami, Mohammad Ali Dr.	79	Totsche, Kai Uwe	89
Rothermund, Klaus	70	Totsche, Kai Uwe	89
Rothermund, Klaus Univ.Prof. Dr.	70	Totsche, Kai Uwe Univ.Prof. Dr. Dr.	89

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Totsche, Kai Uwe	89
Totsche, Kai Uwe	89
Totsche, Kai Uwe Univ.Prof. Dr. Dr.	89
Tünnermann, Andreas Univ.Prof. Dr.	86
Übelmesser, Silke Prof. Dr. oec. pub.	20
Ustaszewski, Kamil	88
Ustaszewski, Kamil	88
Ustaszewski, Kamil Prof. Dr.	87
Ustaszewski, Kamil	88
Ustaszewski, Kamil	88
Ustaszewski, Kamil Prof. Dr.	88
Ustaszewski, Kamil	88
Ustaszewski, Kamil	88
Ustaszewski, Kamil Prof. Dr.	88
Ustaszewski, Kamil Prof. Dr.	89
van Dyk, Silke Univ.Prof. Dr.disc.pol.	72
Vielberg, Meinolf Univ.Prof. Dr.	35
Vielberg, Meinolf Univ.Prof. Dr.	38
Viereck, Lothar	88
Viereck, Lothar	88
Viereck, Lothar Univ.Prof. Dr.	87
Vieweg, Klaus aplProf Dr.	42
Voigt, Thomas Dr.	87
Voigt, Ina	88
Voigt, Ina	88
Voigt, Ina	89
Voigt, Ina	89
Voigt, Ina	94
von Massow, Albrecht Prof. Dr.	33
von Massow, Albrecht Prof. Dr.	33
von Waldenfels, Ruprecht	47
von Waldenfels, Ruprecht Prof. Dr.phil.	47
von Waldenfels, Ruprecht	47
von Waldenfels, Ruprecht Prof. Dr.phil.	47
Walsh, Gianfranco Univ.Prof. Dr.	20
Wegler, Ulrich	88
Wegler, Ulrich	88
Wegler, Ulrich Univ.Prof.	87
Wegler, Ulrich	90
Wegler, Ulrich	90
Wegler, Ulrich Univ.Prof.	89
Wehlte, Maik	18
Weidinger, Felix Thomas	19
Weidner, Gabriele	15
Weidner, Gabriele	15
Weinke, Annette	23
Weinke, Annette PD Dr. phil. habil.	23
Weinke, Annette	28
Weinke, Annette PD Dr. phil. habil.	28
Well, Helmut Prof. Dr.	33
Well, Helmut Prof. Dr.	34
Wermke, Michael Univ.Prof. Dr.	3
Wiesing, Lambert Univ.Prof. Dr.	39
Witter, Juliane	18
Zehendner, Eberhard Univ.Prof.	80

Abkürzungen:

Abbreviations of lectures

Other Abbreviations

Anm.....	Anmerkung
ASQ....	Allgemeine Schlüsselqualifikationen
AT....	Altes Testament
E....	Essay
FSQ....	Fachspezifische Schlüsselqualifikationen
FSV....	Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften
GK....	Grundkurs
IAW....	Institut für Altertumswissenschaften
LP....	Leistungspunkte
NT....	Neues Testament
SQ....	Schlüsselqualifikationen
SS....	Sommersemester
SWS....	Semesterwochenstunden
TE....	Teilnahme
TP....	Thesenpublikation
ThULB....	Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek
VVZ....	Vorlesungsverzeichnis
WS....	Wintersemester

